Operating Manual
Service Manual

DAT CONTROL DC-2/DC-3

Deutsches Handbuch

RTW

RADIO-TECHNISCHE WERKSTÄTTEN

INSTRUMENTS FOR STUDIO APPLICATIONS

Serial Number:

Catalogue Number:

RTW

RADIO-TECHNISCHE WERKSTÄTTEN GmbH & Co. KG
Telefax 0221/709 13 32 · Telefon 0221/709 13-33
Hausadresse: Elbeallee 19 · D-**50765** Köln
Postfachadresse: Postfach 710654 · D-**50746** Köln

RADIO-TECHNISCHE WERKSTÄTTEN GmbH & Co. KG
Fax +49-221-709 13 32 · Phone +49-221-709 13-33
Elbeallee 19 · D-**50765** Cologne · Germany
P.O.Box 710654 · D-**50746** Cologne · Germany

08101.01

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen Section 1

Allgemeines Section 2

Ausführungen Section 3

Anschluss- und Konfigurationsbeispiele Section 4

Bedienung Section 5

Voreinstellungen Section 6

Warnanzeigen Section 7

Technische Daten Section 8

Zeichungen und Schaltungsunterlagen Section 9

Ersatzteilliste Section 10

Stichwortverzeichnis Section 11

RADIO-TECHNISCHE WERKSTÄTTEN GmbH&Co. KG

Hinweis

WARNUNG!



Das Öffnen des Gerätes birgt eine potenziell gefährliche Situation, denn es kann eine gefährliche Spannung mit dem Risiko eines elektrischen Schlags anliegen!

WEEE-Reg.-Nr.: **DE 90666819**

Kategorie: 9

Geräteart: Diese Geräte erfüllen als
ÜBERWACHUNGS- UND KONTROLLINSTRUMENTE
in der Kategorie 9, Anhang 1B,
die Vorschriften des Elektro- und Elektronikgesetzes
vom 16. März 2005 und der RoHS-Directive 2002/95/EC.

Note

WARNING!



Opening the unit bears a potentially hazardous condition. A dangerous voltage that could pose a risk of electrical shock can be present!

WEEE-Reg.-No.: **DE 90666819**

Category: 9

Device type: These instruments comply with
and fall under category 9
MONITORING AND CONTROL EQUIPMENT
of Annex 1B of the RoHS-Directive 2002/95/EC.

RTW
RADIO-TECHNISCHE
WERKSTÄTTEN GMBH

INHALTSVERZEICHNIS

1. VORBEMERKUNGEN 1-1

1.1. Zweck der Bedienungsanleitung 1-1

1.2. Aufbau der Bedienungsanleitung 1-2

2. ALLGEMEINES 2-1

2.1. Lieferumfang 2-1

3. AUSFÜHRUNGEN 3-1

3.1. DAT CONTROL RS-422 3-1

3.2. DAT CONTROL RS-232 3-2

4. ANSCHLUSS- UND KONFIGURATIONSBEISPIELE 4-1

4.1. Anschlüsse 4-1

4.1.1. Anschlüsse auf der Geräterückseite 4-1

4.1.2. Pinbelegung RS-422 auf Sony 9p-Schnittstelle 4-2

4.1.3. Adapter RS-422-9p auf Sony PCM 7010-RS-422-15p-Schnittstelle 4-3

4.1.4. Pinbelegung der RS-422-Insert-Schnitstelle 4-4

4.1.5. Pinbelegung der RS-232-Schnittstelle 4-5

4.2. Anschlußadapter RS-232 4-6

4.3. Pinbelegung der Steuerein- / ausgänge 4-7

4.4. Anschlußbeispiele 4-8

4.4.1. Betrieb mit einem DAT-Recorder 4-8

4.4.2. Betrieb mit zwei DAT-Recorder 4-9

4.4.3. Betrieb mit DAE-3000 (Insert-Betrieb) 4-10

4.4.4. Lage des DIP-Switches für die Sony RS-232-Schnittstelle für 7030/7050) 4-11

4.4.5. Dip-Switch Position für die RS-232 Interface Karte (DABK-7013 beim Sony 7010) 4-11

4.4.6. Funktion der DIP-Switches für die Sony RS-232-Maschinenschnittstelle 4-12

4.4.7. Stellung der DIP-Switches für die Sony RS-232-Maschinenschnittstelle 4-12

5. BEDIENUNG 5-1

5.1. Anzeige-Display 5-1

5.1.1. Anzeige Tastfrequenz 5-2

5.1.2. Anzeige Emphasis 5-2

5.1.3. ID - Anzeige 5-2

5.1.4. PNO-Anzeige 5-3

5.1.5. Darstellung des Anzeigemodus 5-3

5.1.6. Anzeige aktuelle Zeit oder Bandkennung 5-3

5.1.7. Auswahl Display Modi 5-3
5.1.9. Anzeige Aktiver Player 5-4
5.1.10. Anzeige Betriebsart: Parameterwahl 5-4
5.1.11. Eingabefeld: Parameterfeld 5-4
5.1.12. Anzeige Direkt-Eingabemodus 5-4
5.1.8. Betriebsarten im Eingabefeld 5-4
5.2. Laufwerkssteuerung 5-5
5.3. Einstellung des REC-Modus 5-9
5.4. ID-Marken 5-11
5.4.1. Aufzeichen von ID-Marken 5-12
5.4.2. Auto-ID 5-13
5.4.3. START Start - ID 5-14
5.4.4. SK Skip - ID 5-14
5.4.5. END End - ID 5-15
5.4.6. ERASE ID-löschen 5-15
5.4.7. REN - Renumber 5-16
5.5. Bandpositionierung 5-17
5.5.1 Direkte Positionierung durch Eingabe eines TC-Wertes 5-18
5.5.2. Direkte Positionierung auf eine Programm-Nr. 5-19
5.5.3. MARK 5-20
5.5.4. LOC 5-20
5.5.5. RTN 5-20
5.6. Abspeichern und Abrufen von TC-Werten 5-23
5.6.1. Speichern des momentanen TC-Wertes aus dem Anzeige-Display 5-24
5.6.2 Speichern einer manuellen TC-Eingabe 5-25
5.6.3. Abrufen von TC-Werten aus Locate-Speichern 5-26
5.6.4. Löschen der LOCATE-Speicher 5-27
5.7. Einstellung der Betriebsart 5-29
5.7.1. MODE - SPLAY (Singleplay) 5-31
5.7.2. MODE FDRSTRT (Faderstart) 5-33
5.7.3. Backup-Betriebsarten 5-35
5.7.3.1. Anschlußarten für die Betriebsart BACKUP - PARALL 5-36
5.7.3.2. Backup-Modus: PARALL 5-37
5.7.3.3. Anschlußschema für die Betriebsart BACKUP - RECONLY 5-38
5.7.3.4. Backup-Modus: RECONLY 5-39
5.7.3.5. Anschlußhinweise für die Betriebsart BACKUP - LINKED 5-40
5.7.3.6. Backup-Modus: LINKED 5-41

5.8. MENU 5-43
5.8.1. MENU - CHASE 5-45
5.8.2. MENU-VARI 5-46
5.8.3. MENU-TCGEN (Timecodegenerator) 5-47
5.8.4. MENU-IPNO (Anfangsprogrammnummer) 5-48
5.8.5. MENU-LOCATE 5-49
5.8.6. MENU-TAPE-ID (Archivnummereingabe) 5-50
5.9. PLY-2, REPRO, VARI, CHECK und USER-Taste 5-51
5.9.1. PLY2 5-52
5.9.2. REPRO 5-52
5.9.3. VARI 5-53
5.9.4. USER 5-54
5.9.5. CHECK 5-54
5.10. Chase-Betrieb 5-55
5.10.1. CHASE 5-56

6. VOREINSTELLUNGEN 6-1
6.1. SET - Menü 6-1
6.2. Menüpunkt RECORD 6-2
6.3. Menüpunkt EXT-OUTP. 6-3
6.4. Menüpunkt EXT - INPUT 6-4
6.5. Menüpunkt FADER-LOG 6-5
6.6. Menüpunkt FADER POL 6-6
6.7. Menüpunkt CHASE 6-7
6.8. Menüpunkt: CHASEDISP 6-8
6.9. Menüpunkt PREROLL 6-9
6.10. Menüpunkt SF-ERROR 6-10
6.11. Menüpunkt ID+PNO 6-11
6.12. Menüpunkt REP/EE 6-12
6.13. Menüpunkt MONITOR 6-13
6.14. Menüpunkt TAPE-ID (Archivnummer) 6-14
6.15. Menüpunkt ERA-LCBUF 6-15
6.16. Menüpunkt CHECK-LEP 6-16
6.17. Menüpunkt USER-KEY 6-17

7. WARNANZEIGEN 7-1
7.1. -- -- -- 7-1
7.2. Record Inhibit 7-1
7.3. Illegal 7-2
7.4. EOT 7-2
7.5. BOT 7-3
7.6. ALARM 7-3
7.7. not LOCAL 7-4
7.8. LOCAL 7-4
7.9. Offline 7-5
7.10. NO RECORD IN 7-5
7.11. SF-ERROR 7-6
7.12. NO TIMECODE 7-6
7.13. REC DISABLED 7-7
7.14. Back-up Fehlermeldungen 7-7
7.14.1. BUP:LOCAL/RMT 7-7
7.14.2. BUP:OFF-LINE 7-8
7.14.3. BUP:ALARM 7-8
7.14.4. BUP:SERVO 7-9
7.14.5. BUP:NO TAPE 7-9
7.14.6. BUP:BOT 7-10
7.14.7. BUP:EOT 7-10
7.14.8. BUP:REC-INH 7-11
7.14.9. BUP:REC-MODE 7-11
7.14.10. BUP:SF-ERROR 7-12

8. TECHNISCHE DATEN 8-1

9. ZEICHNUNGEN UND SCHALTUNGSUNTERLAGEN 9-1

10. ERSATZTEILLISTEN 10-1

11. STICHWORTVERZEICHNIS 11-1

1. Vorbemerkungen

Das hier vorliegende "Operating und Service Manual DAT CONTROL DC-2 / DC-3" beinhaltet Hinweise zum Anschluß, zur Bedienung und die Serviceunterlagen für die RTW DAT CONTROL DC-2 / DC-3. Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen, sollten Sie sich einige Minuten Zeit nehmen, um den folgenden Abschnitten die Informationen zu entnehmen, die speziell für Ihre Anwendung erforderlich sind.

1.1. Zweck der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung enthält alle Informationen über die Funktionen der DAT CONTROL DC-2 / DC-3. Sie behandelt die Bedienungselemente, die Voreinstellungen im Default-Menü und die Bedienungsabläufe. Desweiteren finden Sie Schaltungsunterlagen, mechanische Zeichnungen und Ersatzteillisten in diesem Handbuch.

Diese Bedienungsanleitung baut auf Informationen aus dem jeweiligen Handbuch des zu steuernden Gerätetyps auf. Die Kenntnis, wie die entsprechende Maschine zu bedienen ist, setzen wir insofern voraus. Sollten diesbezüglich Unklarheiten bestehen, möchten wir auf das zum Lieferumfang Ihres DAT-Recorders gehörende Handbuch verweisen.

1.2. Aufbau der Bedienungsanleitung

Nachfolgend ist der Inhalt der einzelnen Kapitel zusammengestellt. Weitere Informationen über den Inhalt der Kapitel finden Sie im Inhaltsverzeichnis am Anfang oder im Stichwortverzeichnis am Ende dieses Handbuches.

Kapitel 1. Vorbemerkungen

Dieses Kapitel enthält Informationen über den Aufbau des Handbuches.

Kapitel 2. Allgemeines

Dieses Kapitel erläutert den Lieferumfang und enthält Informationen über Zubehör.

Kapitel 3. Ausführungen

In diesem Kapitel finden Sie eine detailierte Beschreibung der von der Software unterstützten Gerätetypen.

Kapitel 4. Anschluß und Konfigurationsbeispiele

Dieses Kapitel beschreibt den Anschluß der DAT Control DC-2 / DC-3 an DAT Recorder, sowie den Anschluß für die Funktionen Reglerstart und den Betrieb der Fernsteuerung mit einem Schnittsystem.

Kapitel 5. Bedienung

Dieses Kapitel behandelt die grundlegenden Bedienungsschritte der DAT Control DC-2 / DC-3.

Kapitel 6. Voreinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die eingestellten Parameter im Default-Menü und gibt In formationen zur Veränderung dieser Einstellungen.

Kapitel 7. Warnanzeigen

In diesem Kapitel werden die in der Software implementierten Warnanzeigen und deren Bedeutung erläutert.

Kapitel 8. Technische Daten

In diesem Kapitel sind die technischen Daten der DAT CONTROL DC-2 bzw. DC-3 zusammengestellt.

Kapitel 9. Schaltungsunterlagen

Dieses Kapitel enthält alle zum Service notwendigen Schaltungsunterlagen.

Kapitel 10. Ersatzteillisten

Kapitel 11. Stichwortverzeichnis

2. Allgemeines

2.1. Lieferumfang

Die Lieferung der DAT CONTROL DC-2 oder DC-3 beinhaltet:

Fernsteuerung DAT CONTROL DC-2 oder DC-3 mit

- 2 Anschlußkabel Sub-D-9pin - Sub-D-9pin (nur RS-422 Version) Best.-Nr. 1189
- 2 Anschlußkabel Sub-D-9pin - Sub-D-25pin (nur RS-232 Version) Best.-Nr. 1178
- 1 Steckernetzteil
- 1 Service- und Operating Manual in deutsch/englisch.

3. Ausführungen

3.1. DAT CONTROL RS-422

Die DAT CONTROL DC-2 / DC-3 mit serieller RS-422-Schnittstelle ist eine Fernbedienung speziell für den Betrieb der Sony DAT-Recorder Serie 7000 und Otari DTR-90 mit RS-422-Schnittstelle. Alle Bedienelemente sowie die Elektronik sind in einem 151 x 195 x 48 mm Tischgehäuse untergebracht.

An der Fernbedienung sind alle für den Aufnahme- und Wiedergabebetrieb nötigen Funktionen, einschließlich der Zeitanzeige, verfügbar. Eine Zehnertastatur erleichtert die Eingabe von Zeiten oder Programmnummern zum Aufsuchen bestimmter Bandstellen. Funktionen wie Auto Cue, Single Play oder Anzeige der Spielzeit bieten hohen Bedienkomfort.

Die DAT CONTROL DC-2 / DC-3 mit RS-422-Schnittstelle ist geeignet für den Betrieb an den Sony Recordern der Serie 7000 und Otari DTR-90. Die Fernbedienung verfügt über eine (DC-2) bzw. zwei (DC-3) RS-422 Eingangs- und eine Ausgangs-Schnittstelle. Damit ist es möglich die DAT CONTROL zwischen DAT-Recorder und den Sony Editor DAE-3000 zu schalten (Insert-Betrieb). Die Insertmöglichkeit ist nur für den Eingang des ersten Recorders vorgesehen. ID-Punkte auf dem Band können so im Schnittbetrieb direkt aufgefunden werden, ohne die entsprechende Timecode-Zeit zu kennen.

In der Version DC-3 können zwei Recorder getrennt oder parallel gesteuert werden.

Zum Betrieb des PCM-7010, dem einfachsten Recorder aus der Sony Serie 7000, ist die unter der Sony Bezeichnung DABK-7014 erhältliche optionelle RS-422 Schnittstellenkarte erforderlich.

3.2. DAT CONTROL RS-232

Die DAT CONTROL DC-2 / DC-3 mit serieller RS-232-Schnittstelle ist eine Fernbedienung speziell für den Betrieb der Sony DAT-Recorder Serie 7000 mit RS-232-Schnittstelle. Alle Bedienelemente sowie die Elektronik sind in einem 151 x 195 x 48 mm Tischgehäuse untergebracht.

An der Fernbedienung sind alle für den Aufnahme- und Wiedergabebetrieb nötigen Funktionen, einschließlich der Zeitanzeige, verfügbar. Eine Zehnertastatur erleichtert die Eingabe von Zeiten oder Programmnummern zum Aufsuchen bestimmter Bandstellen. Funktionen wie AutoCue, Single Play oder Anzeige der Spielzeit bieten hohen Bedienkomfort. Zusätzlich zu diesen Funktionen ist bei der DAT CONTROL mit RS-232-Schnittstelle die Anzeige des letzten Fehlerpunktes (LEP; Last Error Point) möglich. Diese Anzeige wird aktiviert, wenn bei der Wiedergabe bestimmte Fehler aufgetreten sind.

Zum Betrieb des PCM-7010, dem einfachsten Recorder aus der Sony Serie 7000, ist die unter der Sony Bezeichnung DABK-7013 erhältliche optionelle RS-232-Schnittstellenkarte notwendig. Die Recorder Sony PCM-7030 und PCM-7050 können ebenfalls mit einer RS-232-Schnittstelle ausgerüstet werden. Diese Option trägt die Sony Bezeichnung DABK-7033.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, daß aufgrund der Befehlsstruktur auf der RS-232-Schnittstelle keine Rückmeldungen für die Funktionen PREV und NEXT erfolgen.

Die DAT CONTROL RS-232 kann nicht für den Betrieb an der seriellen RS-232-Schnittstelle des Otari DAT-Recorders DTR-90 eingesetzt werden.

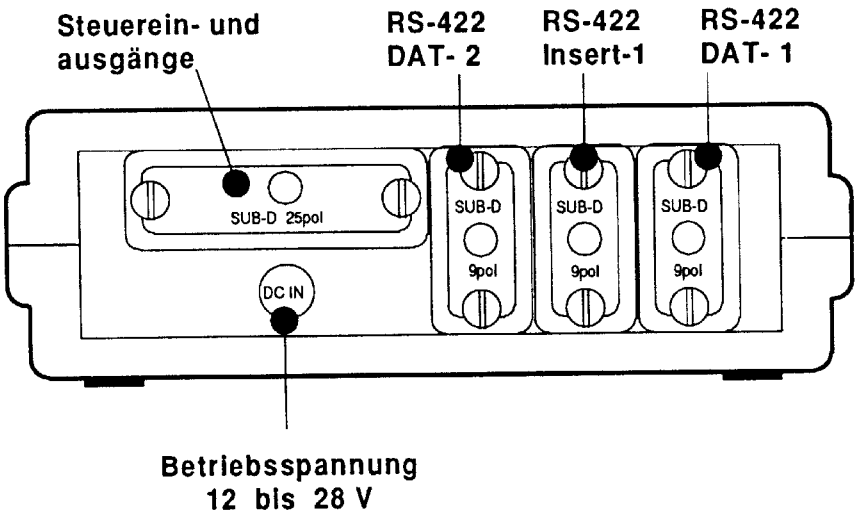
Beim Betrieb der DAT CONTROL RS-232 an Geräten mit "positiver" Masse (z.B. Studer-Mischpulte), ist aufgrund der auf 0 V bezogenen asymmetrischen Struktur der RS-232-Schnittstelle ein eigenes potentialfreies Netzteil für die DAT CONTROL zwingend erforderlich. Die DAT CONTROL mit Schnittstelle RS-232 kann in diesem Fall ***nicht*** aus dem Pultnetzteil mitversorgt werden.

4. Anschluss- und Konfigurationsbeispiele

4.1. Anschlüsse

4.1.1. Anschlüsse auf der Geräterückseite

Die folgende Abbildung stellt die rückseitigen Anschlüsse der DAT CONTROL DC-2 / DC-3 dar.



4.1.2. Pinbelegung RS-422 auf Sony 9p-Schnittstelle

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Pinbelegung der DAT CONTROL DC-2 / DC-3 in der RS-422-Version auf den Anschlüssen DAT-1 und DAT-2.

Hinweis:
Der Anschluss DAT-2 ist nur in der Geräteausführung DC-3 funktionsfähig.

Sony 9p-Schnittstelle DAT-1 / DAT-2
1 (FRAME GROUND)
2 (TRANSMIT A)
3 (RECEIVE B)
4 (TRANSMIT COMMON)
5 (nc)
6 (RECEIVE COMMON)
7 (TRANSMIT B)
8 (RECEIVE A)
9 (FRAME GROUND)

4.1.3. Adapter RS-422-9p auf Sony PCM 7010-RS-422-15p-Schnittstelle

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des Adapters für den Betrieb der DAT CONTROL DC-2 / DC-3 in der RS-422-Version auf den Anschlüssen DAT-1 und DAT-2 an einem Sony PCM 7010 mit 15 poliger RS-422-Schnittstelle (DABK-7014).

Hinweis:
Der Anschluss DAT-2 ist nur in der Geräteausführung DC-3 funktionsfähig.

Sony 9p-Schnittstelle DAT-1 / DAT-2	Sony 15p-Schnittstelle PCM-7010
1 (FRAME GROUND)	1 (FRAME GROUND)
2 (TRANSMIT A)	2 (TRANSMIT A)
3 (RECEIVE B)	3 (RECEIVE B)
4 (TRANSMIT COMMON)	4 (TRANSMIT COMMON)
5 (nc)	5 (nc)
	6 (nc)
	7 (nc)
	8 (nc)
6 (RECEIVE COMMON)	9 (RECEIVE COMMON)
7 (TRANSMIT B)	10 (TRANSMIT B)
8 (RECEIVE A)	11 (RECEIVE A)
9 (FRAME GROUND)	12 (FRAME GROUND)
	13 (nc)
	14 (nc)
	15 (nc)

4.1.4. Pinbelegung der RS-422-Insert-Schnitstelle

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Pinbelegung der DAT CONTROL DC-2 / DC-3 in der RS-422 Version auf dem Anschluss INSERT-1.

Sony 9p-Schnittstelle Insert-1
1 (FRAME GROUND)
2 (RECEIVE A)
3 (TRANSMIT B)
4 (RECEIVE COMMON)
5 (nc)
6 (TRANSMIT COMMON)
7 (RECEIVE B)
8 (TRANSMIT A)
9 (FRAME GROUND)

4.1.5. Pinbelegung der RS-232-Schnittstelle

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Pinbelegung der DAT CONTROL DC-2 / DC-3 in der RS-232 Version auf den Anschlüssen DAT-1 und DAT-2.

Hinweis:
Der Anschluss DAT-2 ist nur in der Geräteausführung DC-3 funktionsfähig.

RS-232-Schnittstelle DAT-1 / DAT-2
1 (-)
2 (TxD)
3 (RxD)
4 (DSR)
5 (GND)
6 (DTR)
7 (CTS)
8 (RTS)
9 (-)

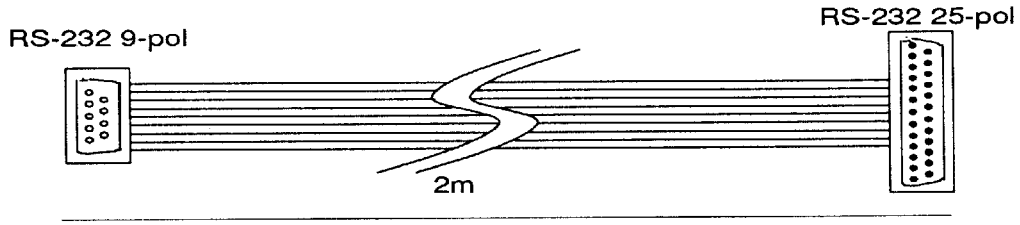
Die Bedeutung der Begriffe in der Tabelle ist wie folgt:

RxD - Receive Data
TxD - Transmit Data
RTS - Request to send
CTS - Clear to send
DSR - Data set ready
GND - Ground
DTR - Data Terminal ready
nc - not connected

4.2. Anschlußadapter RS-232

Der in der Abbildung dargestellte RS-232-Adapter dient zur Signalübersetzung von einer 9-poligen-Sub-D-Buchse auf einen 25-poligen-Sub-D-Stecker. Die Tabelle erläutert die Pinbelegung. Die Bedeutung der Begriffe ist wie folgt:

RxD - Receive Data
TxD - Transmit Data
RTS - Request to send
CTS - Clear to send
DSR - Data set ready
GND - Ground
DTR - Data Terminal ready
nc - not connected



RS-232-Adapter 9-pol.-Sub-D-Buchse	RS-232-Adapter 25-pol.-Sub-D-Stecker
1 (-)	1 (-)
2 (TxD)	3 (RxD)
3 (RxD)	2 (TxD)
4 (DSR)	20 (DTR)
5 (GND)	7 (GND)
6 (DTR)	6 (DSR)
7 (CTS)	4 (RTS)
8 (RTS)	5 (CTS)
9 (-)	nc

4.3. Pinbelegung der Steuerein- / ausgänge

In der nachfolgenden Tabelle ist die Pinbelegung der Steuerein- und ausgänge dargestellt:

Pin	Signal	Pin	Signal
9	Ext. Output Player 1	21	Ground
11	Ext. Output Player 2	23	Ground
12	Ext. Input Player 1	24	Ground
13	Ext. Input Player 2	25	Ground

Hinweis:
Ext. Input und Ext. Output beziehen sich derzeit auf die Reglerstartmöglichkeit der DAT CONTROL.

4.4. Anschlußbeispiele

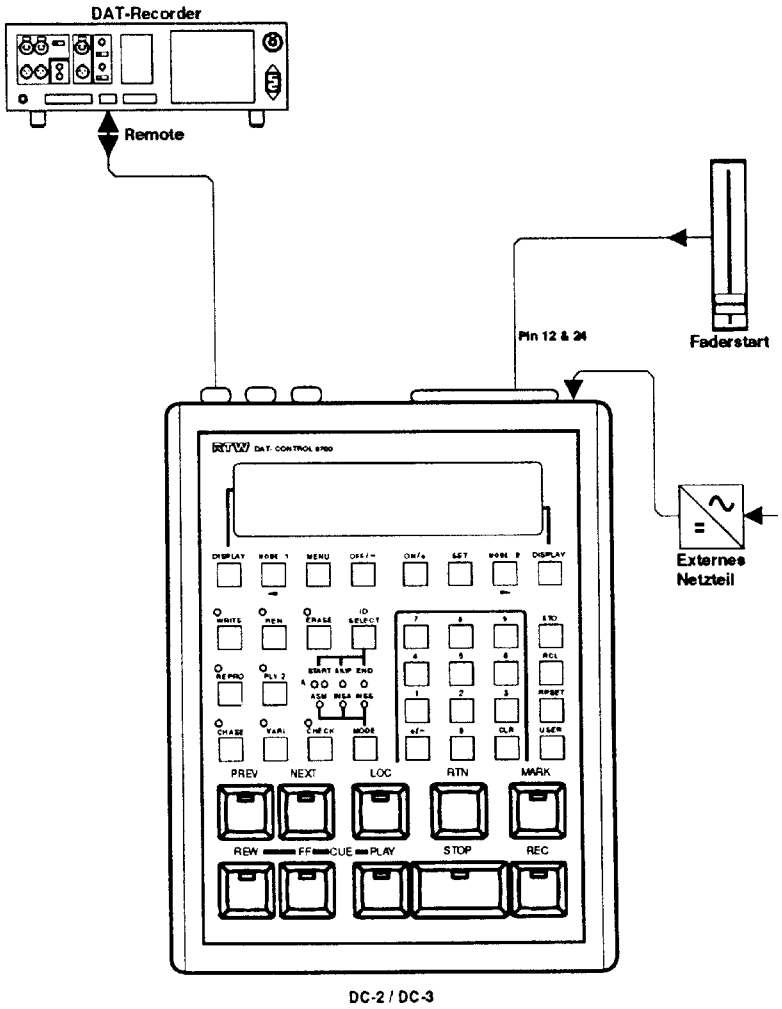
4.4.1. Betrieb mit einem DAT-Recorder

Das nachfolgende Blockschaltbild verdeutlicht den Anschluss der DAT CONTROL DC-2 / DC-3 an einen DAT-Recorder.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, daß die verwendete Recorderschnittstelle und die Hardware-Version der DAT CONTROL DC-2 / DC-3 übereinstimmen.

Bitte beachten Sie ebenso die auf einer der folgenden Seiten markierten Einstellungen der Sony Schnittstellenkarte in Ihrem Recorder. Differiert die Einstellung in Ihrem Recorder von der dargestellten, kann die DAT CONTROL DC-2 / DC-3 nicht funktionieren.



DC-2 / DC-3

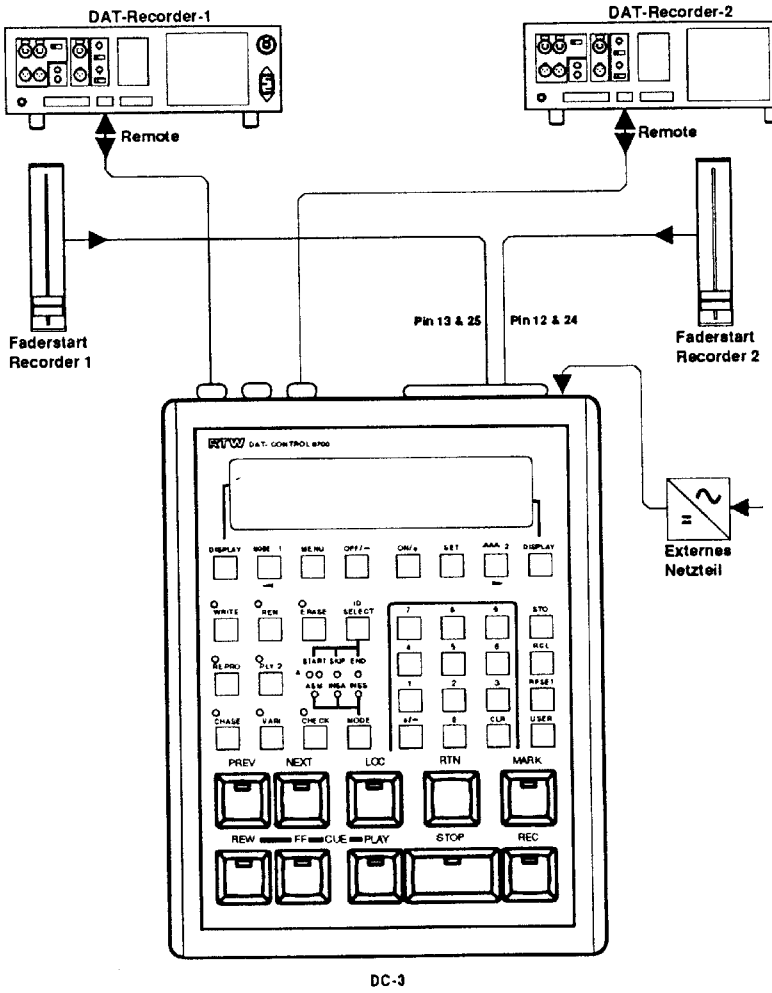
4.4.2. Betrieb mit zwei DAT-Recorder

Das nachfolgende Blockschaltbild verdeutlicht den Anschluss der DAT CONTROL DC-3 an zwei DAT-Recorder.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, daß die verwendete Recorderschnittstelle und die Hardware-Version der DAT CONTROL DC-3 übereinstimmen.

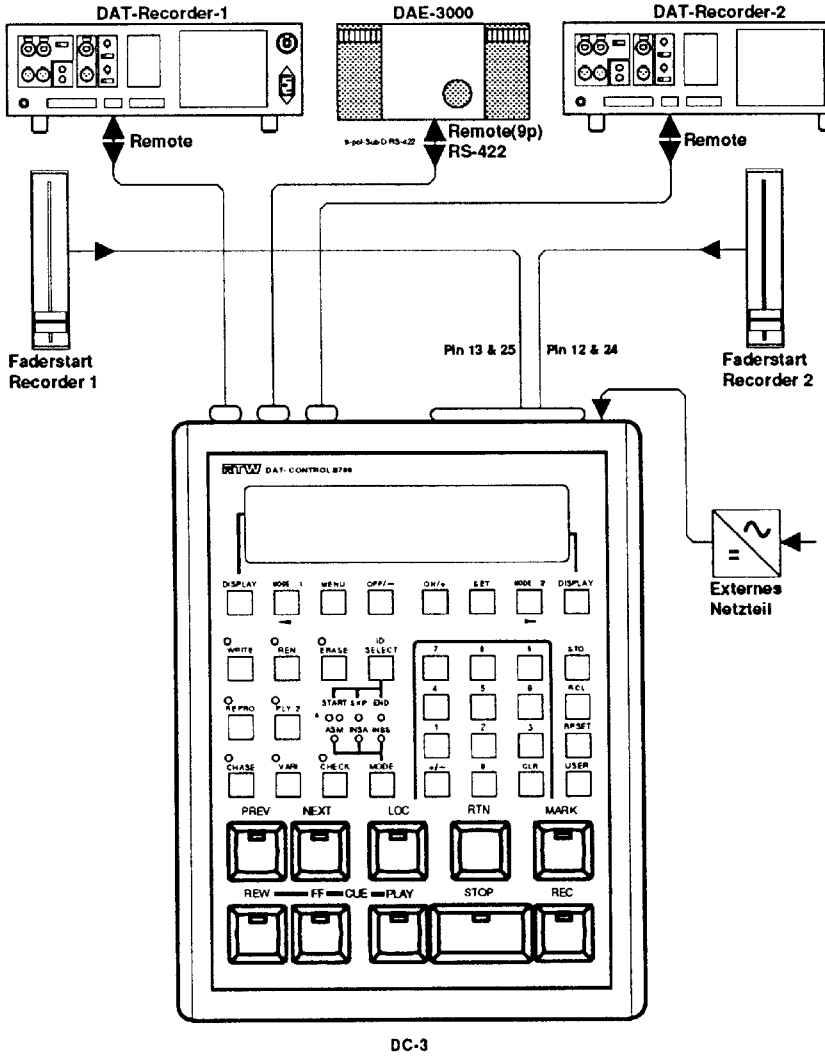
Bitte beachten Sie ebenso die auf einer der folgenden Seite markierten Einstellungen der Sony Schnittstellenkarte in Ihrem Recorder. Differiert die Einstellung in Ihrem Recorder von der dargestellten, kann die DAT CONTROL DC-3 nicht funktionieren.



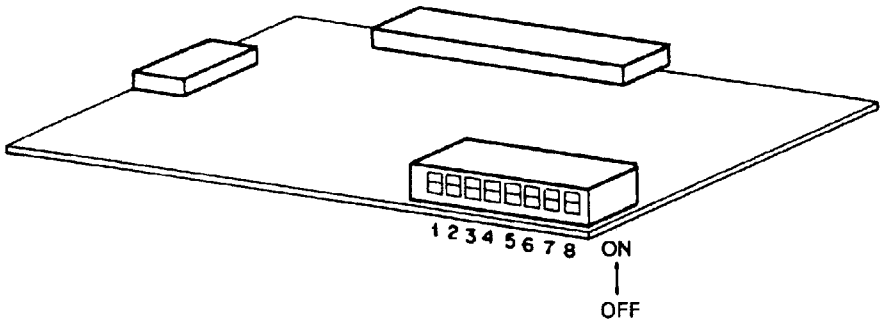
4.4.3. Betrieb mit DAE-3000 (Insert-Betrieb)

Das nachfolgende Blockschaltbild verdeutlicht den Anschluss der DAT CONTROL DC-3 mit RS-422-Schnittstelle im Insert-Betrieb an einem oder zwei DAT-Recordern und dem Sony-Editor-DAE-3000.

Hinweis:
Bitte beachten Sie, daß der Betrieb von DAT-Recordern in Kombination mit einem Sony Editor-DAE-3000 nur mit der RS-422 Version der DAT CONTROL möglich ist.



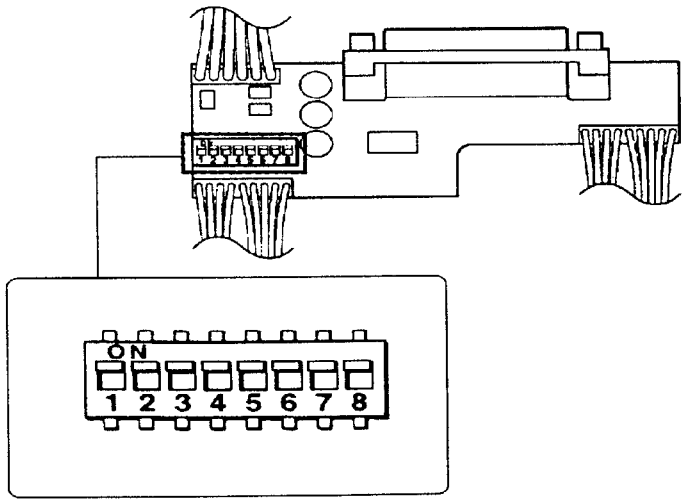
4.4.4. Lage des DIP-Switches für die Sony RS-232-Maschinenschnittstelle (7030/7050)



RS-232-Interface-Leiterplatte (Option DABK 7033)

4.4.5. Lage der Dip-Switches für die RS-232 Interface Karte (DABK-7013) beim Sony 7010

Die RS-232 Option DABK 7013 befindet sich hinter der rückseitigen Anschlußplatte. Zur Kontrolle der Einstellungen des DIP Schalters kann die untere Abdeckplatte abgenommen werden. Stellen Sie den Schalter S 891 entsprechend der später aufgeführten Tabelle ein.



RS-232-Interface-Karte DABK-7013

4.4.6. Funktion der DIP-Switches für die Sony RS-232-Maschinenschnittstelle

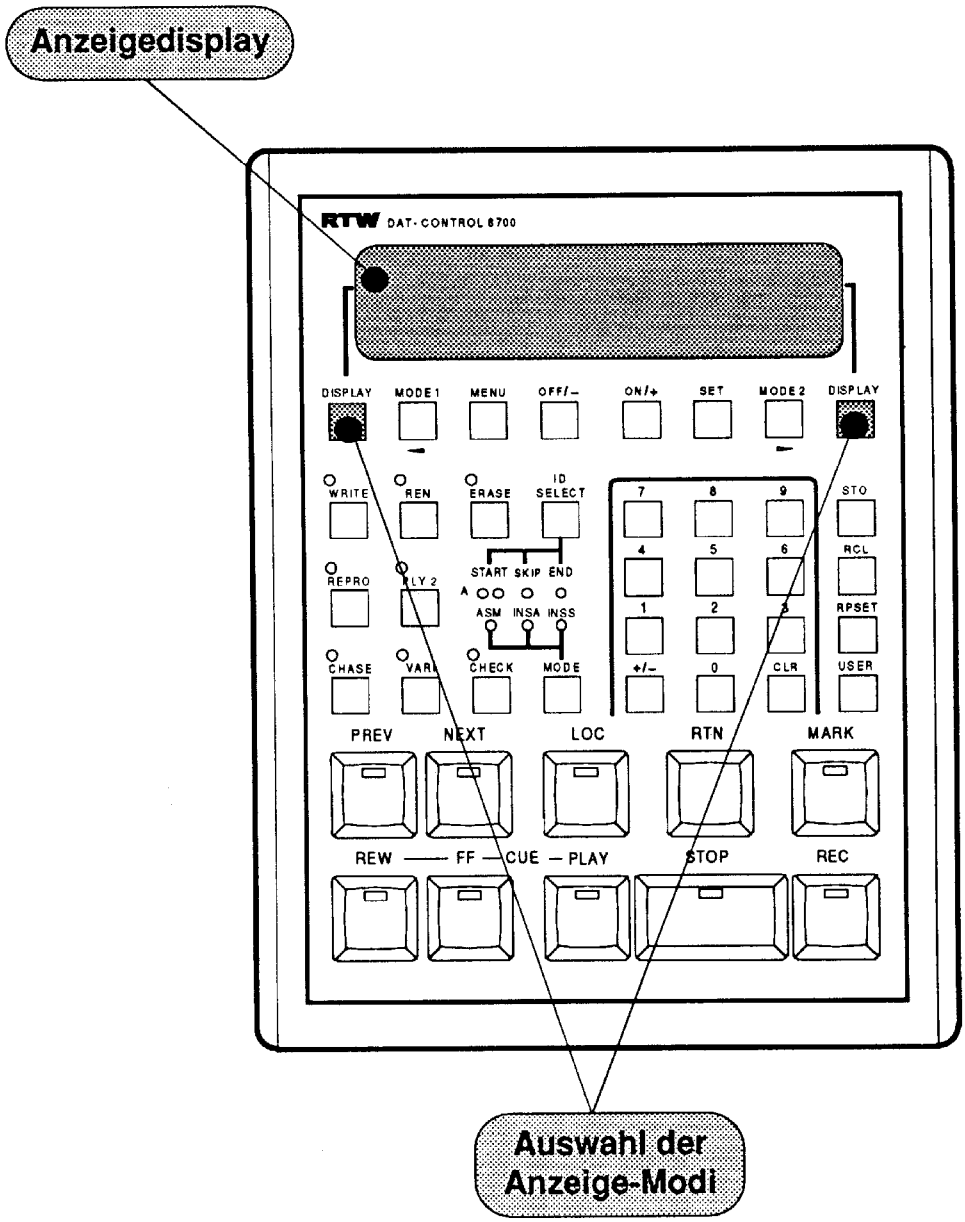
Schalter Nummer	1 2 3 4	5	6	7	8
Funktion	Baud Rate	Parität ein/aus	Parität grad-/ ungradzahlig	Charakter-länge	Reserve

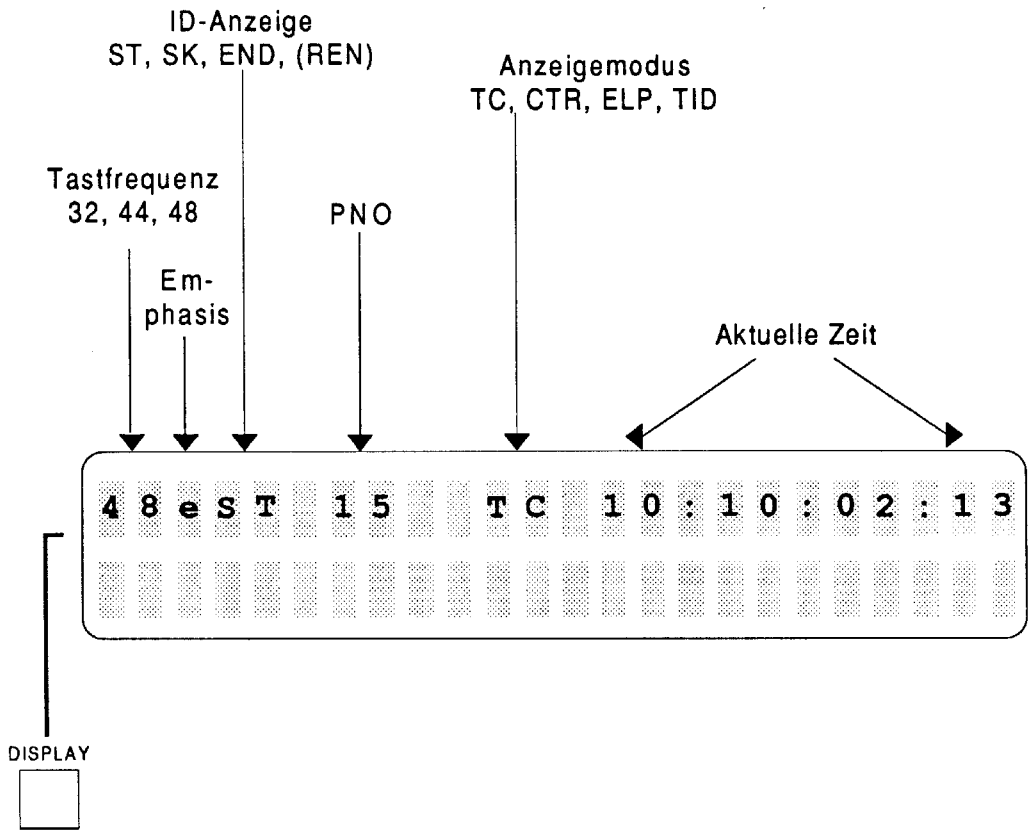
4.4.7. Stellung der DIP-Switches für die Sony RS-232-Maschinenschnittstelle

Schalter	1	2	3	4	5	6	7	8
Schalter stellung	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF

5. Bedienung

5.1. Anzeige-Display





5.1.1. Anzeige Tastfrequenz

An den Positionen 1 und 2 der oberen Displayzeile wird die Tastfrequenz angezeigt, mit der eine eingelegte Cassette bespielt ist.

5.1.2. Anzeige Emphasis

Wurde die eingelegte Cassette mit eingeschalteter Emphasis aufgezeichnet, erscheint an der Position 3 in der oberen Displayzeile ein "e".

5.1.3. ID-Anzeige

An den Positionen 4, 5 und 6 der oberen Displayzeile wird die auf dem Band gefundene ID-Type angezeigt.

Es bedeutet:

ST	Start-ID
SK	Skip-ID
END	END-ID

Während der Betriebsart RENUMBER erscheint an diesen Positionen "REN".

5.1.4. PNO-Anzeige

Die Darstellung der aktuellen Programm-Nummer (PNO) erfolgt an den Positionen 7, 8 und 9 der oberen Displayzeile.

5.1.5. Darstellung des Anzeigemodus

Die Positionen 10 und 11 der oberen Displayzeile geben mittels der nachfolgend erklärten Abkürzungen Aufschluß über den gewählten Anzeigemodus.

TC	Anzeige des Timecodes von der Cassette
CTR	Anzeige des Counters (Bandzähler)
ELP	Anzeige des Elapsed Timers (Abspieldauer)
TID	Anzeige der Bandkennung (Archivnummer)
	(Siehe hierzu auch: Kapitel 6 - Voreinstellungen "TID")

5.1.6. Anzeige aktuelle Zeit oder Bandkennung

Bei eingelegtem Band und abhängig von der ausgewählten Zeitanzeige erfolgt in diesem Feld die Anzeige:

TC	10:00:02:13	Timecode Anzeige
CTR	00:15:10	Counter (Bandzähler)
ELP	00:00:04	Elapsed timer (Abspieldauer)
TID	>00002478<	Bandkennung (Archivnummer)

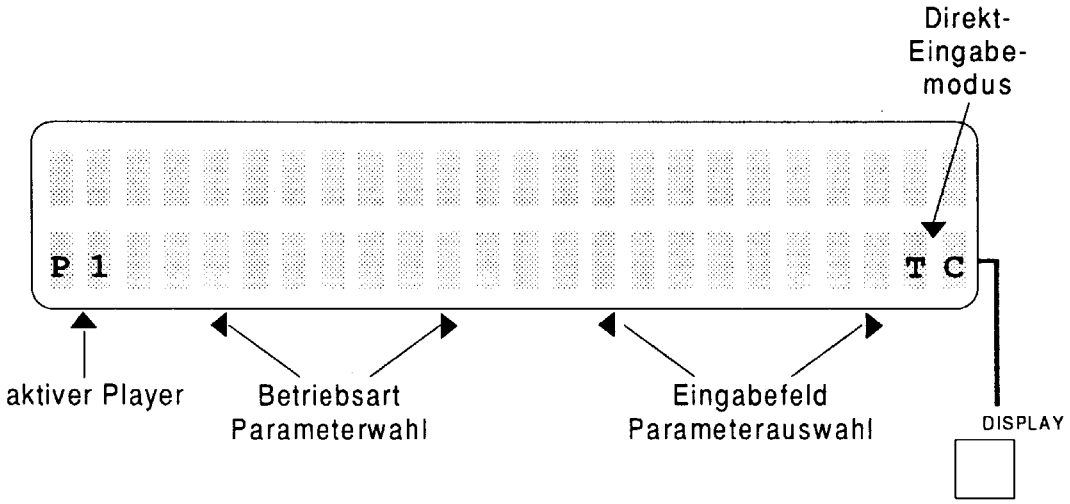
5.1.7. Auswahl Display Modi



DISPLAY Anzeige-Modus
Durch Drücken der linken Displaytaste wird die Anzeige im 'Zeit-Feld' in der Reihenfolge TC, ELP, CTR und TID weitergeschaltet. Nach Erreichen des aktivierten Anzeige-Modus beginnt die Auswahl wieder mit TC.

Hinweis:
Die Counteranzeige übernimmt bei Geräten mit der RS-422-Schnittstelle den Wert des Bandzählers aus dem Recorder.
Bei Verwendung der RS-232-Schnittstelle stehen die Bandzählwerte aus dem Recorder nicht zur Verfügung. Sie werden aus den TC-Werten errechnet. Beim Einlegen des Bandes wird der Bandzähler zurückgesetzt. Der Bandzähler zeigt somit die Abspieldauer des Bandes an.

5.1.8. Betriebsarten im Eingabefeld



5.1.9. Anzeige Aktiver Player

Auf der linken Seite der unteren Zeile erscheint die Anzeige des aktiven Recorders. Im normalen Betrieb können alle Funktionen des hier angezeigten Recorders ausgeführt werden. Mit der Taste PLY2 (Togglefunktion) kann zwischen Recorder 1 und Recorder 2 umgeschaltet werden.

5.1.10. Anzeige Betriebsart: Parameterwahl

Hinweis:
Weitere Erläuterungen zu diesen Anzeigen finden Sie in den einzelnen Funktionsbeschreibungen.

5.1.11. Eingabefeld: Parameterfeld

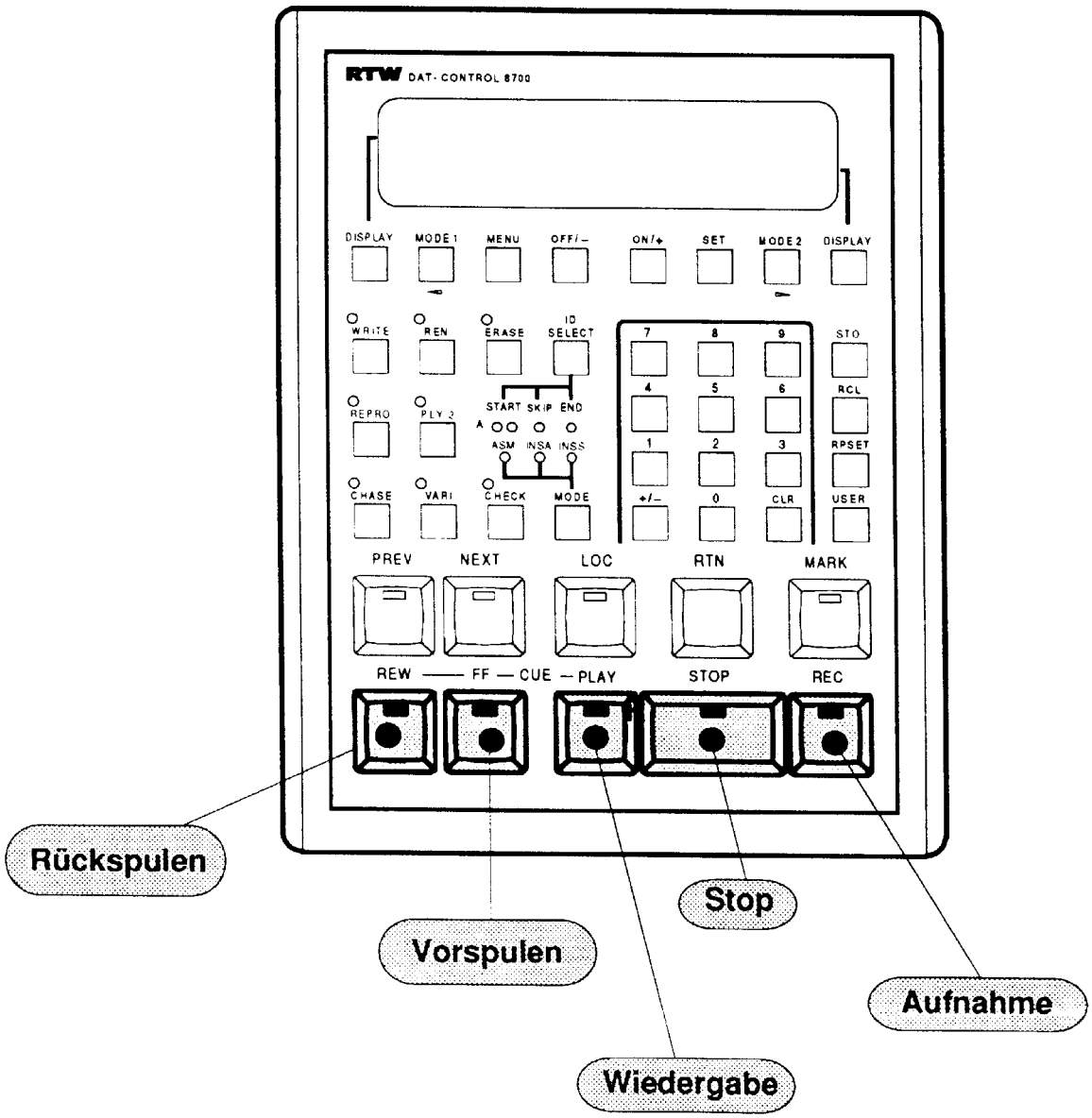
Hinweis:
Weitere Erläuterungen zu diesen Anzeigen finden Sie in den einzelnen Funktionsbeschreibungen.

5.1.12. Anzeige Direkt-Eingabemodus

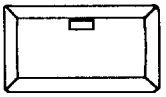
Die Anzeige gibt an, welcher Direkt-Eingabemodus gewählt wurde.

TC: Direkteingabe eines TC-Locate-Wertes
Eingabe von TC-Werten in die TC-Speicher
PN: Direkteingabe einer PNO für die Positionierung auf eine gewünschte Programm-Nr.
Direkteingabe eines ID-Offsetwertes bei den Funktionen PREV und NEXT.

5.2. Laufwerkssteuerung



STOP



STOP
Beim Drücken dieser Taste stoppt das Band und die Taste leuchtet auf. Diese Taste besitzt Priorität gegenüber allen anderen Laufwerk-Funktionstasten. Im Ruhezustand der Maschine signalisiert das Aufleuchten dieser Taste, daß eine Cassette eingelegt ist.

Hinweis:
Bei gestopptem Recorder kann durch erneutes Drücken der STOP-Taste der STANDBY-Modus ab- bzw. eingeschaltet werden.

PLAY



PLAY
Beim Drücken dieser Taste beginnt die Wiedergabe und die Taste blinkt bis der Maschinen Servo gelockt hat und leuchtet dann ständig auf. Wird bei niedergedrückter PLAY-Taste FF oder REW zusätzlich gedrückt, erfolgt die Wiedergabe mit 3-facher Geschwindigkeit. Diese Funktion ist mittels der Recorder eigenen Bedienelemente nicht verfügbar. Im Modus Reglerstart kann durch Festhalten der Taste PLAY der DAT-Recorder in Auto Cue-Wiedergabe geschaltet werden. Nach dem Loslassen der Taste wird wieder auf die ursprüngliche Bandstelle positioniert.

Hinweis:
siehe auch Reglerstart-Modus.

REC



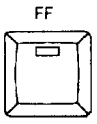
REC
Wenn diese Taste zusammen mit der PLAY-Taste gedrückt wird, beginnt die Aufnahme und die Taste leuchtet auf. Während der Aufnahme leuchtet PLAY zusätzlich.

Hinweis:
Vor Beginn einer Aufnahme muß der Aufnahme-Modus festgelegt werden, ansonsten blinken die LED´s ASM, INSA, INSS beim Versuch die Aufnahme zu starten.

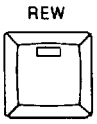
Erscheint auf dem Display die Meldung: REC-INH (record inhibit; Aufnahme nicht möglich), ist in die DAT-Maschine eine aufnahmegeschützte Cassette eingelegt worden.

Erscheint im Display beim Drücken der REC-Taste die Meldung: SF ERROR (Sampling Frequency Error), stimmt die in der Voreinstellung gewählte Abtastrate nicht mit der in der Maschine eingestellten oder auf der vorformatierten Cassette gefundenen Abtastrate überein.
Siehe hierzu auch: Kapitel 6: Voreinstellungen.

Erscheint auf dem Display die Meldung: REC DISABLED, wurde in den Voreinstellungen die Aufnahmefunktion generell abgeschaltet.
Siehe hierzu auch: Kapitel 6: Voreinstellungen.



FF schnelles Vorspulen
Beim Drücken dieser Taste wird das Band vorgespult und die Taste leuchtet auf.

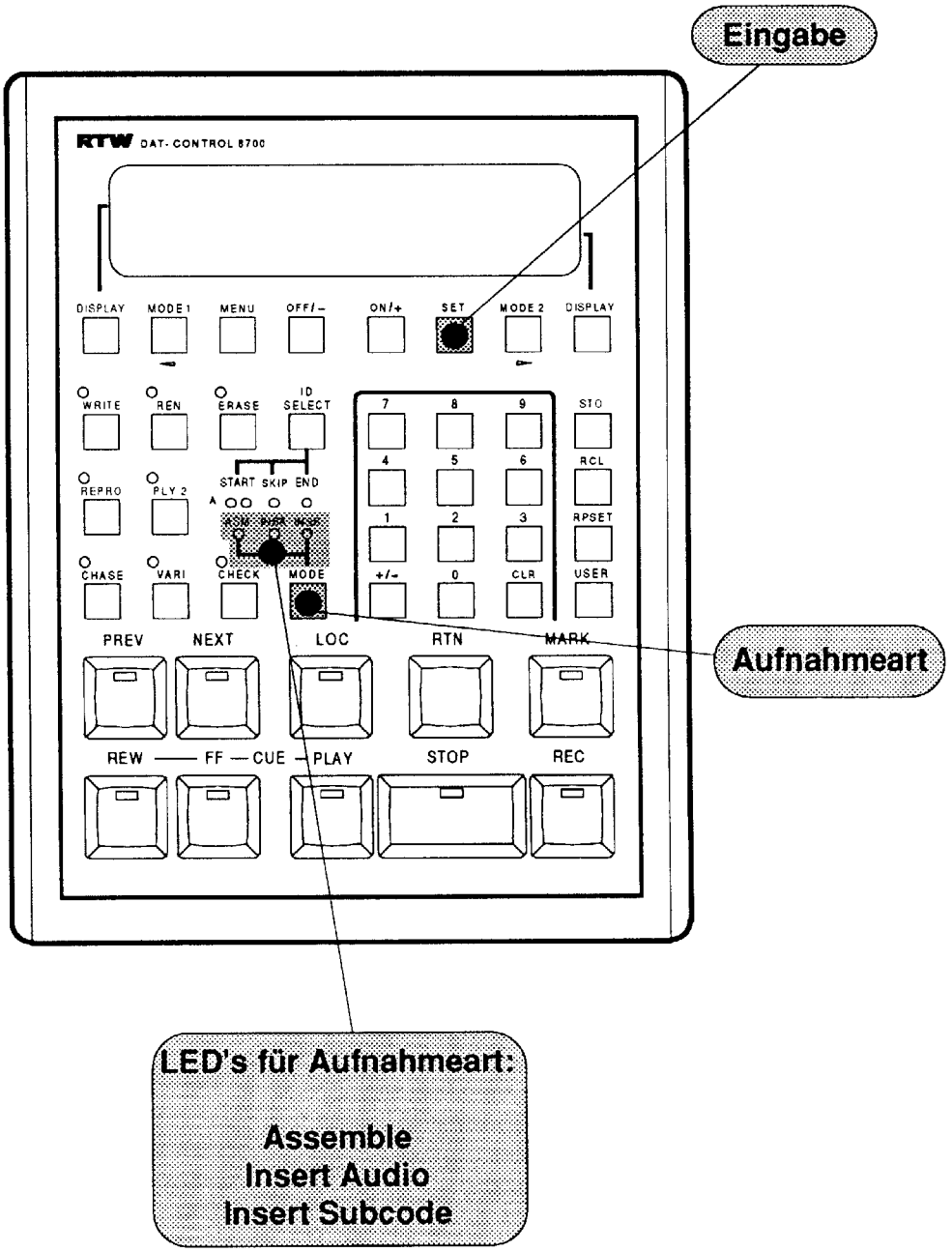


REW schnelles Rückspulen
Beim Drücken dieser Taste wird das Band zurückgespult und die Taste leuchtet auf.

Hinweis:
Zweifaches Drücken einer Taste schaltet die Maschine in einen langsamen Umspulmodus (8-fache Geschwindigkeit). In diesem Zustand blinkt die jeweilige Umspultaste.

Während des Umspulvorgangs und während der Wiedergabe markiert das kurze Aufleuchten der ID-Anzeige in der oberen Displayzeile die Stellen auf dem Band, an denen ID-Marken gesetzt wurden. Siehe hierzu auch: ID-Marken.

5.3. Einstellung des REC-Modus



SET

SET Eingabe
aktiviert den Eingabe- (Set-) Modus. Im Display erscheint die Meldung: SET.

MODE

MODE Aufnahmeart
Im Display erscheint die derzeitig aktive Aufnahmeart: z.B. "SET REC OFF".
Durch mehrfaches Drücken der Taste kann die gewünschte Aufnahmeart voreingestellt werden.

Hinweis:
Blinkt beim Niederdrücken dieser Taste im Display die Meldung ILLEGAL auf, handelt es sich bei der eingelegten Cassette um ein kopiergeschütztes Band.

Erscheint auf dem Display die Meldung: REC DISABLED, wurde in den Voreinstellungen die Aufnahmefunktion generell abgeschaltet.
Siehe hierzu auch: Kapitel 6: Voreinstellungen

Auswahl:

ASM

ASM Assemble

INSA

INSA Insert Audio

Beim Betrieb einer Otari DTR-90 erscheint im Display die Meldung ***INSA CH 12***. Da es sich bei der DTR-90 um eine Zweikanalmaschine handelt, kann hier eine Auswahl des Aufnahmekanals getroffen werden. Im Modus ***INSA CH 12*** werden beide Eingangskanäle in Aufnahmebereitschaft geschaltet. Mit den Tasten 1 und 2 (Togglefunktion) kann jede andere gewünschte Kombination gewählt werden (z.Bsp. ***INSA CH1-*** = Aufnahmebereitschaft nur für Kanal 1 oder ***INSA CH-2*** = Aufnahmebereitschaft nur Kanal 2). Werden beide Kanäle ausgeschaltet, wählt die Software den Status OFF.

INSS

INSS Insert Subcode

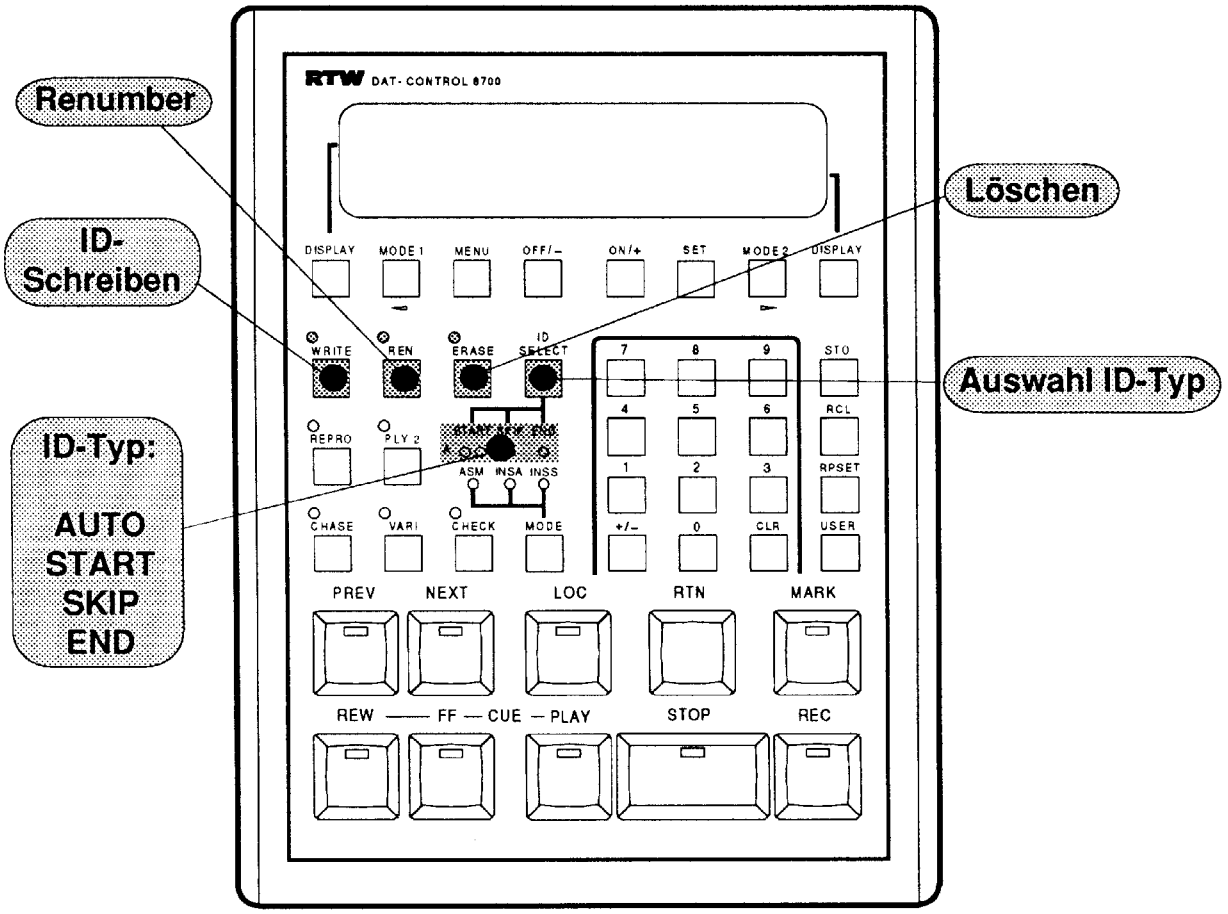
OFF Abschalten der Aufnahmebereitschaft
Die Taste CLEAR führt in der Betriebsart SET Mode immer zur Abschaltung der Aufnahmebereitschaft.
Die LED der gewünschten Aufnahmeart blinkt.

SET

SET Eingabe
Abschluß und Übernahme der Eingabe.

Hinweis:
Leuchtet eine der drei MODE-LED's auf, so ist bereits ein Aufnahmemodus gewählt worden. Die Aufnahme kann mit REC und PLAY gestartet werden.

5.4. ID-Marken


Renumber
ID-
Schreiben
ID-Typ:
AUTO
START
SKIP
END
Löschen
Auswahl ID-Typ
RTW DAT- CONTROL 8700
DISPLAY
MODE 1
MENU
OFF/–
ON/+
SET
MODE 2
DISPLAY
WRITE
REN
ERASE
ID SELECT
STO
RCL
RPSET
USER
REPRO
PLY 2
ASM
INSA
INSS
CHASE
VARI
CHECK
MODE
PREV
NEXT
LOC
RTN
MARK
REW
FF
CUE
PLAY
STOP
REC

5.4.1. Aufzeichen von ID-Marken

Voraussetzung für die Aufzeichnung bzw. Bearbeitung von ID's ist die Voreinstellung eines REC-Modus, der die Aufzeichnung oder Bearbeitung von Subcodedaten erlaubt. (ASM oder INSS). Hierzu muß zuvor der entsprechende REC-Modus eingestellt werden.



SET Eingabe
aktiviert den Eingabe-(Set)-Modus. Im Display erscheint die Meldung SET.



MODE Aufnahmeart
Anwahl der Aufnahmeart. Zum Beispiel: INSS-Insert Subcode.

Hinweis:
Die Arbeitsweise zur Aufzeichnung von ID-Marken ist im ASM-(Assemble)-Mode identisch. INSA (Insert Audio) gestattet keine Aufzeichnung von Subcode-ID-Daten.



INSS Insert Subcode
Die LED blinkt.



SET Eingabe
Abschluß und Übernahme der Eingabe.



INSS Insert Subcode
Die LED leuchtet ständig.

5.4.2. Auto-ID

In der Funktion AUTO wird bei jedem Start des Aufnahmevorgangs im REC-MODE 'ASM' (PLAY + REC) oder nach dem Drücken der Taste



WRITE ID-Schreiben
eine Start-ID auf Band geschrieben. Falls gewünscht, kann gleichzeitig eine Programmnummer (PNO) vergeben werden. (Siehe hierzu "Voreinstellungen, ID + PNO")

Der AUTO-Modus kann nach der Festlegung der Aufnahmeart mit



ID SELECT Auswahl des ID-Typs (AUTO, START-, SKIP-, END-ID)
gewählt werden.

A Auto-ID-Mode
Die LED der gewünschten Auswahl leuchtet auf.

5.4.3. START Start - ID

In der Funktion START (Start-ID) wird bei jedem Drücken der Taste



WRITE ID Schreiben
eine Start-ID auf Band geschrieben. Die Tastenkombination PLAY + REC führt ***nicht*** zur Aufzeichnung einer ID.

Der START-Modus kann nach der Festlegung der Aufnahmeart mit



ID SELECT Auswahl des ID-Typs (AUTO, START-, SKIP-, END-ID)
gewählt werden.



START Start-ID-Mode
Die LED der gewünschten Auswahl leuchtet auf.

5.4.4. SK Skip - ID

In der Funktion SKIP (Skip-ID) wird bei jedem Drücken der Taste



WRITE ID Schreiben
eine Skip-ID auf Band geschrieben. Die Tastenkombination PLAY + REC führt ***nicht*** zur Aufzeichnung einer ID.

Der SKIP-Modus kann nach der Festlegung der Aufnahmeart mit



ID SELECT Auswahl des ID-Typs (AUTO, START-, SKIP-, END-ID)
gewählt werden.



SKIP Skip-ID-Mode
Die LED der gewünschten Auswahl leuchtet auf.

5.4.5. END End - ID

In der Funktion END (End-ID) wird bei jedem Drücken der Taste



WRITE ID Schreiben
eine End-ID auf Band geschrieben. Die Tastenkombination PLAY + REC führt ***nicht*** zur Aufzeichnung einer ID.

Der End-Modus kann nach der Festlegung der Aufnahmeart mit



ID SELECT Auswahl des ID-Typs (AUTO, START-, SKIP-, END-ID)
gewählt werden.



END End-ID-Mode
Die LED der gewünschten Auswahl leuchtet auf.

5.4.6. ERASE ID-löschen

Die ERASE-Löschfunktion für ID´s gestattet es, auf dem Band aufgezeichnete ID´s zu löschen. Voraussetzung hierfür ist, daß sich die Maschine im INSS-(Insert-Subcode) Mode befindet.

Über die Taste



ID SELECT Auswahl des ID-Typs (AUTO, START-, SKIP-, END-ID)
kann die zu löschende ID-Art definiert werden. Diese wird per LED angezeigt.



ERASE Löschen
Durch Drücken dieser Taste wird die letzte ID der ausgewählten Art (Start, Skip oder End) vor der derzeitigen Bandposition gelöscht.

Hinweis:
Die Umspulgeschwindigeit zum Auffinden einer Skip-ID ist wesentlich langsamer als der vergleichbare Vorgang für Start- bzw. End-IDs.

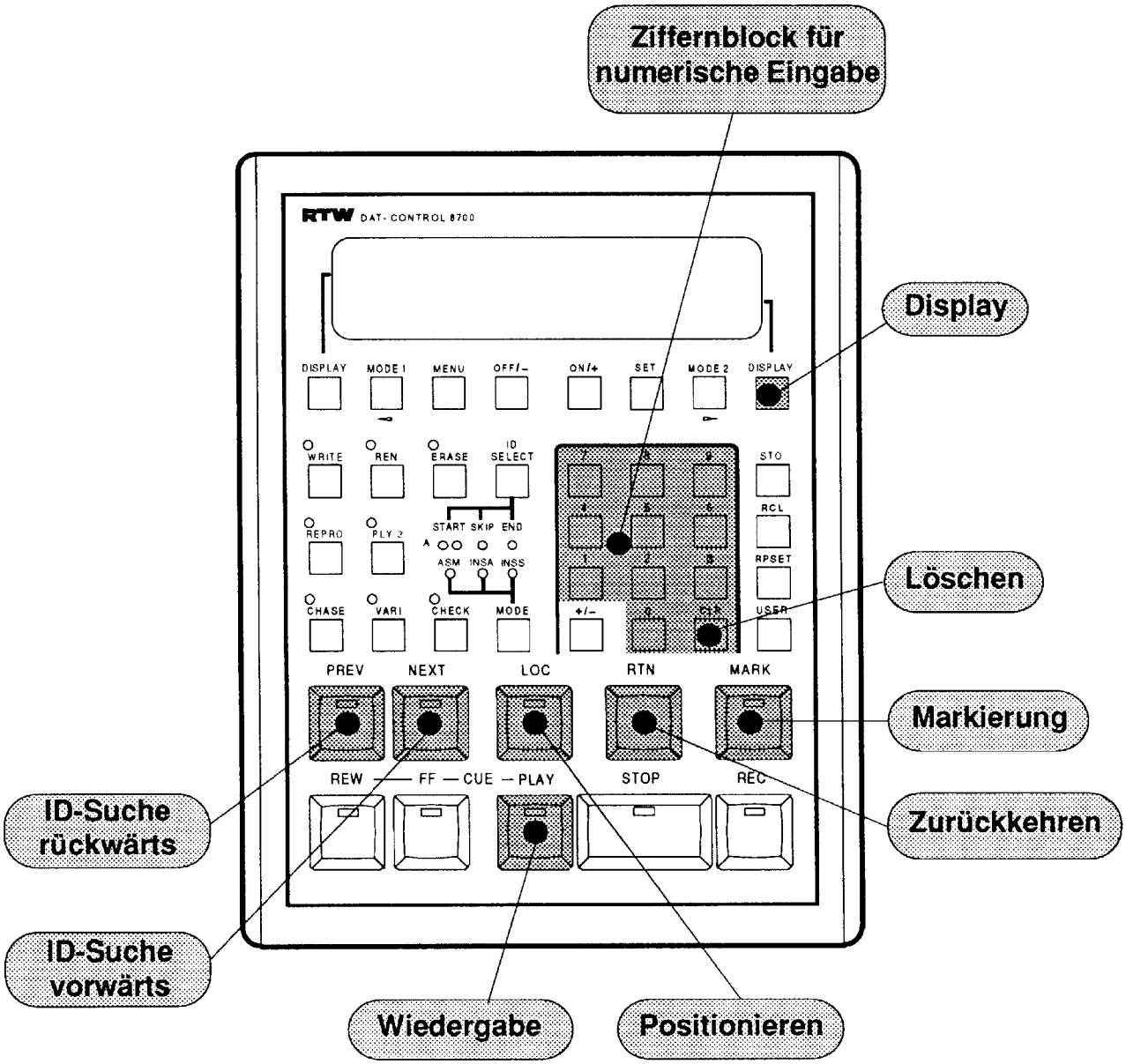
5.4.7. REN - Renumber

Die REN - (Renumber-) Funktion für Start-ID's gestattet es, die auf dem Band befindlichen Start-ID's neu zu numerieren. Voraussetzung hierfür ist, daß sich die Maschine im INSS-(Insert-Subcode) Mode befindet.



REN Renumber
Durch Betätigen der REN-Taste wird der Renumber-Vorgang gestartet. Die Maschine positioniert das Band auf den Anfang (BOT). Jeder Start-ID wird nun eine PNO zugefügt. Die Reihenfolge ist aufsteigend und beginnt am Bandanfang mit '1'. Soll mit einer anderen Programmnummer begonnen werden, muß zuvor über die Funktion MENU-IPNO eine Start-Programmnummer vorgegeben werden (siehe MENU-IPNO).

5.5. Bandpositionierung

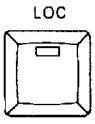


5.5.1 Direkte Positionierung durch Eingabe eines TC-Wertes

Voraussetzung:
Der Direkteingabe-Modus 'TC' muß gewählt sein. Ggf. ist dieser durch Drücken der rechten Display-Taste einzustellen.

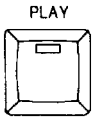


0 - 9 Numerische Eingabe
Das Betätigen derTasten 0-9 schaltet in den 'ENTER TC'-Modus um. Der eingegebene Timecode-Wert erscheint in der unteren Zeile des Displays. Führende "Nullen" müssen nicht angegeben werden.



LOC Positionieren
Nach Beendigung der Eingabe kann das Band durch Drücken der LOC-Taste auf den eingegebenen Wert positioniert werden.

Hinweis:
Bei der Positionierung wird der PREROLL-Wert (s. Voreinstellungen) eingerechnet. Der eingegebene TC-Wert wird in den MARK-Buffer übertragen.



PLAY Wiedergabe
Bei Betätigen der PLAY-Taste anstelle der LOC-Taste wird nach dem Positionieren des Bandes automatisch die PLAY-Funktion ausgeführt.



CLR Löschen
löscht den bereits eingegebenen Wert und erlaubt die sofortige Neueingabe eines TC-Wertes. Zweimaliges Betätigen beendet den Eingabemodus.



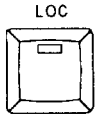
DISPLAY Anzeige-Modus
Betätigen der rechten Display-Taste bricht die Eingabe ab.

5.5.2. Direkte Positionierung auf eine Programm-Nr.

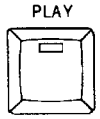
Voraussetzung:
Der Direkteingabe-Modus 'PN' muß gewählt sein. Ggf. ist dieser durch Drücken der rechten Display-Taste einzustellen.



0 - 9 Numerische Eingabe
Betätigen der Nummerntasten 0 - 9 schaltet in den 'ENTER PN' - Modus um. Die eingegebene Programmnummer erscheint in der in der unteren Zeile des Displays.



LOC Positionieren
Nach Beendigung der Eingabe kann das Band durch Drücken der LOC-Taste auf die eingegebene PNO positioniert werden.



PLAY Wiedergabe
Bei Betätigung der PLAY-Taste anstelle der LOC-Taste wird nach dem Positionieren des Bandes automatisch die PLAY-Funktion ausgeführt.



CLR Löschen
löscht den bereits eingegebenen Wert und erlaubt die sofortige Neueingabe eines PN-Wertes. Zweimaliges Betätigen beendet den Eingabemodus.



DISPLAY Anzeige-Modus
Betätigen der rechten Display-Taste bricht die Eingabe ab.

5.5.3. MARK

Durch Drücken der Taste

MARK



MARK Markierung
wird der momentante TC-Wert, auch wenn als Anzeigemodus Counter oder Elapsed-Time gewählt ist, in den LOC-Speicher übernommen.

Hinweis:
Bei der Ausführung des Locate-Befehls auf die mit MARK definierte Bandposition, wird der in den Voreinstellungen gewählte Wert für die Preroll-Zeit berücksichtigt. Ein über direkte Positionierung oder durch RECALL gesetzter oder ausgeführter Locate-Wert wird durch Mark überschrieben.

5.5.4. LOC

Durch Betätigen der Taste

LOC



LOC Positionieren
wird das Band auf die im Mark-Speicher vorhandene TC-Zeit positioniert. Bei der direkten Positionierungseingabe wird unterschieden, ob die Direktanwahl TC oder PN auf der rechten Position in der unteren Display-Zeile ausgewählt ist.

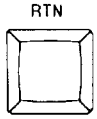
PN Programmnummer
Das Band wird auf die zuletzt im Direktmodus PN eingegebene PNO positioniert. Wurde zuvor keine PNO vorgegeben, wird das Band mit "LOC" auf die erste PNO des eingelegten Bandes positioniert.

TC Timecode
Das Band wird auf den im Mark-Speicher befindlichen TC-Wert positioniert. In diesem wird immer der zuletzt ausgeführte Locate-Wert gespeichert. Dieser kann aus der Direktpositionierung, dem Abruf eines der 20 internen Speicher oder durch Betätigen der Taste MARK übernommen worden sein.

5.5.5. RTN

Durch Betätigen der Taste

RTN

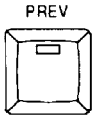


RTN Zurückkehren
wird das Band auf den Beginn der letzten Aufnahme positioniert. Ein weiteres Betätigen der Taste positioniert das Band auf das Ende der letzten Aufnahme. Ist keine Aufnahme erfolgt, erscheint die Fehlermeldung: NO RECORD IN.

Hinweis:
In diesem Modus wird der in den Voreinstellungen definierte Wert für die Preroll-Zeit nicht berücksichtigt.

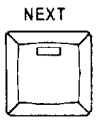
5.5.6. ID-Search-PREV / ID-Search NEXT

Drücken der Tasten



PREV ID-Suche rückwärts

bzw.



NEXT ID-Suche vorwärts
veranlaßt den DAT-Recorder auf die vorherige bzw. folgende ID-Markierung auf dem Band zu positionieren. Mehrmaliges Drücken akkumuliert die Anzahl der gesuchten ID-Positionen. Im Display-Modus 'PN' (Programmnummer) kann die Eingabe der gesuchten ID-Position auch numerisch erfolgen.

Das Display zeigt:

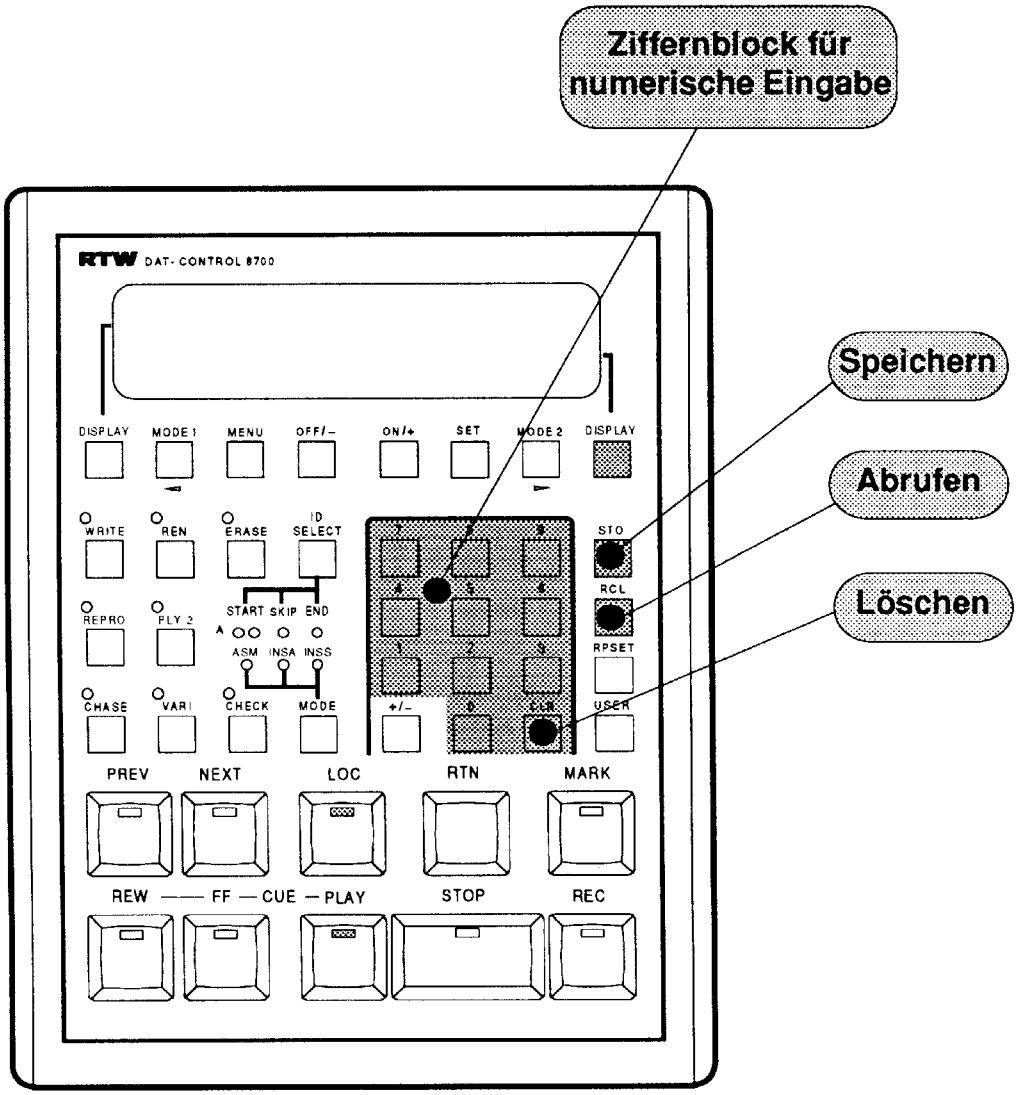
```
          X X

P 1   L O C A T E     P N   Y Y
```

xx = Programmnummer
yy = Anzahl der ID´s die ignoriert werden.

Hinweis:
Die Eingabe PREV oder NEXT gefolgt von PLAY, führt bei Erreichen der gewünschten ID zur automatischen Umschaltung in den Wiedergabe-Modus.

5.6. Abspeichern und Abrufen von TC-Werten



Die DAT-CONTROL DC-2 verfügt über 20 Locate-Speicher und die DAT-CONTROL DC-3 über je 20 Locate-Speicher für jeden Recorder. Diese können nur beschrieben werden, wenn der Direkteingabe-Modus 'TC' gewählt wurde. Ggf. ist dieser durch Drücken der rechten 'Display-Taste' einzustellen. Sollen TC-Werte eingegeben werden, die den Recorder 2 betreffen, muß dieser zuvor aktiviert werden.

5.6.1. Speichern des momentanen TC-Wertes aus dem Anzeige-Display

Die Tastenfolge

STO

STORE Speichern
aktiviert den Speicher-Modus.

1 . . . 9

0 - 9 Numerische Eingabe
Die numerische Eingabe einer Speicherstelle (00 - 19) erfolgt über die Nummerntasten.

Hinweis:
Es müssen immer beide Ziffern der zweistelligen Nummer eingegeben werden.

DISPLAY

DISPLAY Anzeige-Modus
Drücken der rechten DISPLAY-Taste bricht den Speichermodus ab.

Hinweis:
Gespeichert wird die Zeit die zum Zeitpunkt der Betätigung der 'STORE'-Taste anliegt. Die Eingabe der Speicherstelle hat keinen Einfluß auf den gespeicherten Zeitwert.

5.6.2 Speichern einer manuellen TC-Eingabe

Dies geschieht über die direkte Eingabe eines TC-Wertes (siehe auch 5.5.1.)

Voraussetzung:
Der Direkteingabe-Modus 'TC' muß gewählt sein. Ggf. ist dieser durch Drücken der rechten Display-Taste einzustellen.



0 - 9 Numerische Eingabe
Das Betätigen der Tasten 0-9 schaltet in den 'ENTER TC'-Modus um. Der eingegebene Timecode-Wert erscheint in der unteren Zeile des Displays.

Der eingegebene Wert kann durch



STORE Speichern



0 - 9 Numerische Eingabe
und Eingabe einer Speicherplatz-Nummer in den gewünschten Speicher übertragen werden.

Hinweis:
Es müssen immer beide Ziffern der zweistelligen Nummer eingegeben werden.



DISPLAY Anzeige-Modus
Drücken der rechten DISPLAY-Taste bricht den Speichervorgang ab.

5.6.3. Abrufen von TC-Werten aus Locate-Speichern

Über die Tastenfolge

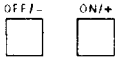


RCL Abrufen



0-9 Numerische Eingabe
und Eingabe einer 2-stelligen Speicher-Nummer können die TC-Werte aus dem entsprechenden Speicherplatz abgerufen werden. Im Display erscheint die Angabe:

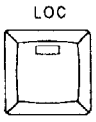
P1	**RECALL**	**02**	**01:07:23:12**
Recorder [1 oder 2]	Befehl	Speichernummer [00 - 19]	gespeicherter Timecode



ON + / OFF - Decrement / Increment
Betätigen der Decrement - oder Increment-Taste wählt den nächsten oder vorherigen Speicherplatz aus.

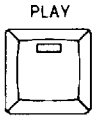


MARK Markieren
Betätigen der Mark-Taste ruft den im Mark-Speicher befindlichen Timecode-Wert auf. Anstelle der Speichernummer erscheint in diesem Feld '**'.



LOC Positionieren
Nach Beendigung einer dieser Eingabearten kann das Band durch Drücken der LOC-Taste auf den gewünschten Wert positioniert werden.

Hinweis:
Bei der Positionierung wird der PREROLL-Wert (s. Voreinstellungen) eingerechnet. Der eingegebene TC-Wert wird in den MARK-Buffer übertragen, die dort abgelegte Information wird überschrieben.



PLAY Wiedergabe
Bei Betätigen der PLAY-Taste anstelle der LOC-Taste wird nach dem Positionieren des Bandes automatisch die PLAY-Funktion ausgeführt.



DISPLAY Anzeige-Modus
Betätigen der rechten Display-Taste bricht die Eingabe ab.

5.6.4. Löschen der LOCATE-Speicher

Die 20 Locate-Speicher je Recorder können gemeinsam oder einzeln gelöscht werden. Hierzu ist zunächst der gewünschte Recorder mit der Taste



PLY 2 Recorder 2
auszuwählen.

Anschließend ermöglicht folgende Tastenkombination ein Löschen aller 20 Speicher für diesen Recorder:

Betätigen und gedrückt halten von



STORE Speichern

und anschließendes Drücken von



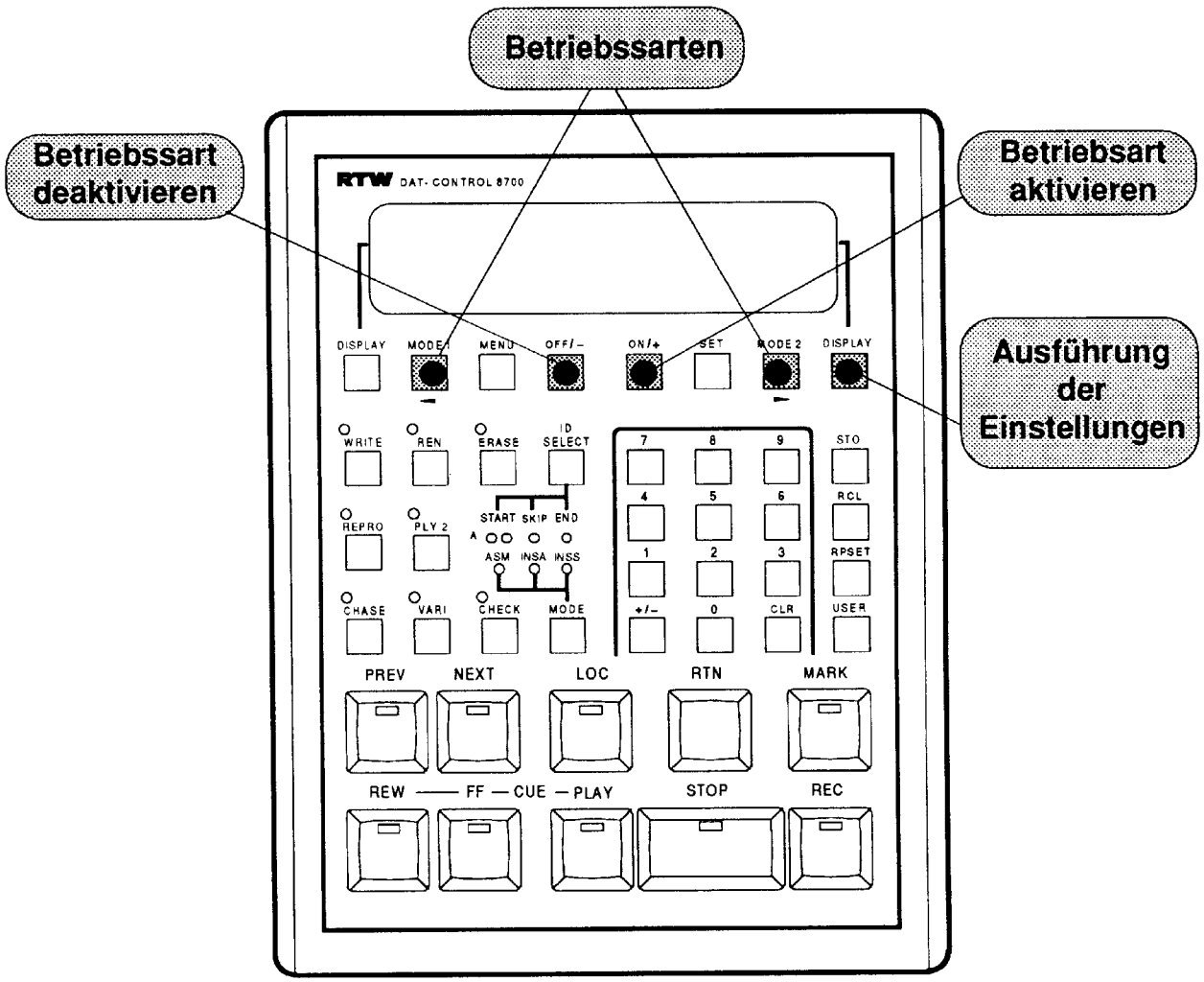
CLR Löschen

Einzelne Speicher können durch die Eingabe "0" im Direktmodus, gefolgt von der gewünschten Speichernummer, gelöscht werden.

Hinweis:
Die Locate-Speicher sind nicht flüchtig. Dies bedeutet, daß sie ihren Inhalt beim Ausschalten der DC-3 (DC-2) nicht verlieren.

Der Inhalt der Speicher kann auch automatisch beim Einschalten oder Wechsel der Cassette gelöscht werden.
Siehe hierzu Kapitel 6 : Voreinstellung: ERA-LCBUF.

5.7. Einstellung der Betriebsart

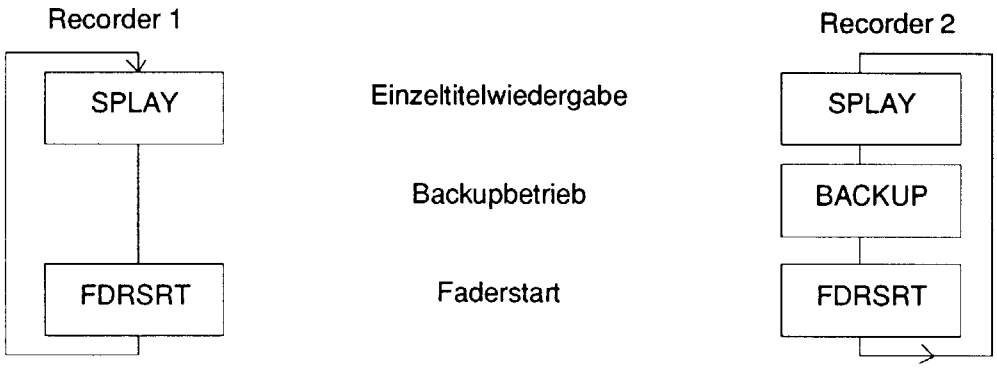


Die DAT CONTROL DC-2 / DC-3 verfügt über verschiedene Betriebsarten, die die Bedienung bzw. das Arbeiten mit einem oder zwei DAT-Recordern erleichtern. Beispielweise ermöglicht die DAT CONTROL im Sendebetrieb das Arbeiten (Positionieren) mit dem zweiten Recorder während der erste Recorder bereits einen Musiktitel (oder Beitrag) bis zu einer ID-Erkennung abspielt.
Für beide Recorder sind getrennte Arbeitsmodi einstellbar, die in einem nicht flüchtigen Speicher abgelegt werden und somit nach dem Einschalten wieder aktiv sind. Zusätzlich ermöglicht die Betriebseinstellung für den zweiten Recorder die Aktivierung des BACKUP-Modus.

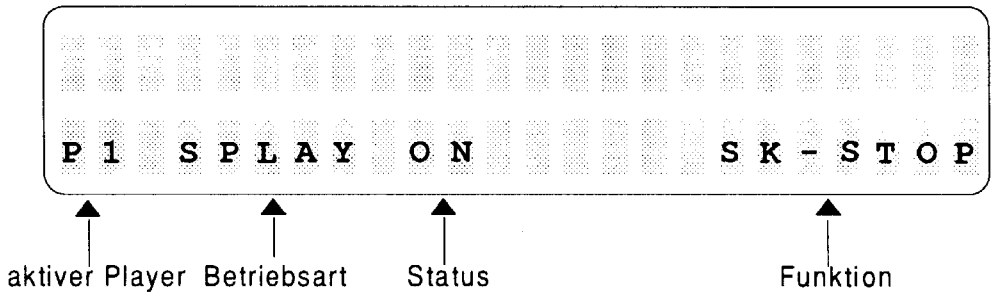
Die einzelnen Arbeitsmodi können durch mehrfaches Betätigen der Taste

MODE 1

MODE1 Betriebsart
zyklisch in folgender Reihenfolge ausgewählt werden:



Für jede ausgewählte Betriebsart wird deren Funktion und der Status angezeigt.



Die gewünschte Funktion kann durch Drücken der Taste

MODE 2

MODE2 Funktion
selektiert werden.

Die Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsart erfolgt mit den Tasten

ON/+

ON Aktivieren

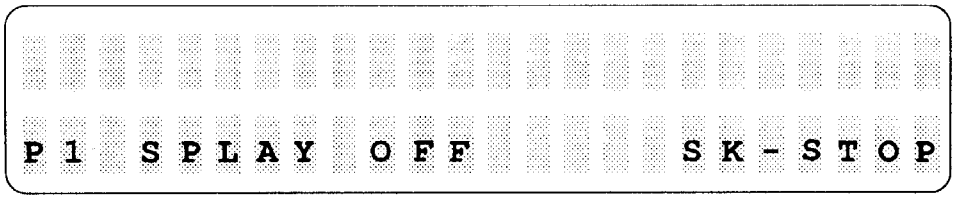
OFF/-

OFF Deaktivieren

DISPLAY

DISPLAY
Die vorgenommenen Änderungen werden beim Verlassen der Auswahlmenüs durch Betätigen der rechten DISPLAY-Taste ausgeführt. Eine gesonderte Bestätigung der Eingabe / Änderung ist nicht erforderlich.

5.7.1. MODE - SPLAY (Singleplay)



Drücken der Taste



MODE1 Betriebsart
aktiviert die Betriebsarteinstellung. Durch mehrfaches Betätigen der Taste ist die Anzeige der Betriebsart 'SPLAY' auszuwählen.

Durch wiederholtes Drücken der Taste



MODE2 Funktion
kann der gewünschte Singleplay-Modus gewählt werden. Folgende Funktionen sind anwählbar:

ST-STOP START-ID STOP
Beim Erreichen einer Start-ID wird die Wiedergabe beendet und der Recorder geht in STOP.

ST-RETN START-ID RETURN
Beim Erreichen einer Start-ID wird die Wiedergabe beendet und das Band auf den Beginn der vorigen Start-ID zurückgespult.

ST-EJEC START-ID EJECT
Beim Erreichen einer Start-ID wird die Wiedergabe beendet und die Cassette aus dem Cassettenfach herausgefahren.

SK-STOP SKIP-ID STOP
Beim Erreichen einer Skip-ID wird die Wiedergabe beendet und der Recorder geht in STOP.

SK-RETN SKIP-ID RETURN
Beim Erreichen einer Skip-ID wird die Wiedergabe beendet und das Band auf den Beginn der vorigen Start-IDs zurückgespult.

SK-EJEC SKIP-ID EJECT
Beim Erreichen einer Skip-ID wird die Wiedergabe beendet und die Cassette aus dem Cassettenfach herausgefahren.

SK-NEXT SKIP-ID NEXT
Beim Erreichen einer Skip-ID wird die Wiedergabe beendet und das Band auf den Beginn der nächsten Start-ID vorgespult.

ED-STOP END-ID STOP
Beim Erreichen einer End-ID wird die Wiedergabe beendet und der Recorder geht in STOP.

ED-RETN END-ID RETURN
Beim Erreichen einer End-ID wird die Wiedergabe beendet und das Band auf den Beginn der vorigen Start-ID zurückgespult.

ED-EJEC END-ID EJECT
Beim Erreichen einer End-ID wird die Wiedergabe beendet und die Cassette aus dem Cassettenfach herausgefahren.

Die Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsart erfolgt mit den Tasten



ON Aktivieren



OFF Deaktivieren

Der aktuelle Singleplay-Status wird während des Betriebs in der unteren Displayzeile mit

S1 Singelplay Recorder 1 aktiv
und /oder
S2 Singleplay Recorder 2 aktiv.

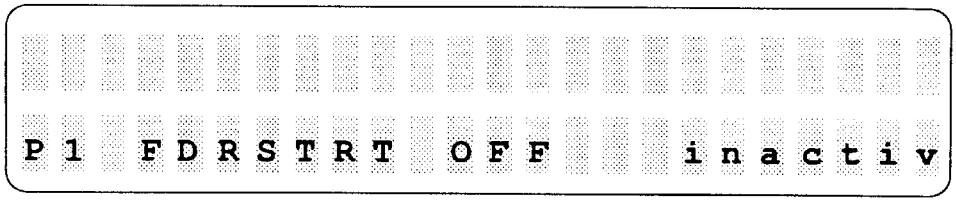
Durch Betätigen der rechten Display-Taste



DISPLAY
wird die Eingabe beendet und die vorgenommene Einstellung gespeichert.

Hinweis:
Änderungen der Singleplay-Betriebsart sind nur im STOP-Mode möglich.

5.7.2. MODE - FDRSTRT (Faderstart)



Drücken der Taste

MODE 1

MODE1 Betriebsart
aktiviert die Betriebsarteinstellung.

Durch mehrfaches Betätigen der Taste ist die Betriebsart 'FDRSTRT' auszuwählen.

Durch Betätigen der Taste

MODE 2

MODE2 Funktion
kann zwischen **inactiv** und **activ** umgeschaltet werden.

Mit der Taste

ON/+

ON
wird die Faderstartfunktion aktiviert.

Durch Betätigen der Taste

OFF/-

OFF
wird die Faderstartfunktion deaktiviert.

Mit der rechten Display-Taste

DISPLAY

DISPLAY
wird die Eingabe beendet und die vorgenommenen Einstellungen gespeichert.

Der aktuelle Status wird während des Betriebs in der unteren Displayzeile durch

f1 Recorder 1 - Faderstart - Ready
und
f2 Recorder 2 - Faderstart - Ready

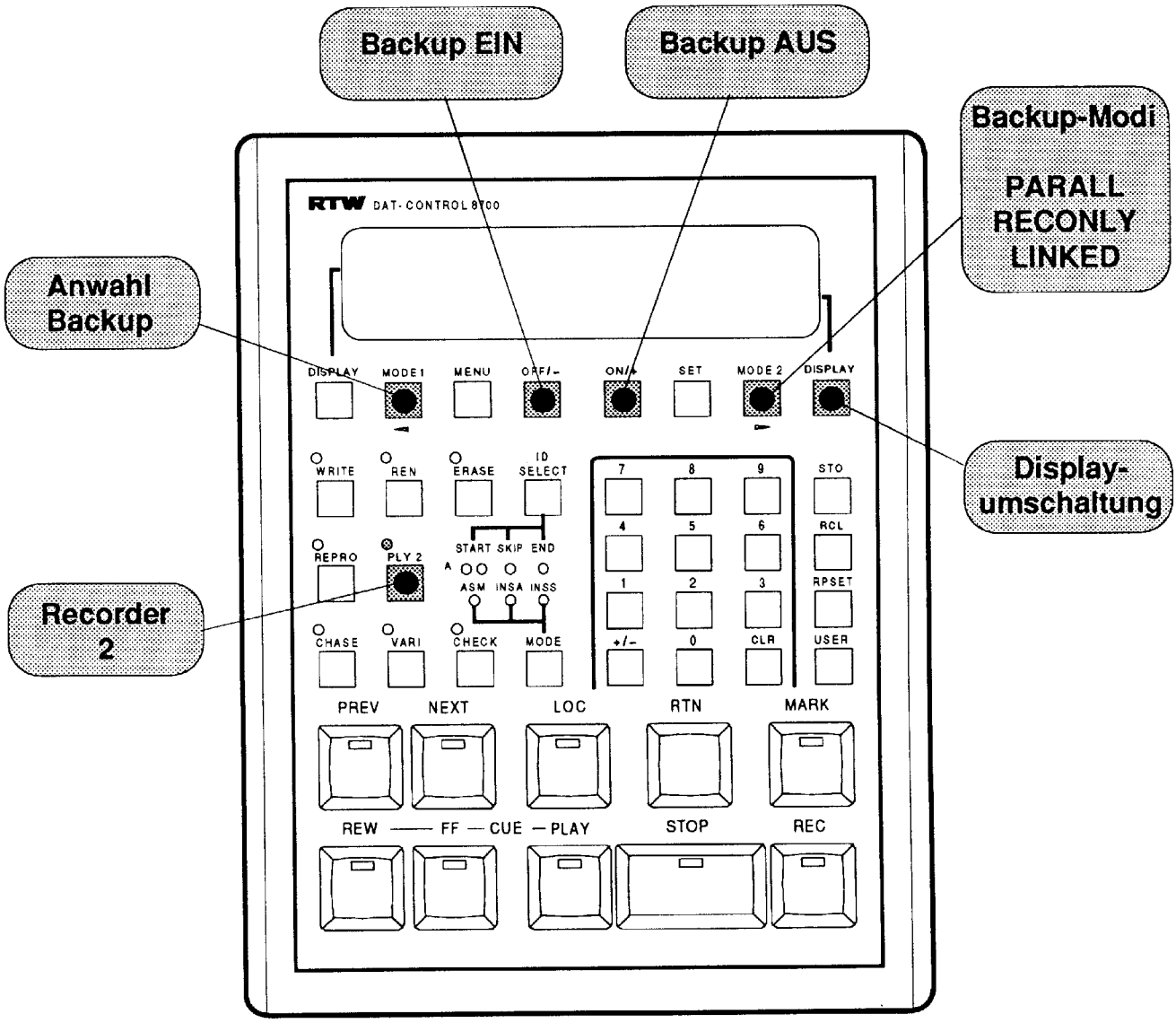
angezeigt.

Hinweis:
Bei aktiviertem Faderstart sind nur wenige Funktionen des angewählten Recorders verfügbar. Diese sind: DISPLAY, MODE, PLY2, USER, STOP, PLAY.

Beim Einschalten der DAT CONTROL wird Faderstart immer 'OFF' und 'inactiv' gesetzt.

In Abhängigkeit von der Voreinstellung FADER-LOG wird beim Schließen des externen Reglerkontaktes die Betriebsart FDSTRT in den 'OFF'-Zustand gesetzt. Die USER-Taste (siehe auch Voreinstellungen) kann mit der Funktion 'Toggle-Faderstart-Ready' belegt werden. Hiermit ist ein schnelles aktivieren / deaktivieren der Faderstart-Funktion möglich.

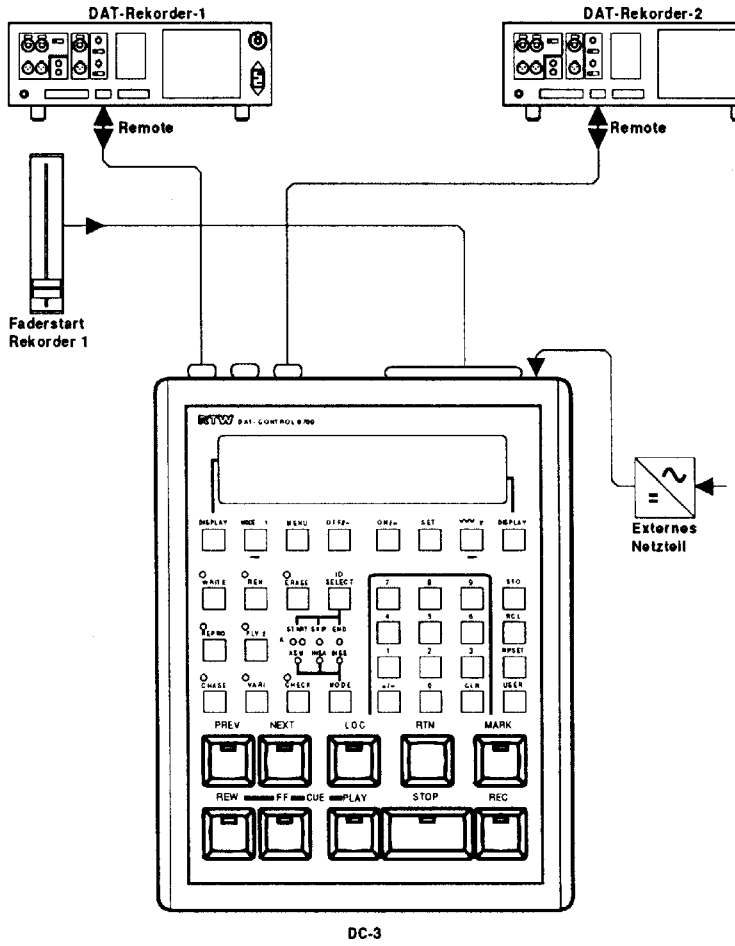
5.7.3. Backup-Betriebsarten



Die DAT CONTROL DC-3 verfügt über die Möglichkeit zwei Recorder zu steuern.

Hinweis:
Um fehlerhafte Funktionsabläufe bei der Steuerung von zwei Recordern zu verhindern, empfehlen wir die parallele Bedienmöglichkeit an den Recordern abzuschalten und alle Einstellungen exklusiv über die DAT CONTROL DC-3 auszuführen.

5.7.3.1. Anschlußarten für die Betriebsart BACKUP - PARALL

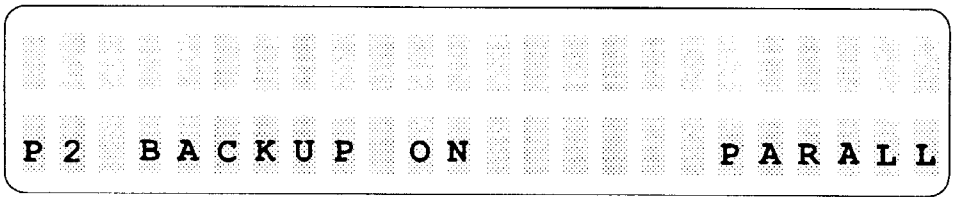


In der Betriebsart 'BACKUP-PARALL' werden ***alle*** Operationen des Recorders 1 auf den Recorder 2 übertragen und ausgeführt. In diesem Modus sind keine externen Synchronisationsverbindungen notwendig.

Hinweis:
Alle BACKUP-Modi setzen voraus, daß der Recorder 1 (PLY1) als Master und der Recorder 2 (PLY2) als Slave betrieben werden. Daraus folgt als Arbeitseinstellung der DAT CONTROL DC-3 immer PLY1.

In der Betriebsart 'BACKUP PARALL' sind die Funktionen Faderstart und Singleplay des Recorder 2 gesperrt.

5.7.3.2. Backup-Modus: PARALL



Die Einstellung des Backup-Modus erfolgt über die Tasten



PLY2 Recorderumschaltung
Umschalten auf Recorder 2. Die Anzeige erfolgt durch die zugehörige LED.

Über die Taste



MODE 1 Betriebsart 1
kann durch mehrfaches Drücken die Betriebsart 'BACKUP' gewählt werden.

Mit der Taste



MODE 2 Betriebsart 2
ist eine der drei Backup-Modi definierbar. Hier ist die Auswahl 'PARALL' zu treffen.

Mit den Tasten



OFF



ON

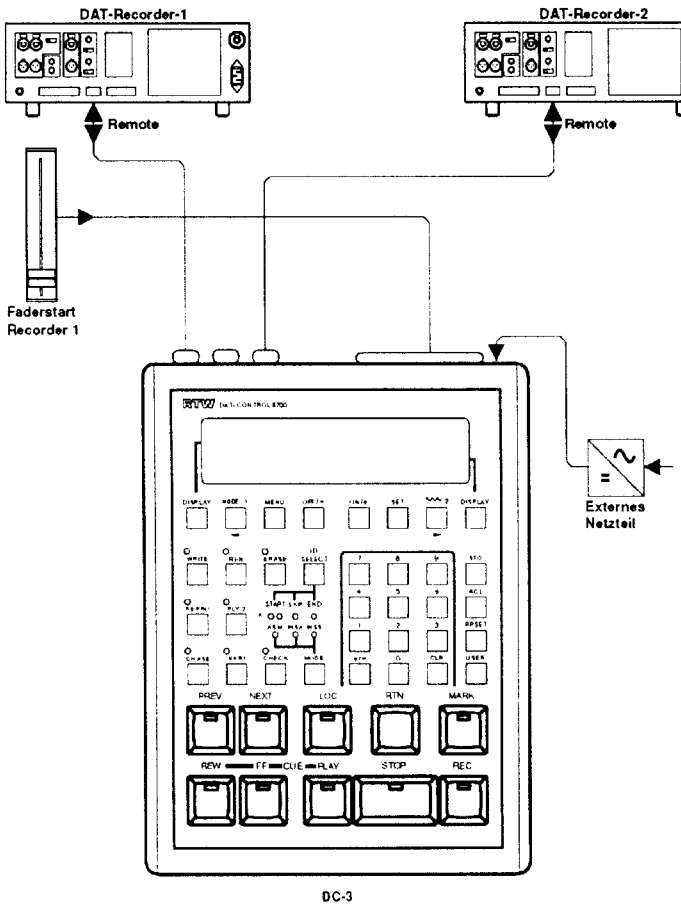
kann der Backup-Modus im voreingestellten Zustand ein-/ bzw. ausgeschaltet werden.

Mit der rechten Displaytaste



DISPLAY
wird die Eingabe der Betriebsart beendet und die vorgenommene Einstellung abgespeichert.

5.7.3.3. Anschlußschema für die Betriebsart BACKUP - RECONLY

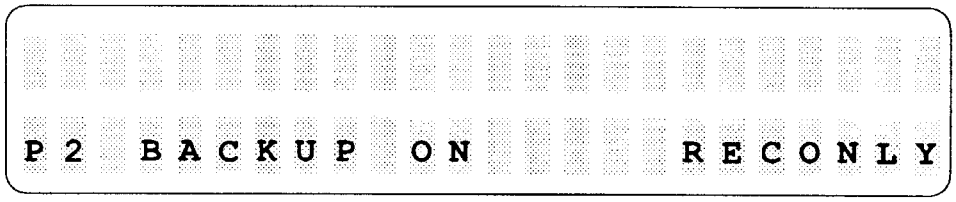


In der Betriebsart 'BACKUP-RECONLY' werden ausschließlich aufnahmebezogene Operationen des Master-Recorders (PLY1) auf den Slave-Recorder (PLY2) übertragen. In diesem Modus führt der Slave-Recorder mit Ausnahme der RECORD- und STOP-Funktion keine weiteren Befehle aus. Für diese Betriebsart sind keine externen Synchronisationsverbindungen notwendig.

Hinweis:
Alle BACKUP-Modi setzen voraus, daß der Recorder 1 (PLY1) als Master und der Recorder 2 (PLY2) als Slave betrieben werden. Daraus folgt als Arbeitseinstellung der DAT CONTROL DC-3 immer PLY1.

In der Betriebsart 'BACKUP RECONLY' sind die Funktionen Faderstart und Singleplay des Recorder 2 gesperrt.

5.7.3.4. Backup-Modus: RECONLY



Die Einstellung des Backup-Modus erfolgt über die Tasten



PLY2 Recorderumschaltung
Umschalten auf Recorder 2. Die Anzeige erfolgt durch die zugehörige LED.

Über die Taste



MODE 1 Betriebsart 1
kann durch mehrfaches Drücken die Betriebsart 'BACKUP' gewählt werden.

Mit der Taste



MODE 2 Betriebsart 2
ist eine der drei Backup-Modi definierbar. Hier ist die Auswahl 'RECONLY' zu treffen.

Mit den Tasten



OFF



ON

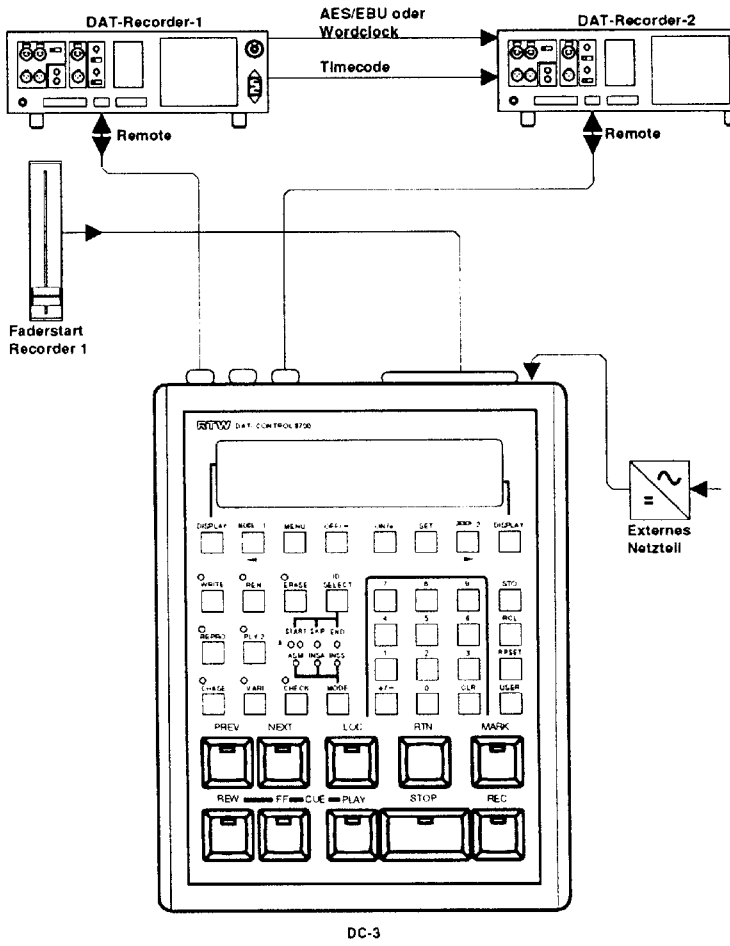
kann der Backup-Modus im voreingestellten Zustand ein-/ bzw. ausgeschaltet werden.

Mit der rechten Displaytaste



DISPLAY
wird die Eingabe der Betriebsart beendet und die vorgenommene Einstellung abgespeichert.

5.7.3.5. Anschlußhinweise für die Betriebsart BACKUP - LINKED

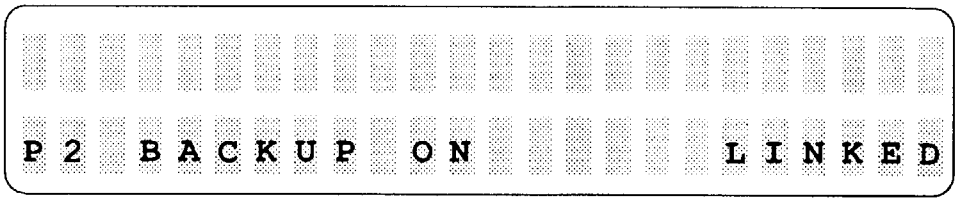


Achtung:
Der Slave-Recorder muß auf externen Takt (Word oder Digital in) und externen Timecode voreingestellt werden. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte dem Handbuch des entsprechenden Recorders.

In der Betriebsart 'BACKUP LINKED' werden alle Operationen des Master-Recorders (PLY1) vom Slave-Recorder (PLY2) ausgeführt. Dies geschieht synchronisiert zum voraufgezeichneten Timecode im Chase-Mode des Slave-Recorders.

Hinweis:
Die Chase-LED zeigt durch schnelles Blinken an, wenn sich der Slave-Recorder im Chase-Betrieb befindet. Der Aufnahmevorgang darf erst begonnen werden, wenn der Chase-Vorgang beendet bzw. die Chase-LED an der DAT CONTROL DC-3 erloschen ist. Vorzeitiges Betätigen der Aufnahmefunktion terminiert den Chase-Betrieb mit sofortiger Umschaltung in den Aufnahme-Modus. Dies kann Timecodeversatz in den Aufnahmen des Master- zum Slave-Recorder zur Folge haben.

5.7.3.6. Backup-Modus: LINKED



Die Einstellung des Backup-Modus erfolgt über die Tasten



PLY2 Recorderumschaltung
Umschalten auf Recorder 2. Die Anzeige erfolgt durch die zugehörige LED.

Über die Taste



MODE 1 Betriebsart 1
kann durch mehrfaches Drücken die Betriebsart 'BACKUP' gewählt werden.

Mit der Taste



MODE 2 Betriebsart 2
ist eine der drei Backup-Modi definierbar. Hier ist die Auswahl 'LINKED' zu treffen.

Mit den Tasten



OFF



ON

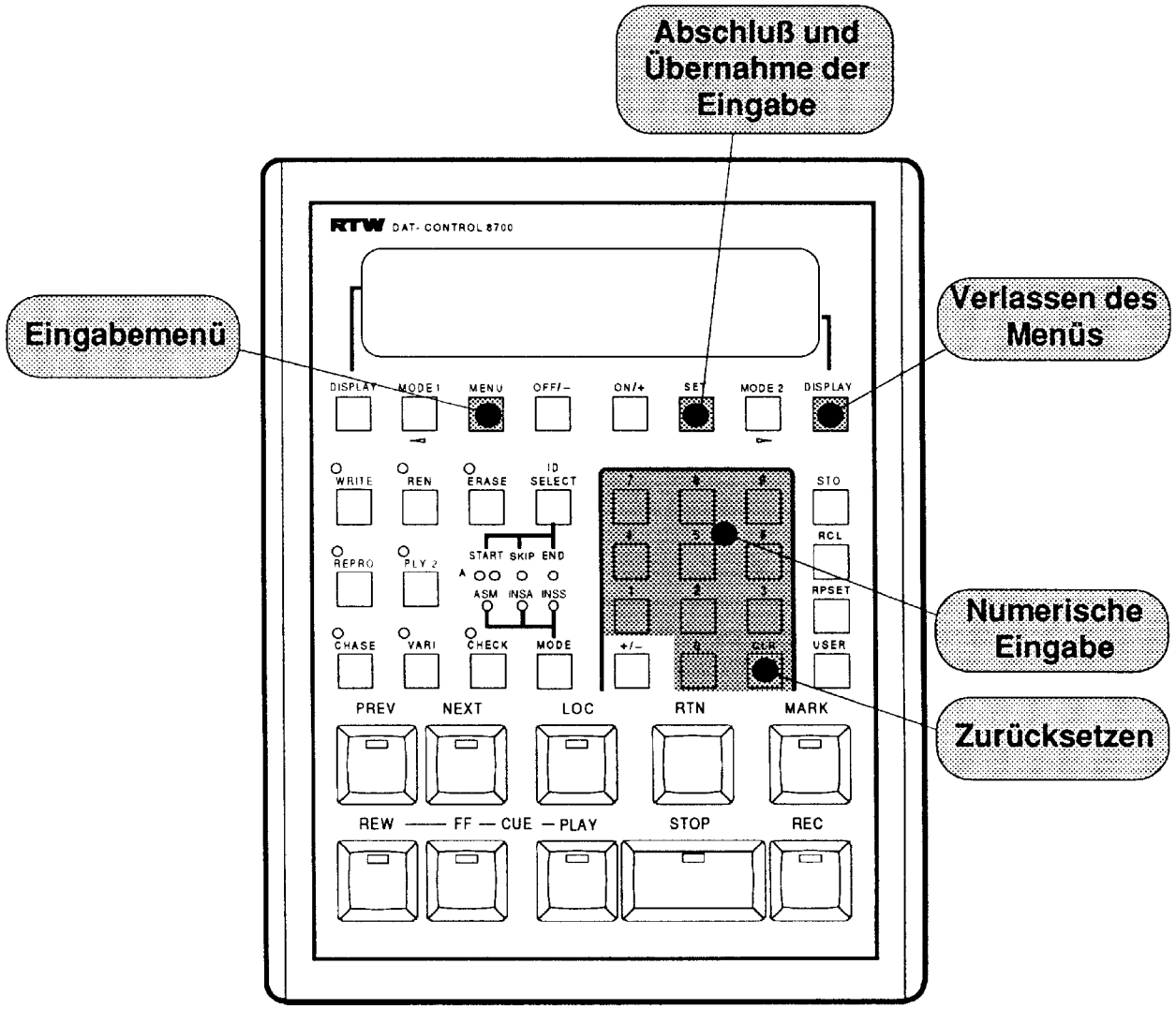
kann der Backup-Modus im voreingestellten Zustand ein-/ bzw. ausgeschaltet werden.

Mit der rechten Displaytaste

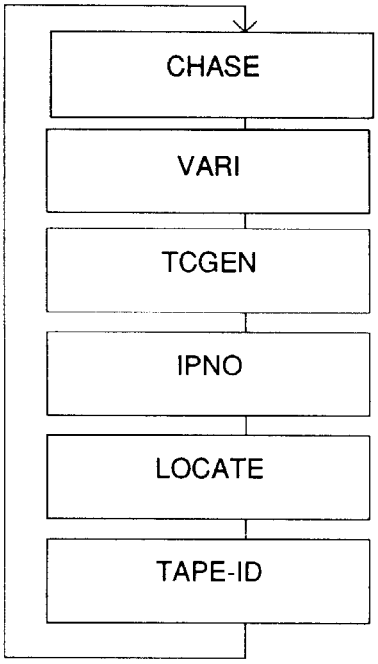


DISPLAY
wird die Eingabe der Betriebsart beendet und die vorgenommene Einstellung abgespeichert.

5.8. MENU


Abschluß und Übernahme der Eingabe
Eingabemenü
Verlassen des Menüs
Numerische Eingabe
Zurücksetzen
RTW DAT- CONTROL 8700
DISPLAY
MODE 1
MENU
OFF/–
ON/+
SET
MODE 2
DISPLAY
WRITE
REN
ERASE
ID SELECT
REPRO
PLY 2
START SKIP END
A
ASM INSA INSS
CHASE
VARI
CHECK
MODE
STO
RCL
RPSET
USER
+/–
CLR
PREV
NEXT
LOC
RTN
MARK
REW — FF — CUE — PLAY
STOP
REC

Über die Auswahl 'MENU' können zyklische verschiedene Funktionen der DAT CONTROL für eine numerische Eingabe aufgerufen werden.
Möglichen Eingaben sind:



Die gewählte Funktion in der MENU-Auswahlreihe wird beim Verlassen der Eingabe im EEPROM gespeichert und erscheint auch nach einem Wiedereinschalten der DAT CONTROL als Eingabepunkt nach dem erneuten Betätigen der MENU-Taste. Für beide Recorder stehen unabhängige Einstellungen zur Verfügung.

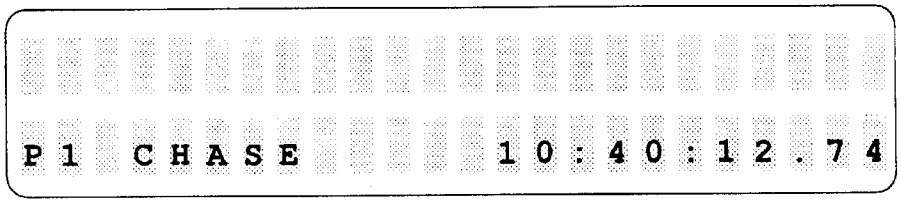
Hinweis:
Der Auswahlpunkt 'TAPE-ID' muß in den Voreinstellungen aktiviert sein um hier zur Anzeige zu gelangen.

5.8.1. MENU - CHASE

Die Tastenfolge

MENU **MENU** Eingabemenü

MENU **MENU** Auswählen der CHASE-OFFSET-Funktion



BIT [.] / FRAME [:]-Kennzeichnung

erlaubt die Eingabe oder Korrektur des CHASE-Offsetwertes für den gewählten Recorder. Der Anzeige- bzw. Eingabebereihe ist abhängig von der Auswahl BIT/FRAME in der Voreinstellung CHASE. Bei der Auswahl von BIT erscheint ein Punkt anstelle des Doppelpunktes vor dem letzten Eingabewert.

1 ... 9 **0-9** Numerische Eingabe

CLR **CLR**
Fehleingaben können durch Betätigung der CLR-Taste zurückgesetzt werden.

DISPLAY **DISPLAY**
Die rechte Display-Taste bricht die Eingabe ab und verläßt das Menu.

SET **SET** Eingabe
Abschluß und Übernahme der Eingabe. Der eingegebene Offsetwert wird an den Recorder übertragen.

Hinweis:
Damit der Recorder nach Beendigung der Eingabe in den CHASE-Modus umschaltet, muß zusätzlich im Normalbetrieb die CHASE-Taste betätigt werden. Die CHASE-LED signalisiert, wann der Recorder im CHASE-Modus ist, bzw. ob der Recorder auf den externen Timecode synchronisiert hat.

5.8.2. MENU-VARI

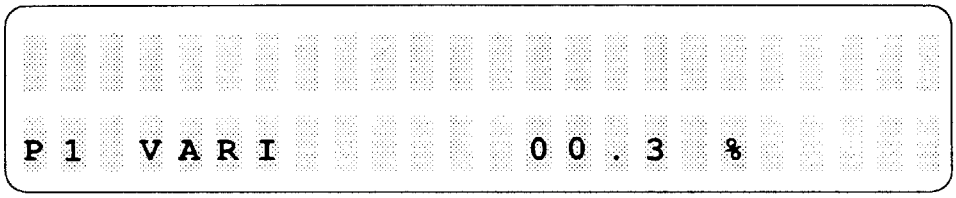
Die Tastenfolge

MENU

MENU Eingabemenü

MENU

MENU Auswählen der VARI-Speed-Funktion



1 . . . 9

0-9 Numerische Eingabe
erlaubt die Eingabe oder Korrektur des VARI-SPEED Wertes für den gewählten Recorder.

CLR

CLR
Fehleingaben können durch Betätigung der CLR-Taste zurückgesetzt werden.

DISPLAY

DISPLAY
Die rechte Display-Taste bricht die Eingabe ab und verläßt das Menü.

SET

SET Eingabe
Abschluß und Übernahme der Eingabe. In der RS-232-Version der DAT CONTROL wird der Wert sofort an den Recorder übertragen, in der RS-422-Verison erst, wenn die PLAY-Taste mit aktiviertem VARI-Speed betätigt wird.

Hinweis:
Damit der Recorder nach Beendigung der Eingabe mit variabler Geschwindigkeit arbeitet, muß die VARI-Taste betätigt werden. Das Leuchten der VARI-LED signalisiert, daß der VARI-SPEED-Modus eingeschaltet ist.

5.8.3. MENU-TCGEN (Timecodegenerator)

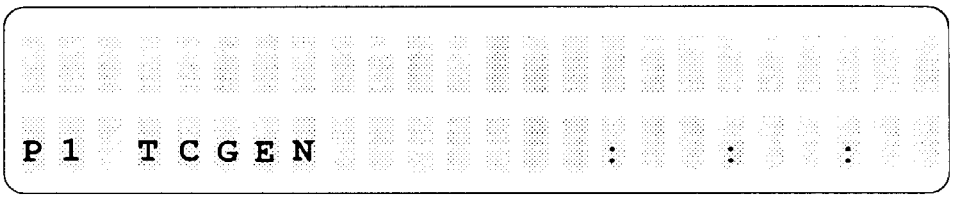
Die Tastenfolge

MENU

MENU Eingabemenü

MENU

MENU Auswählen der TCGEN-Funktion



1 . . . 9

0-9 Numerische Eingabe
erlaubt das Voreinstellen des Timecode-Generators im DAT-Recorder auf eine definierte Zeit.

CLR

CLR
Fehleingaben können durch Betätigung der CLR-Taste zurückgesetzt werden.

DISPLAY

DISPLAY
Die rechte Display-Taste bricht die Eingabe ab und verläßt das Menü.

SET

SET Eingabe
Abschluß und Übernahme der Eingabe.

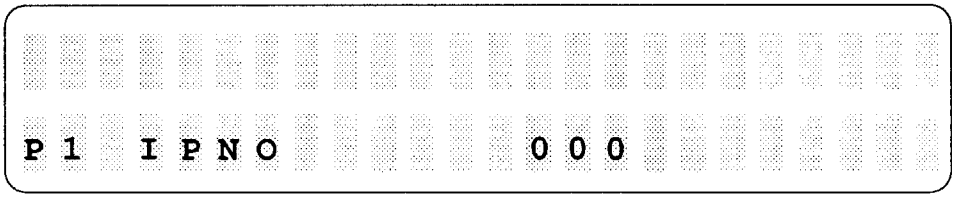
Hinweis:
Die voreingestellte Zeit wird nur übernommen, wenn unmittelbar im Anschluß an die Eingabe die Tastenkombination in der Folge REC + PLAY gedrückt wird. Bei der Tastenfolge PLAY + REC wird der voreingestellte Wert vom DAT-Recorder nicht übernommen.

5.8.4. MENU-IPNO (Anfangsprogrammnummer)

Die Tastenfolge

MENU **MENU** Eingabemenü

MENU **MENU** Auswählen der IPNO-Funktion



1 . . . 9 **0-9** Numerische Eingabe
erlaubt die Eingabe einer definierten Programmnummer, die im AUTO-ID-Modus mit der ID geschrieben wird. Außerdem dient die IPNO als Anfangs-PNO bei der Funktion Renumber.

CLR **CLR**
Fehleingaben können durch Betätigung der CLR-Taste zurückgesetzt werden.

DISPLAY **DISPLAY**
Die rechte Display-Taste bricht die Eingabe ab und verläßt das Menü.

SET **SET** Eingabe
Abschluß und Übernahme der Eingabe.

5.8.5. MENU-LOCATE

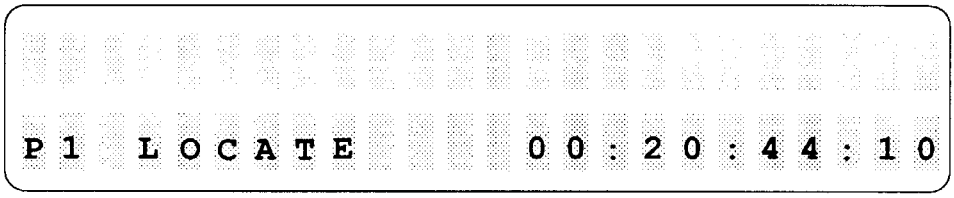
Die Tastenfolge

MENU

MENU Eingabemenü

MENU

MENU Auswählen der LOCATE-Funktion



1 . . . 9

0-9 Numerische Eingabe
erlaubt die Eingabe oder Korrektur einer definierten Locate-Position auf die über den Locate-Befehl positioniert werden kann. Der angezeigte TC-Wert wird aus dem MARK-Buffer übernommen. Dieser kann einen mit 'MARK' gespeicherten oder mit 'RCL' aufgerufenen TC-Wert enthalten.

CLR

CLR
Fehleingaben können durch Betätigung der CLR-Taste zurückgesetzt werden.

DISPLAY

DISPLAY
Die rechte Display-Taste bricht die Eingabe ab und verläßt das Menü.

SET

SET Eingabe
Abschluß und Übernahme der Eingabe. Diese Eingabe überschreibt den Inhalt des MARK-Speichers.

Hinweis:
Bei der Positionierung des Bandes auf die gewünschte Locate-Zeit wird von der DAT CONTROL zusätzlich der im SET-Menü festgelegte PREROLL-Wert berücksichtigt (siehe hierzu auch Voreinstellungen: PREROLL).
Die Benutzung der Funktion MARK überschreibt den mit MENU-LOCATE eingegebenen Wert.
Die LOCATE-Funktion bezieht ihre Information aus dem Timecode Signal der DAT. Verfügt die Aufzeichnung über keinen Timecode (DAT-Cassette aus Consumergerät) kann LOCATE nicht verwendet werden.
Im Display-Modus Timecode führt die Eingabe einer Zeit gefolgt von PLAY zur Ausführung des LOCATE-Befehls und anschließender Umschaltung auf Wiedergabe.

5.8.6. MENU-TAPE-ID (Archivnummereingabe)

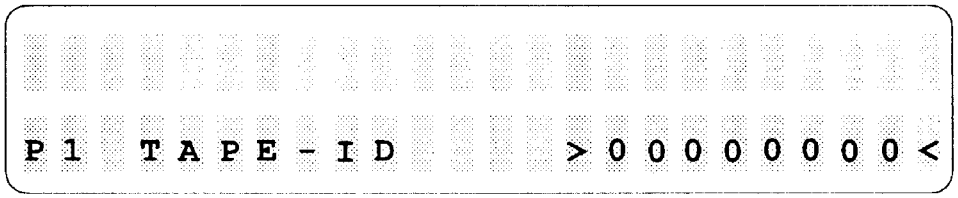
Die Tastenfolge

MENU

MENU Eingabemenü

MENU

MENU Auswählen der TAPE-ID-Funktion



1 . . . 9

0-9 Numerische Eingabe
erlaubt die Eingabe einer Bandkennungsnummer. Diese Nummer wird bei der Aufnahme in der Betriebsart 'ASM' mit den Subcode-Daten des Recorders aufgezeichnet. Sie dient der Archivierung von DAT-Bändern. Beim Abspielen einer DAT-Cassette kann die so aufgezeichnete Bandkennungsnummer in der Anzeigebetriebsart 'TID' angezeigt werden.

CLR

CLR
Fehleingaben können durch Betätigung der CLR-Taste zurückgesetzt werden.

DISPLAY

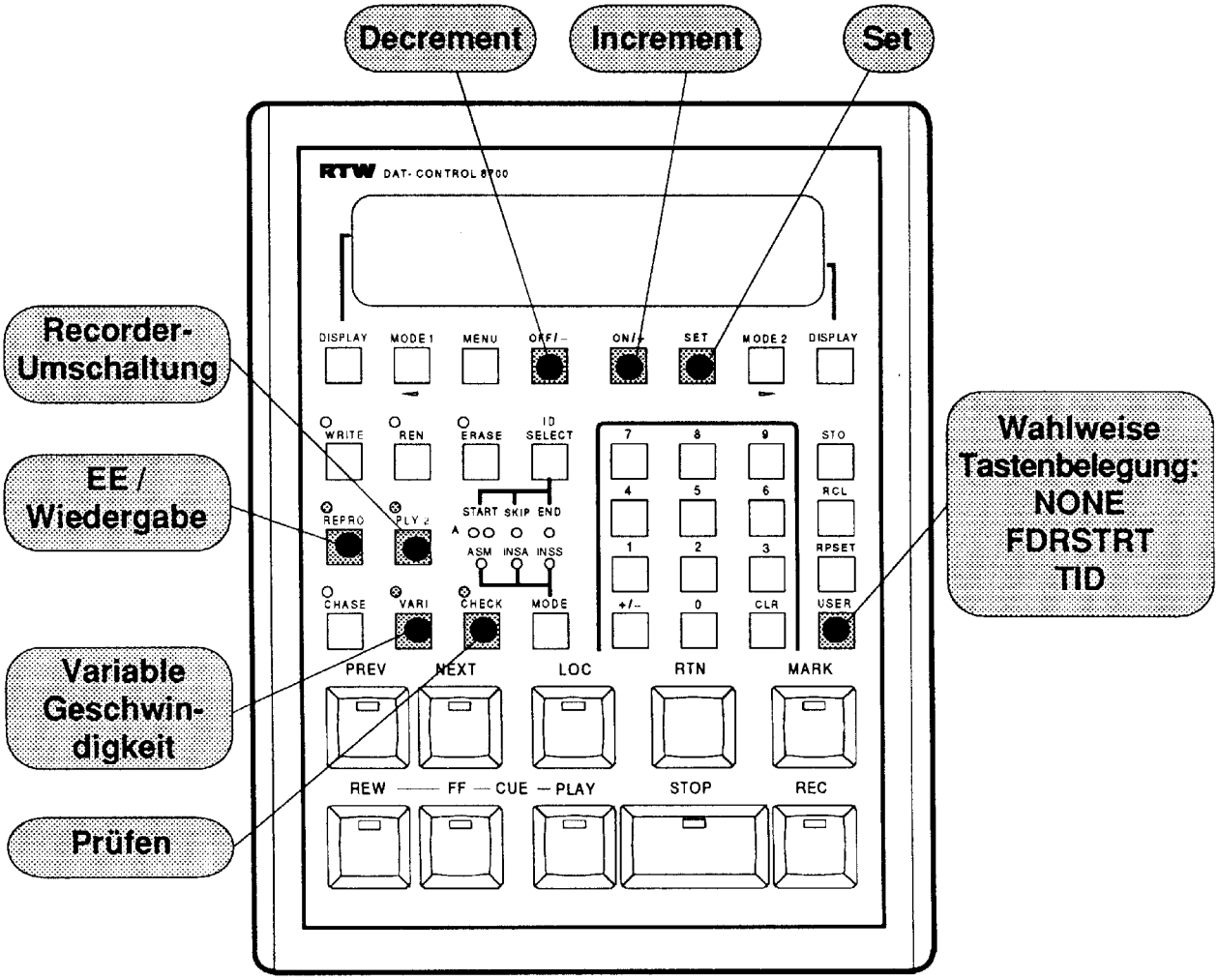
DISPLAY
Die rechte Display-Taste bricht die Eingabe ab und verläßt das Menu.

SET

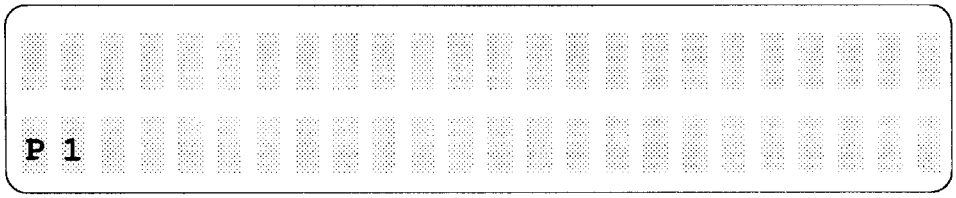
SET Eingabe
Abschluß und Übernahme der Eingabe.

Hinweis:
Eine nachträgliche Aufzeichnung der 'TAPE-ID' ist im Modus 'INSS' (Insert Subcode) möglich. Bitte beachten Sie, daß zur Übernahme des 'TAPE-ID'-Wertes die Aufnahme mit 'REC+PLAY' gestartet werden muß. Die Tastenfolge 'PLAY+REC' führt nicht zur Übernahme der neuen 'TAPE-ID'.

5.9. PLY-2, REPRO, VARI, CHECK und USER-Taste



5.9.1. PLY2



Durch Betätigen der Taste



PLY2 Recorder-Umschaltung
wird der aktive Recorder ausgewählt. Die LED leuchtet, wenn der zweite Recorder 'P2' gewählt wurde.

Hinweis:
Alle Anzeigen und Eingaben beziehen sich immer auf den ausgewählten Recorder. (Ausnahme BACKUP-MODE, siehe auch MODE-BACKUP).

Bei der Ausführung DC-2 hat diese Taste keine Funktion.

5.9.2. REPRO

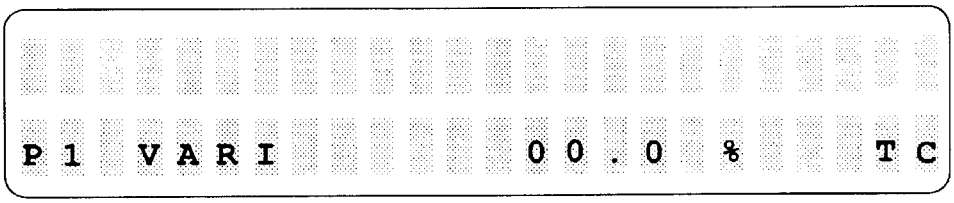
Durch Betätigen der Taste



REPRO
kann der Recorder manuell zwischen Bandwiedergabe (Repro) und Durchschalten des Eingangssignals (EE) umgeschaltet werden.
Ist in der Voreinstellung die automaitsche Umschaltung aktiviert, wird die manuell eingestellte Auswahl von der Automatik im Falle einer Betriebsänderung überschrieben.

Die REPRO-LED zeigt immer den aktiven Zustand der Signalumschalter an.
LED leuchtet REPRO
LED leuchtet nicht EE

5.9.3. VARI



Betätigen der Taste



VARI
schaltet den angeschlossenen Recorder in Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit. Als VARI-Geschwindigkeit wird der ggf. zuvor über MENU-VARI eingegebene Wert übertragen. Wurde zuvor keine Eingabe vorgenommen, zeigt das Display 0.00 % an.

Ist der VARI-Modus aktiv, kann über die Tasten



\+ Increment



\- Decrement
die Geschwindigkeit geändert werden.

Hinweis:
Ein Umschalten in den CHASE-Modus schaltet den VARI-SPEED-Modus aus.

5.9.4. USER



USER
Der USER-Taste kann in den Voreinstellungen eine Funktion zugewiesen werden (siehe auch Voreinstellungen: USER-Taste).

Bei Auswahl von
NONE
hat die Taste keine Funktion.

Durch Auswahl von
FDRSTRT
kann die Funktion Faderstart-Ready aktiviert werden (siehe auch Voreinstellungen: FADER-START).

Die Einstellung
TID Anzeige Bandkennung
erlaubt die kurzzeitige Anzeige der Bandnummer. Die Anzeige erfolgt solange die USER-Taste gedrückt ist.

5.9.5. CHECK



Die CHECK-LED leuchtet auf, wenn beim Abspielen eines Bandes ein Fehler erkannt wurde (z.B. nicht durchgängiger Timecode). Hierzu muß in den Voreinstellungen des aktiven Recorders die CHECK-LEP-Funktion eingeschaltet sein.

Nach Aufleuchten der CHECK-LED führt die Tastenfolge



SET

gefolgt von

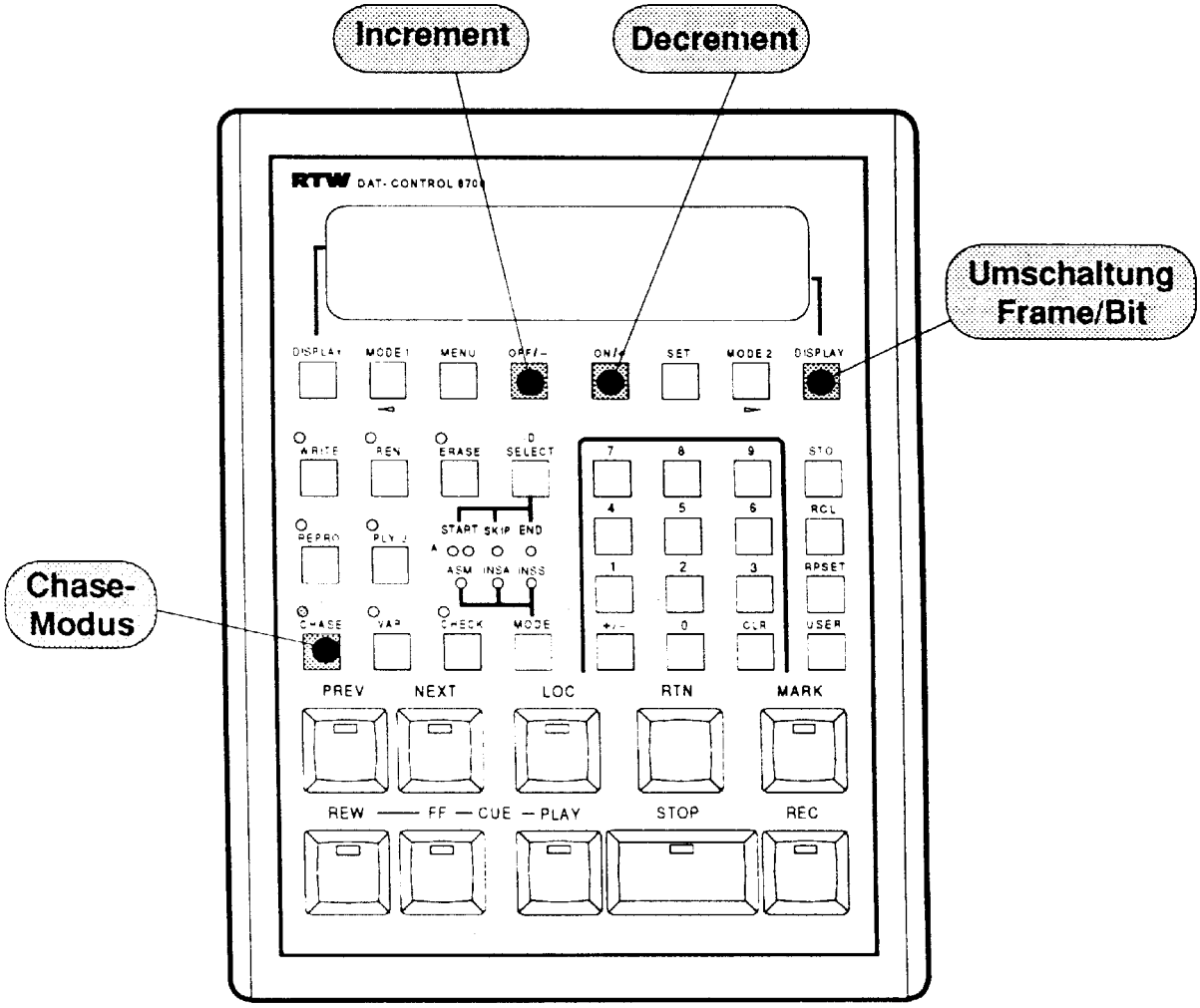


CHECK Prüfen
die Positionierung auf die Bandstelle aus, bei der das letzte Fehlerflag vom DAT-Recorder gesetzt wurde.

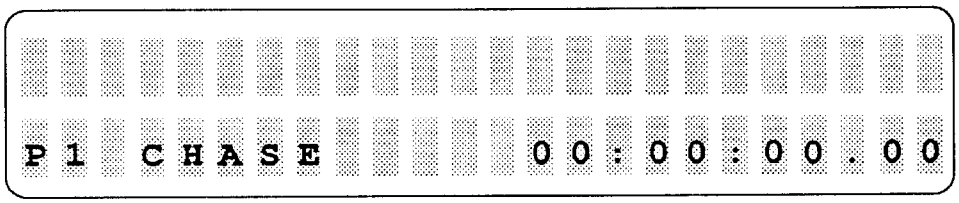
Der TC-Wert wird in den LOCATE-Speicher übernommen und kann nachträglich erneut aufgerufen werden.

Hinweis:
Diese Funktion ist nur bei der RS-232 Version der DAT CONTROL verfügbar. Bei der Ausführung des Locate-Befehls wird der im SET-Menü eingestellt Wert für die PREOLL-Zeit berücksichtigt.

5.10. Chase-Betrieb



5.10.1. CHASE



BIT / FRAME-Kennzeichnung

Betätigen der Taste



CHASE
schaltet den angewählten Recorder in den am Rekorder voreingestellten CHASE-Mode. Solange der Recorder nachführt blinkt die CHASE-LED. Nach der Anbindung des Recorders an eine externe Timecode-Quelle verlöschen die LED und die CHASE-Anzeige im Display.

Während der CHASE-Operation kann der angezeigte CHASE-Offset mit den Tasten



\+ Increment



\- Decrement

schrittweise verändert werden.

Bei der OFFSET-Anzeige 'BIT= . ' findet die Änderung in der BIT-Stelle und bei der Anzeige 'FRAME= : ' in der Frame-Stelle statt. Die Umschaltung von FRAME / BIT ist während des Chase-Modus mit der rechten Display-Taste möglich.

Hinweis:

Änderungen in der Stunden, Minuten oder Sekundenstelle sollten über das MENU-CHASE (Siehe entsprechenden Abschnitt in diesem Kapitel) vorgenommen werden.

Bitte beachten Sie, daß der CHASE Modus (CHASE, RECHASE 1, RECHASE 2 oder OFF) im Set Menü bzw. in der Voreinstellungen der angeschlossenen Maschine festgelegt werden muß. Siehe hierzu auch Kap. 6.7 Menüpunkt CHASE.

6. Voreinstellungen

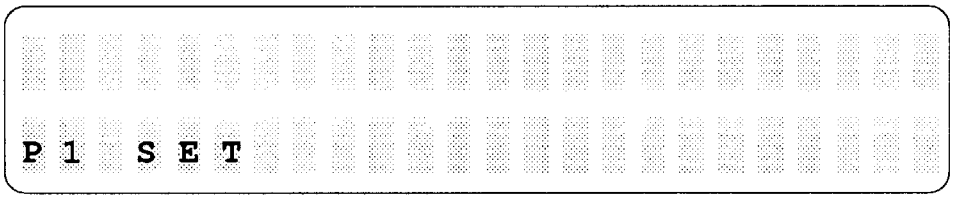
6.1. SET-Menü

Für jeden der beiden Recorder stehen getrennte Voreinstellungen zur Verfügung. Sie sind in einem EEPROM abgespeichert. Eine Änderung der Einstellungen kann, nach Anwahl des gewünschten Recorders (PLY2), über das SET-Menü vorgenommen werden. In das SET-Menü gelangen Sie durch längeres Niederdrücken der Taste:

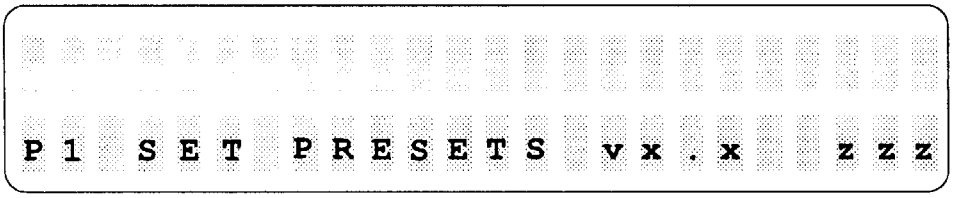


SET

Im Display erscheint:



gefolgt von



wobei x.x die Versionsnummer der in Ihrer DAT CONTROL verwendeten Software und zzz die vorhandene Hardware anzeigt. In diesem Menüpunkt kann keine Eingabe gemacht werden.

Erneutes Drücken der Taste

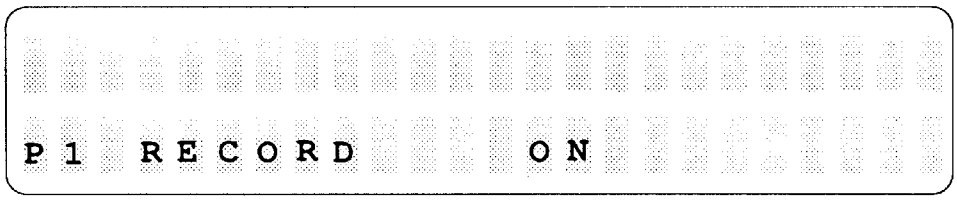


SET
führt zum Menüpunkt REC.

Hinweis:
Beenden und Speichern der Eingaben erfolgt durch längeres Niederdrücken der Taste SET oder durch Aufruf aller Menüpunkte mit automatischer Beendigung und Rücksprung in die normale Funktion.
Ein Betätigen der rechten DISPLAY-Taste führt zum Abbruch der Einstellung ohne Speicherung.

6.2. Menüpunkt RECORD

Anzeige im Display



Voreinstellung = ON

Mit der Funktion REC kann eine grundsätzliche Verriegelung aller Aufnahmefunktionen der Fernsteuerung für den selektierten Recorder erreicht werden. Dies verhindert vor allem im Sendebetrieb das zufällige Löschen von nicht aufnahmegeschützten Cassetten.

Eine Änderung der Voreinstellung erfolgt mit den Tasten

OFF/-
OFF

ON/+
ON

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

ON = Aufnahmebetrieb möglich und

OFF = Aufnahmebetrieb verriegelt

gewählt werden.

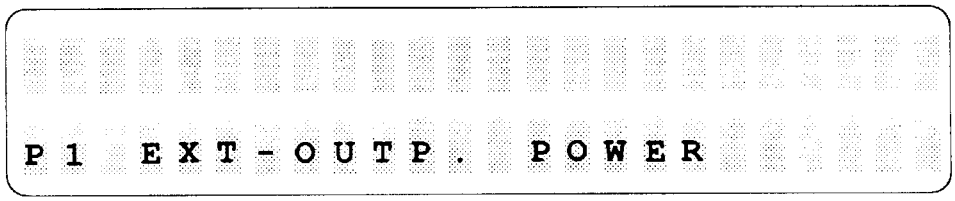
Die Eingabe wird mit

SET
SET

abgeschlossen.

6.3. Menüpunkt EXT-OUTP.

Anzeige im Display



Voreinstellung = POWER

Über die Auswahl im Menüpunkt EXT-OUTP. kann an Pin-9 (Pin-21 Gnd) (PLY1) und Pin-11 (Pin-23 Gnd) (PLY2) der 25pol. Sub-D-Buchse ein Steuersignal entsprechend den nachfolgenden Einstellungen bereitgestellt werden.

Eine Änderung der Voreinstellung erfolgt mit den Tasten

OFF/-
OFF

ON/+
ON

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

POWER = +5 V bei eingeschalteter DAT-CONTROL und

PLAY = +5 V bei Recorderfunktion Wiedergabe

gewählt werden.

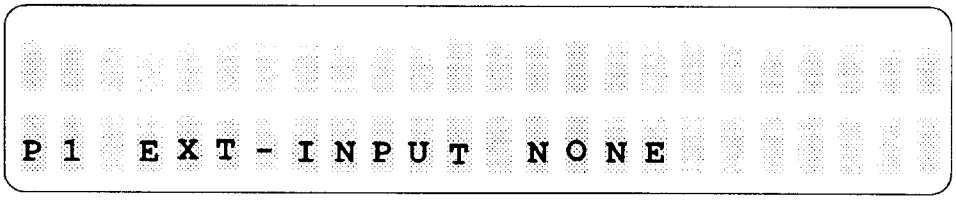
Die Eingabe wird mit

SET
SET

abgeschlossen.

6.4. Menüpunkt EXT-INPUT

Anzeige im Display



Voreinstellung = NONE

Über den Menüpunkt EXT-INPUT kann die Funktion des Reglerstart-Eingang für den selektierten Recorder freigeschaltet werden. Der Eingang befindet sich an Pin-12 (Pin-24 Gnd) (PLY1) bzw. Pin-13 (Pin-25 Gnd) (PLY2) der 25pol. Sub-D-Buchse.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt mit den Tasten

OFF/-
OFF

ON/+
ON

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

NONE = keine Funktion ausgewählt und

FADER = Reglerstart-Eingang

gewählt werden.

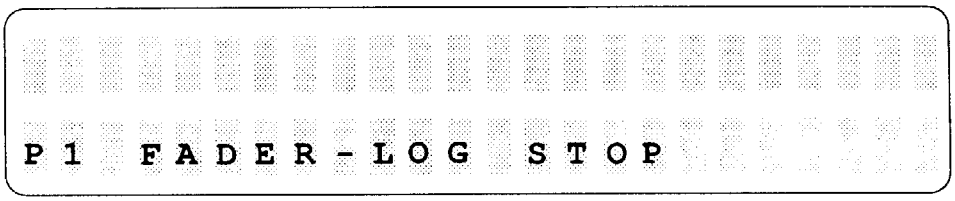
Die Eingabe wird mit

SET
SET

abgeschlossen.

6.5. Menüpunkt FADER-LOG

Anzeige im Display



Voreinstellung = STOP

Die Funktion FADER-LOG (Fader Logic) Reglerlogik führt im Zustand "RUN" zu einer Rücknahme der Funktion Reglerstart Ready an der Fernsteuerung nach dem Betätigen des Reglers. Der DAT Recorder wird beim Betätigen des Reglers ***nicht*** auf STOP geschaltet.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/-
OFF

ON/+
ON

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

RUN = Reglerstart, kein Stop bei Betätigen und

STOP = Reglerstart, Stop bei Betätigen

gewählt werden.

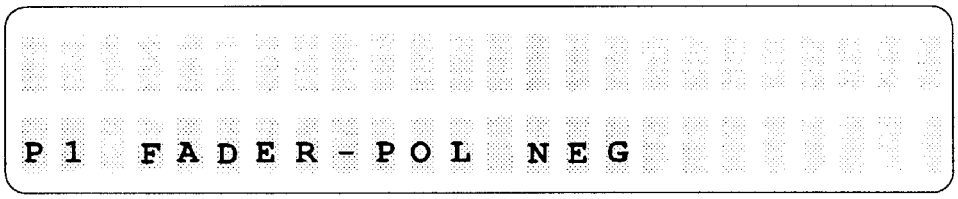
Die Eingabe wird mit

SET
SET

abgeschlossen.

6.6. Menüpunkt FADER POL

Anzeige im Display



Voreinstellung =NEG

Die Funktion FADER POL (Fader Polarity) löst im aktivierten Zustand "POS" die Wiedergabe beim Öffnen des Reglerkontaktes und im deaktivierten Zustand "NEG" beim Schließen des Reglerkontaktes aus.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/-
- **DECREMENT**

ON/+
+ **INCREMENT**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

NEG = Negative Polarität und

POS = Positive Polarität

gewählt werden.

Die Eingabe wird mit

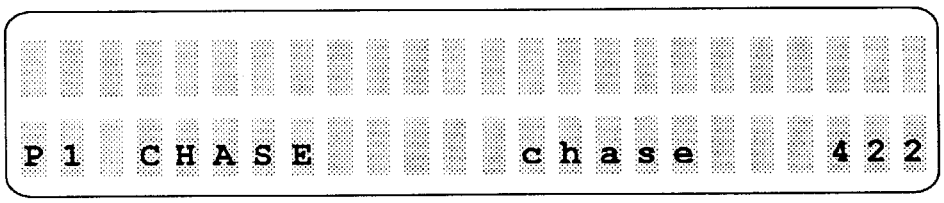
SET
SET

abgeschlossen.

Hinweis:
Beachten Sie, daß zum Betrieb des Reglerstart-Modus im Menüpunkt EXT-INPUT (Freischalten externe Logik) die Einstellung "FADER" gewählt werden muß.

6.7. Menüpunkt CHASE

Anzeige im Display



Voreinstellung = RECHASE

Im Menüpunkt CHASE wird die Betriebsart für die Chase-Funktion ausgewählt. Die Funktion RECHASE 1 oder 2 muß in der Konfiguration der Sony 7030/7050 im Menüpunkt 9P rEcHS festgelegt werden (Sony Softwareversion ab 5.0c).
Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/-
- **Decrement**

ON/+
+ **Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

CHASE = Betätigen der Taste CHASE schaltet die angeschlossenen Maschine in die Betriebsart CHASE und

RECHASE = Betätigen der Taste CHASE schaltet die angeschlossenen Maschine in die Betriebsart RECHASE und

OFF = Die Taste CHASE der DAT-CONTROL ist gesperrt.

gewählt werden.

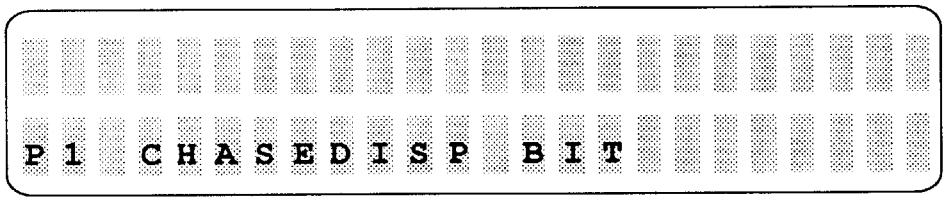
Die Eingabe wird mit

SET
SET

abgeschlossen.

6.8. Menüpunkt CHASEDISP

Anzeige im Display



Voreinstellung = BIT

Im Menüpunkt CHASEDISP wird die Eingabe- bzw. Editiermaske für den Chase-Offset-Wert ausgewählt. In Stellung "BIT" ist eine Eingabe von Minuten bis Bit möglich, in Stellung "FRAME" liegt der Eingabebereich von Stunden bis Frames.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/-
- **Decrement**

ON/+
+ **Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

BIT = Eingabe von Minute bis Bits und

FRAME = Eingabe von Stunde bis Frames

gewählt werden.

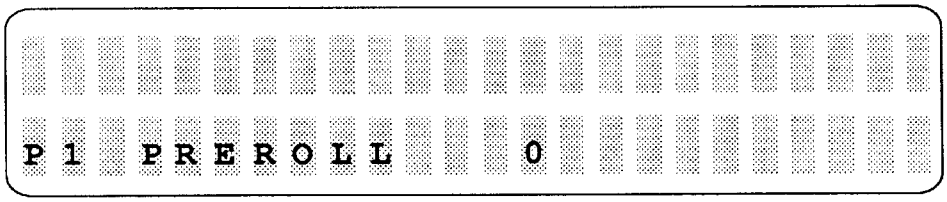
Die Eingabe wird mit

SET
SET

abgeschlossen.

6.9. Menüpunkt PREROLL

Anzeige im Display



Voreinstellung = 0

In der Betriebsart Loc (Locate) wird das DAT Band um den im Menüpunkt Preroll definierten Betrag (0-9sec) vor dem eingegebenen Zeitpunkt positioniert.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/-
- **Decrement**

ON/+
\+ **Increment**

In diesen Menüpunkten kann zwischen den Einstellungen

0 = 0 sec bis

9 = 9 sec in 1 sec-Schrittweite und umgekehrt

variiert werden.

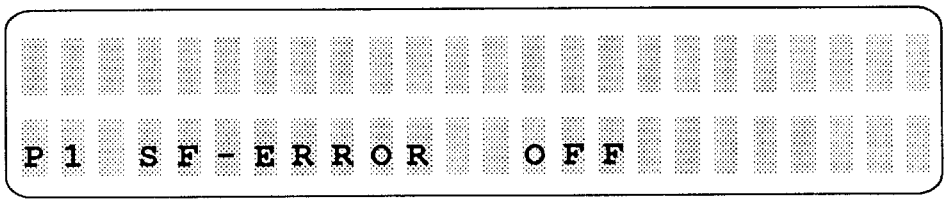
Die Eingabe wird mit

SET
SET

abgeschlossen.

6.10. Menüpunkt SF-ERROR

Anzeige im Display



Voreinstellung = OFF

Die aktivierte Einstellung (48, 44 oder 32) im Menü SF-ERROR prüft vor dem Beginn des Aufnahmevorgangs die Kongruenz der in der DAT CONTROL eingestellten Samplerate mit der auf dem DAT Band eventuell vorhandenen Samplerate. Inkongruenz führt zum Abbruch des Aufnahmevorgangs. Es erscheint die Fehlermeldung: "SF-ERROR".

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/- **- Decrement**

ON/+ **+ Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

48 ks (48 kHz)
44 ks (44.1 kHz)
32 ks (32 kHz) und
OFF

gewählt werden.

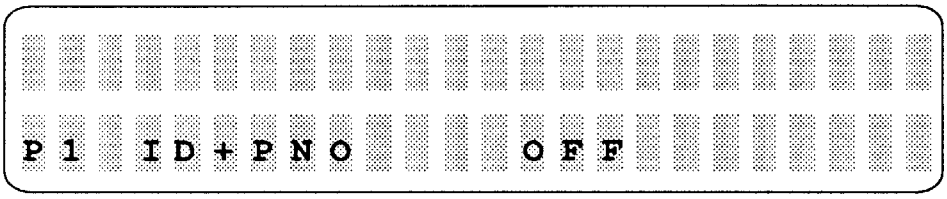
Die Eingabe wird mit

SET **SET**

abgeschlossen.

6.11. Menüpunkt ID+PNO

Anzeige im Display



Voreinstellung = OFF

Die Funktion ID+PNO zeichnet im aktivierten Zustand "ON" bei einer Aufnahme im ASM-(Assemble-) Modus automatisch mit der ID eine PNO (Programmnummer) auf.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten



- **Decrement**



+ **Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

ON = automatische Vergabe einer PNO und

OFF = PNO Vergabe aus

gewählt werden.

Die Eingabe wird mit

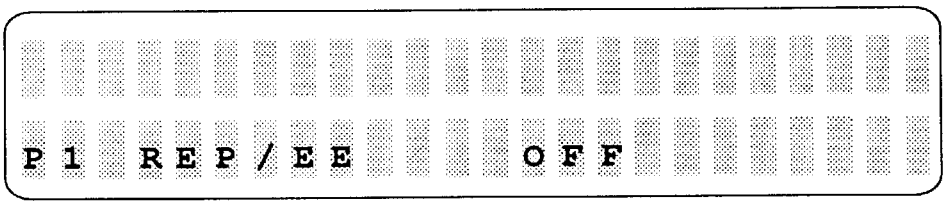


SET

abgeschlossen.

6.12. Menüpunkt REP/EE

Anzeige im Display



Voreinstellung = OFF

Über den Eintrag im Menüpunkt REP/EE (Reproduce / Input) kann festgelegt werden, in welchen Betriebsarten die Maschine in "EE" geschaltet wird.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/- **- Decrement**

ON/+ **+ Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

OFF = keine Beeinflussung des mittels der REPRO- (DAT CONTROL) bzw. INPUT-/MONITOR- (Sony 70xx) Taste voreingestellten Betriebszustandes bei der Umschaltung von Laufwerksfunktionen und

ON-1 = Umschaltung der Maschine in EE (Input)-Mode bei den Laufwerks-funktionen STOP und REC. Befindet sich die Maschine im EE-Zustand, bleibt dieser auch in den Umspul- bzw. Loc.-Betriebsarten bestehen. und

ON-2 = Umschaltung der Maschine in EE (Input)-Mode nur bei der Laufwerks-funktion STOP.

gewählt werden.

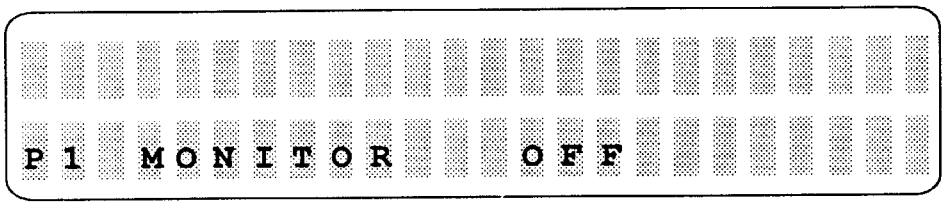
Die Eingabe wird mit

SET **SET**

abgeschlossen.

6.13. Menüpunkt MONITOR

Anzeige im Display



Voreinstellung = OFF

Über die Auswahl im Menüpunkt MONITOR kann bestimmt werden ob der Kopfhörer - (Phones) Ausgang der Otari DTR90 in der Betriebsart "Faderstart Ready" aktiviert bleibt oder abgeschaltet wird.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/-
- **Decrement**

ON/+
+ **Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

ON = Kopfhörer aktiv

und

OFF = Kopfhörer inaktiv

gewählt werden.

Die Eingabe wird mit

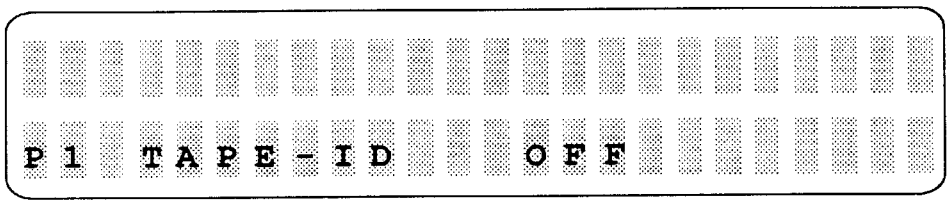
SET
SET

abgeschlossen.

Hinweis:
Diese Funktion wird nur von der Software der Otari DTR 90 unterstützt.

6.14. Menüpunkt TAPE-ID (Archivnummer)

Anzeige im Display



Voreinstellung = OFF

Über die Auswahl im Menüpunkt TAPE-ID kann bestimmt werden, ob über die linke Displaytaste neben der der TC-Anzeige auch die Anzeige der Bandkennung möglich ist.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/- **- Decrement**

ON/+ **+ Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

ON = TAPE-ID-Anzeige eingeschaltet und

OFF = TAPE-ID ausgeschaltet

gewählt werden.

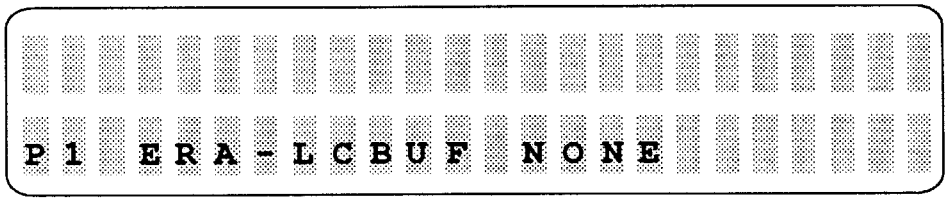
Die Eingabe wird mit

SET **SET**

abgeschlossen.

6.15. Menüpunkt ERA-LCBUF

Anzeige im Display



Voreinstellung = NONE

Über die Auswahl im Menüpunkt wird festgelegt, ob und wann die 20 Locate Speicher automatisch gelöscht werden.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten



- **Decrement**



+ **Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

NONE = kein automatisches Löschen gewünscht

TapCh = Automatisches Löschen der Speicher beim Wechsel der Cassette

PowUp = Automatisches Löschen der Speicher beim Einschalten der DAT-CONTROL

gewählt werden.

Die Eingabe wird mit

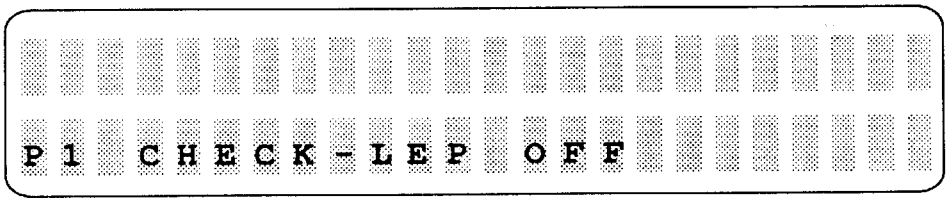


SET

abgeschlossen.

6.16. Menüpunkt CHECK-LEP

Anzeige im Display



Voreinstellung = OFF

Mit der Funktion CHECK-LEP können die Fehler-Anzeigen und die damit möglichen Locate-Funktionen einer DAT-CONTROL mit RS-232-Schnittstelle aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/- **- Decrement**

ON/+ **+ Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

OFF = Fehler-Anzeige und Locate-Funktion ausgeschaltet

ON = Fehler-Anzeige und Locate-Funktion eingeschaltet

gewählt werden.

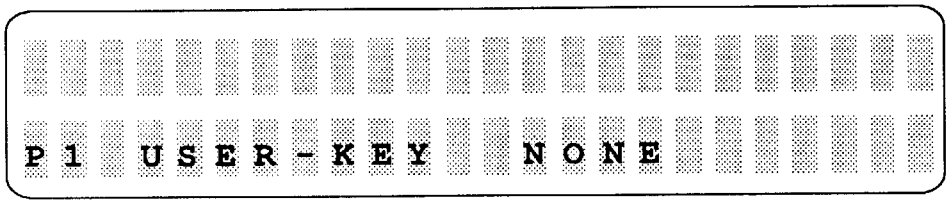
Die Eingabe wird mit

SET **SET**

abgeschlossen.

6.17. Menüpunkt USER-KEY

Anzeige im Display



Voreinstellung = NONE

Über die Auswahl USER-KEY wird angezeigt mit welcher Funktion die USER-Taste belegt ist.

Eine Änderung der Einstellung erfolgt über die Tasten

OFF/- **- Decrement**

ON/+ **+ Increment**

In diesem Menüpunkt kann zwischen den Einstellungen

NONE = keine Zuweisung

FADER = Toggeln des Faderstart-Ready-Modus

T-ID = Bei Tätigung der USER-Taste erscheint die Bandkennung (Archivnummer) im Tape-ID Display

gewählt werden.

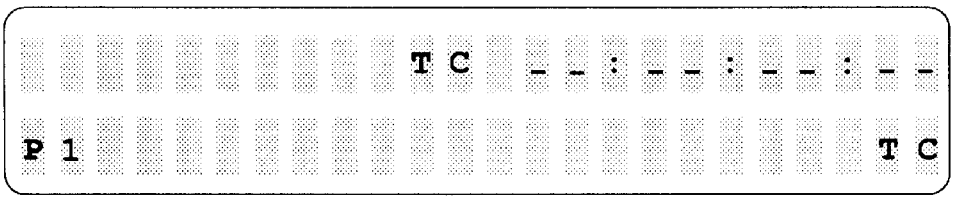
SET **SET**

Da USER-KEY der letzte Menüpunkt in den Voreinstellungen ist, wird nach Betätigung der SET-Taste der Voreinstellmodus verlassen und alle Änderungen gespeichert.

7. Warnanzeigen

7.1. -- -- --

Displaydarstellung:



-- -- -- keine Anzeige

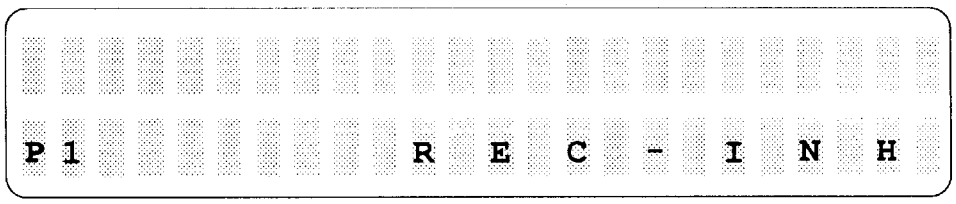
Ursache:

- Der angeschlossene DAT-Recorder ist nicht eingeschaltet oder nicht mit der DAT - CONTROL verbunden.

- Das DAT-Band hat keine TC-Daten.

7.2. Record Inhibit

Displaydarstellung:



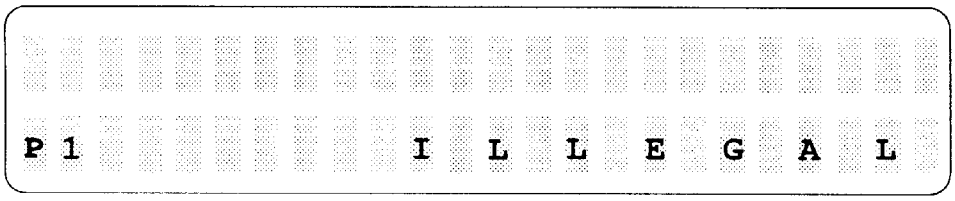
REC-INH - Record Inhibit

Ursache:

Versuch auf eine aufnahmegeschützte Cassette aufzunehmen.

7.3. Illegal

Displaydarstellung:



ILLEGAL - Illegal

Ursache:

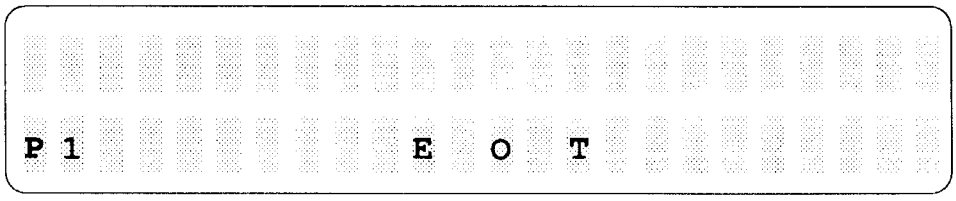
Die angewählte Funktion ist nicht erlaubt.

Zum Beispiel:
- Voreinstellen der Aufnahmebetriebsart bei eingelegter aufnahmegeschützter Cassette.

- Aufnahmeversuch bei eingeschalteter Vari-Speed.

7.4. EOT

Displaydarstellung:



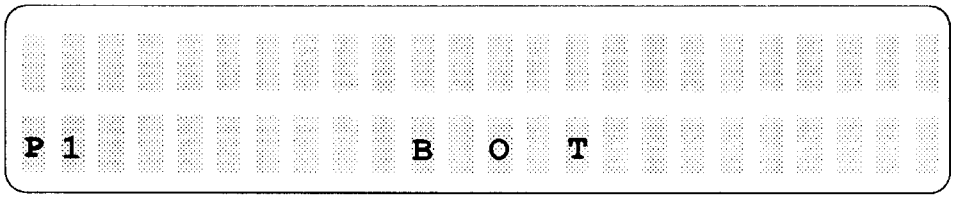
EOT - End of Tape

Ursache:

Bandende erreicht.

7.5. BOT

Displaydarstellung:



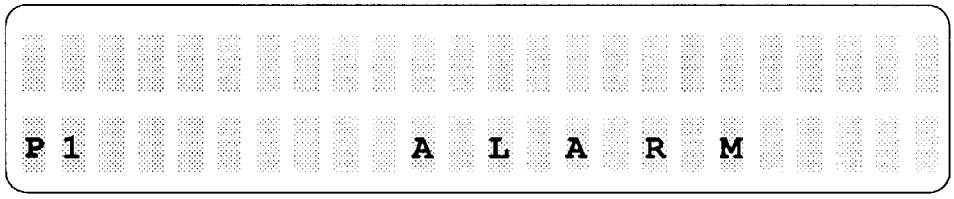
BOT - Begin of Tape

Ursache:

Bandanfang wurde erreicht.

7.6. ALARM

Displaydarstellung:



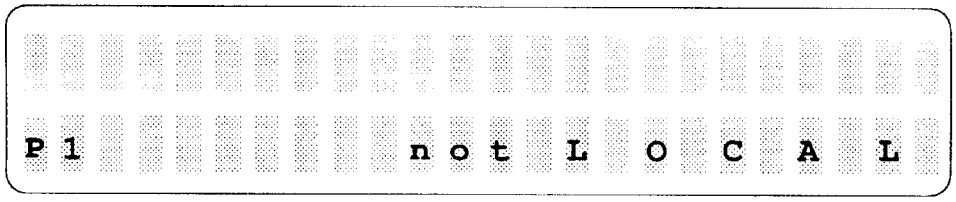
ALARM - Alarm

Ursache:

Allgemeine Fehlermeldung des angeschlossenen DAT-Recorders. Näheres hierzu finden Sie im entsprechenden Handbuch.

7.7. not LOCAL

Displaydarstellung:



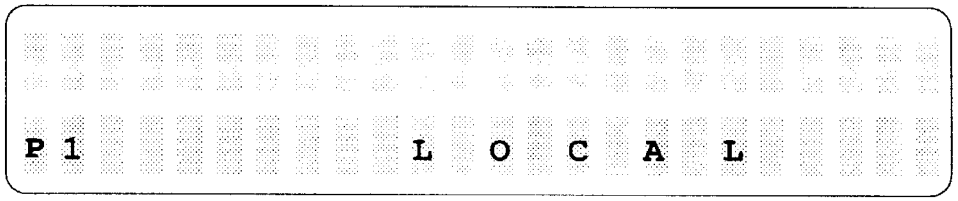
not LOCAL - not local

Ursache:

Fehlermeldung der DAT-CONTROL in RS-232 Version. Der angeschlossene DAT-Recorder ist nicht auf LOCAL-Betrieb geschaltet. Die Maschinen 7030/7050 können nur im LOCAL-Betrieb über die RS-232 gesteuert werden.

7.8. LOCAL

Displaydarstellung:



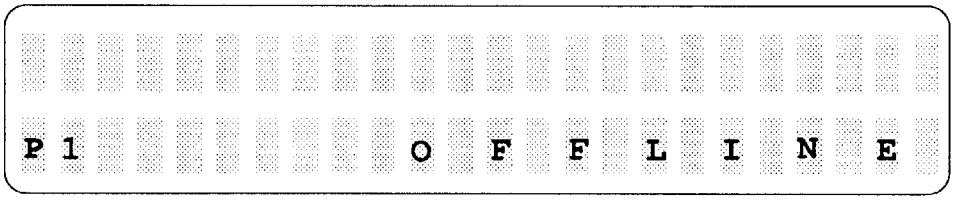
LOCAL - Local

Ursache:

Fehlermeldung der DAT-CONTROL in RS-422 Version. Der angeschlossene DAT-Recorder ist nicht auf Fernsteuerbetrieb geschaltet.

7.9. Offline

Displaydarstellung:



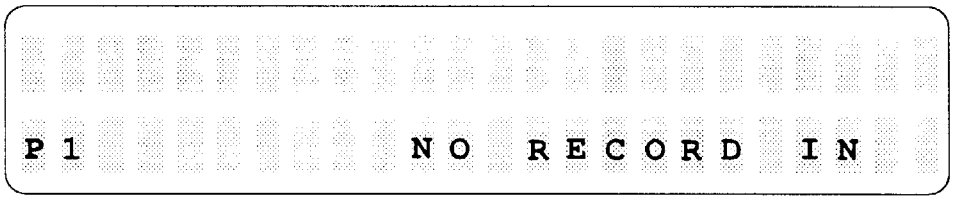
OFFLINE - Offline

Ursache:

Fehlermeldung der DAT-CONTROL. Übertragungsprotokollfehler zwischen angeschlossenem DAT-Recorder und der DAT CONTROL.

7.10. NO RECORD IN

Displaydarstellung:



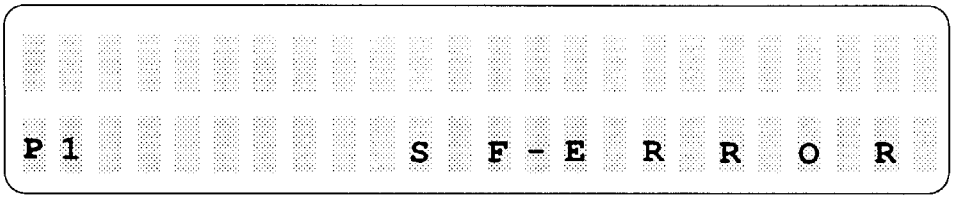
NO RECORD IN - Kein Aufnahmebeginn

Ursache:

Es wurde versucht durch Betätigen der Taste RTN auf den Anfangspunkt einer Aufnahme zu positionieren, obwohl zuvor keine Aufnahme gemacht wurde.

7.11. SF-ERROR

Displaydarstellung:



SF-ERROR - Sampling Frequency Error

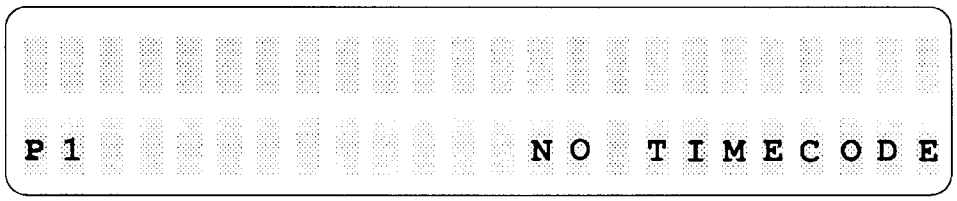
Ursache:

Es wurde versucht eine Aufnahme mit einer zur Voreinstellung unterschiedlichen Samplerate zu starten. Hierzu muß im Voreinstellmenü die 'SF-ERROR'-Erkennung aktiviert sein.

Hinweis:
Siehe auch Kapitel 6: Voreinstellung: SF-ERROR.

7.12. NO TIMECODE

Displaydarstellung:



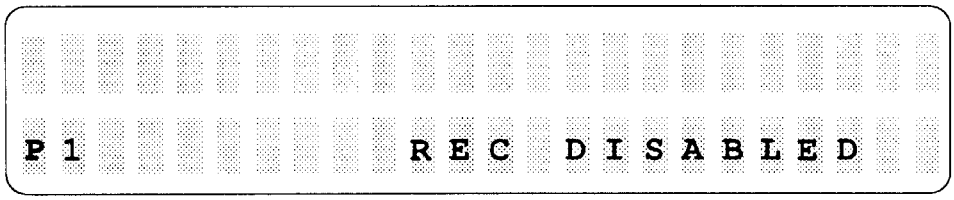
NO TIMECODE - Keine Timecodeaufzeichnung

Ursache:

Es wurde versucht bei einem Band ohne Timecodeaufzeichnung einen der Befehle Locate, Chase, Store, Recall, Mark oder Return auszuführen.

7.13. REC DISABLED

Displaydarstellung:



REC DISABLED - Aufnahmefunktion gesperrt

Ursache:

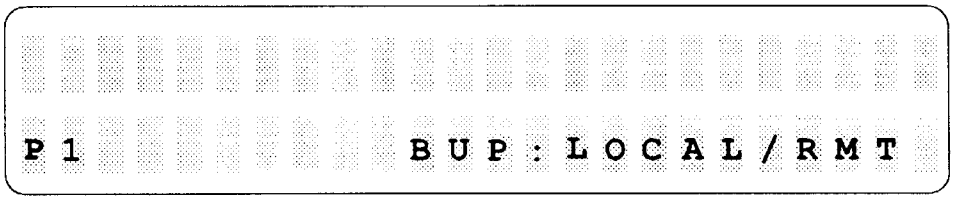
Es wurde versucht einen Aufnahmevorgang zu starten oder einen Aufnahmemodus zu definieren, obwohl bei den Voreinstellungen die Aufnahmefunktion generell gesperrt wurde.

Hinweis:
Siehe auch Kapitel 6: Voreinstellung : RECORD

7.14. Back-up Fehlermeldungen

7.14.1. BUP:LOCAL/RMT

Displaydarstellung:



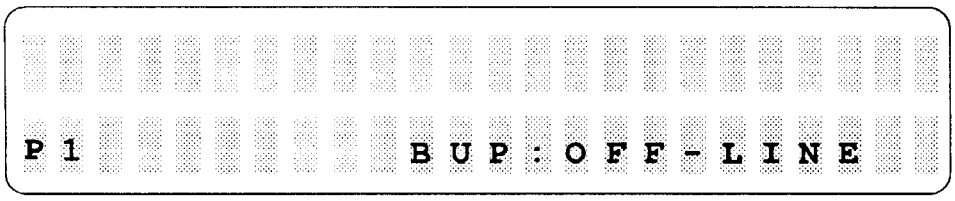
BUP: - Backup-Fehlermeldung
LOCAL/RMT: - Recorder 2 nicht fernsteuerbar

Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Modus. Der angeschlossene Recorder 2 ist nicht auf Fernsteuerbetrieb geschaltet. Bei RS-232-Betrieb muß die Einstellung ´Local` und bei RS-422-Betrieb die Einstellung ´Remote`gewählt sein.

7.14.2. BUP:OFF-LINE

Displaydarstellung:



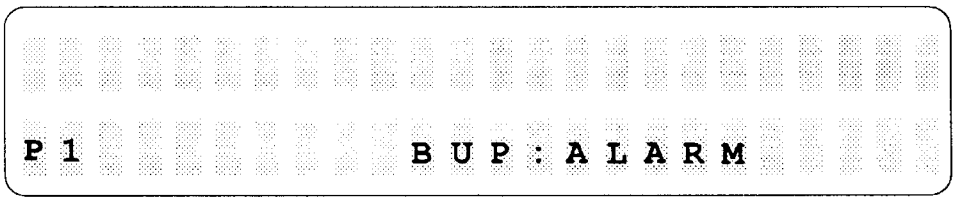
BUP: - Backup-Fehlermeldung
OFF-LINE: - Recorder 2 Kommunikationsfehler

Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Modus. Übertragungsprotokollfehler zwischen angeschlossenem DAT-Recorder und der DAT CONTROL. Ursache hierfür kann eine fehlerhafte, oder nicht vorhandene Fernsteuerverbindung oder ein ausgeschalteter Recorder sein.

7.14.3. BUP:ALARM

Displaydarstellung:



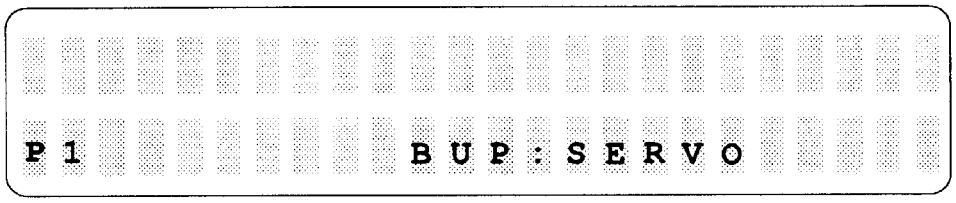
BUP: - Backup-Fehlermeldung
ALARM: - Recorder 2 Alarm

Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Mode. Allgemeine Fehlermeldung des angeschlossenen Recorders 2. Näheres hierzu finden Sie im entsprechenden Handbuch.

7.14.4. BUP:SERVO

Displaydarstellung:



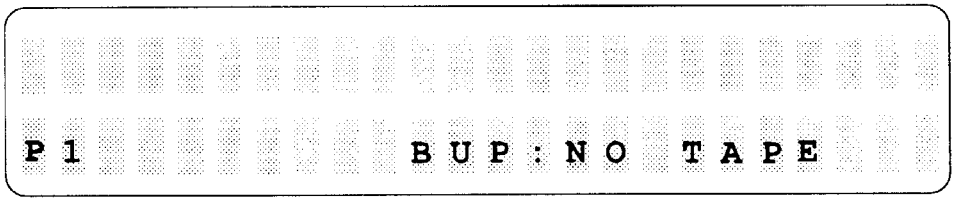
BUP: - Backup-Fehlermeldung
SERVO: - Recorder 2 Servofehler

Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Modus. Servofehler im angeschlossenem DAT-Recorder. Näheres hierzu finden Sie im entsprechenden Handbuch.

7.14.5. BUP:NO TAPE

Displaydarstellung:



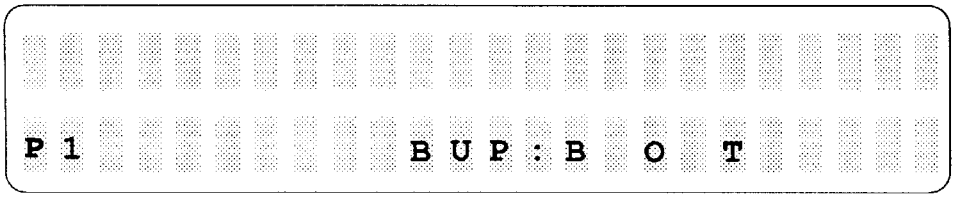
BUP: - Backup-Fehlermeldung
NO TAPE: - Recorder 2 kein eingelegtes Band

Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Mode. In den Recorder 2 wurde kein Band eingelegt oder es wurde nicht korrrekt geladen.

7.14.6. BUP:BOT

Displaydarstellung:



BUP: - Backup-Fehlermeldung
SERVO: - Recorder 2 Begin of Tape

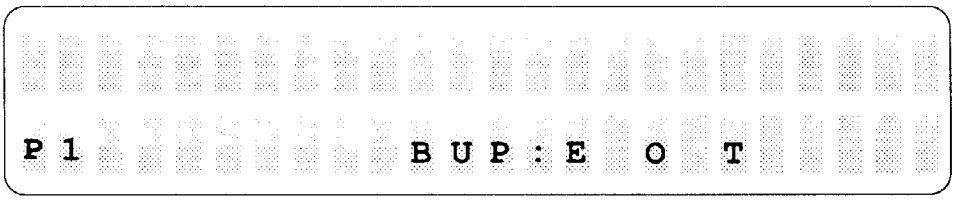
Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Modus. Bandanfang bei Recorder 2 wurde erreicht.

Hinweis:
Bei dieser Fehlermeldung ist es zwingend erforderlich zunächst den Recorder 1 und danach Recorder 2 ebenfalls in einen gültigen Timecode-Bereich zu positionieren. Dies ist erforderlich, da der DAT Recorder bei aktiver Fehlermeldung BOT keinen Chase Befehl von der DAT CONTROL akzeptiert.

7.14.7. BUP:EOT

Displaydarstellung:



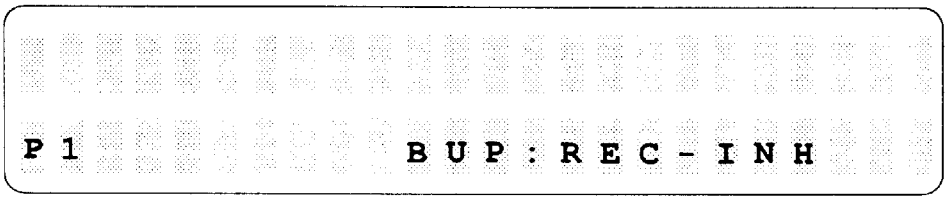
BUP: - Backup-Fehlermeldung
EOT: - Recorder 2 End of Tape

Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Mode. Der Recorder 2 hat das Bandende erreicht.

7.14.8. BUP:REC-INH

Displaydarstellung:



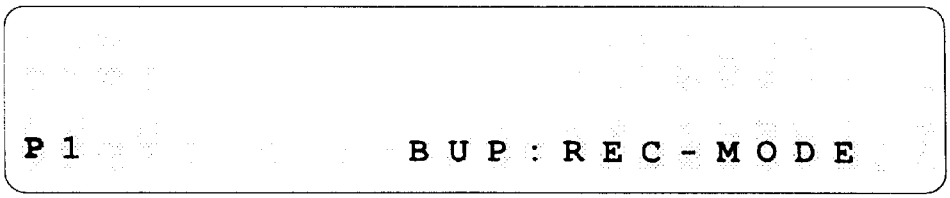
BUP: - Backup-Fehlermeldung
REC-INHIBIT: - Recorder 2 Aufnahme gesperrt

Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Modus. Es wurde versucht bei Recorder 2 auf eine aufnahmegeschützte Cassette aufzunehmen.

7.14.9. BUP:REC-MODE

Displaydarstellung:



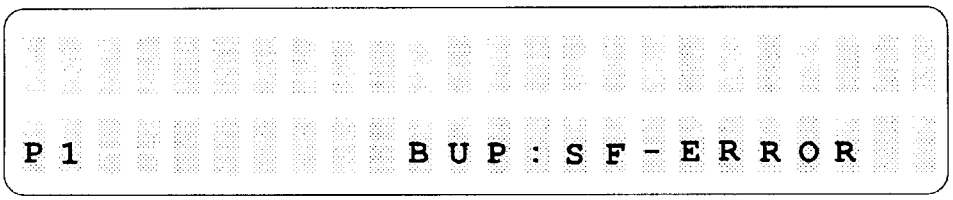
BUP: - Backup-Fehlermeldung
REC-MODE: - Recorder 2 Aufnahme Modus

Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Mode. Recorder 2 hat einen vom Recorder 1 abweichenden Aufnahmemodus.

7.14.10. BUP:SF-ERROR

Displaydarstellung:



BUP: - Backup-Fehlermeldung
SF-ERROR: - Recorder 2 Sampling Frequency Error

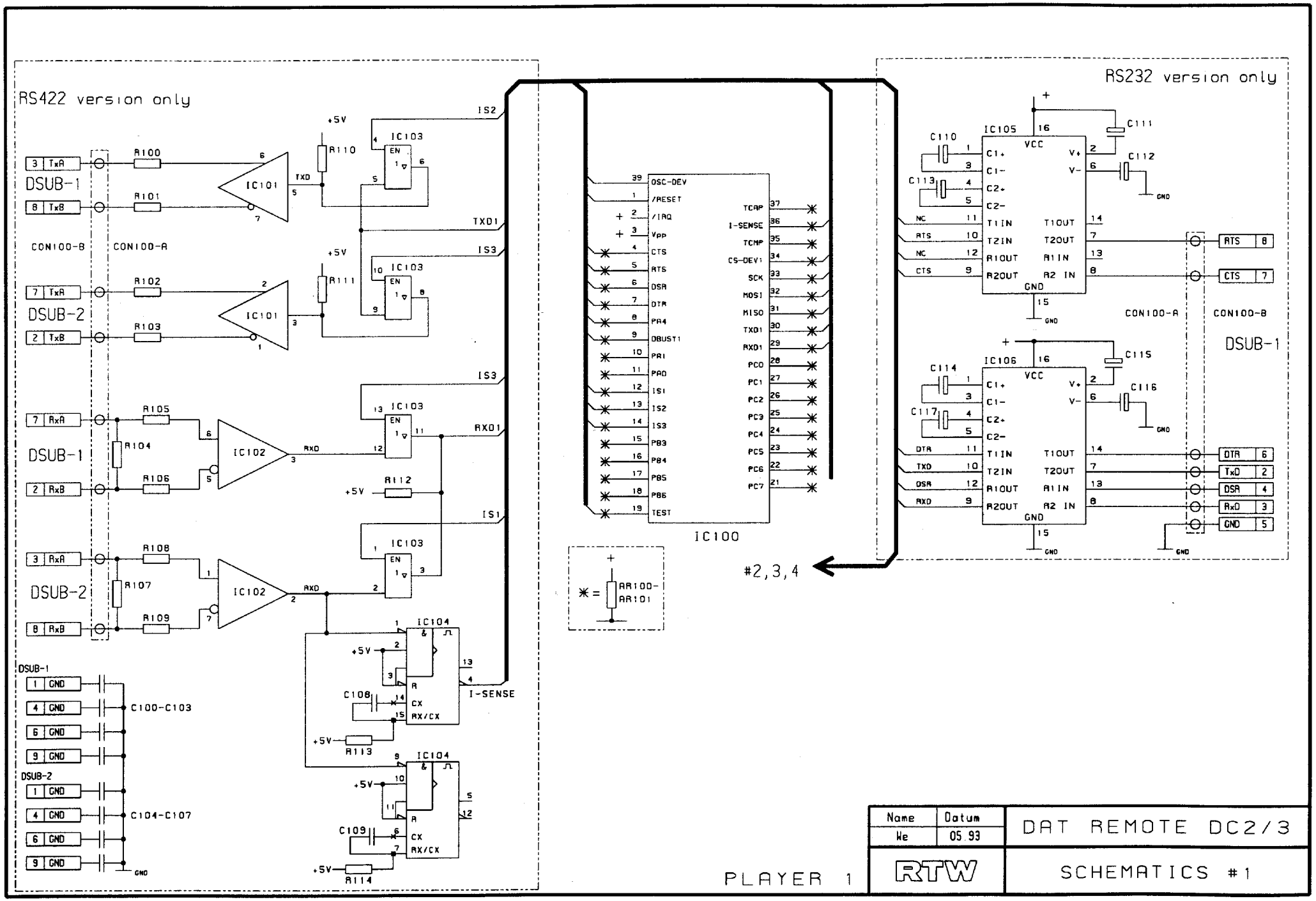
Ursache:

Fehlermeldung der DAT CONTROL DC-3 im Backup-Modus. Es wurde versucht eine Aufnahme auf Recorder 2 bei einer Samplerate different zu der im Recorder 1 eingestellten, durchzuführen.

8. Technische Daten

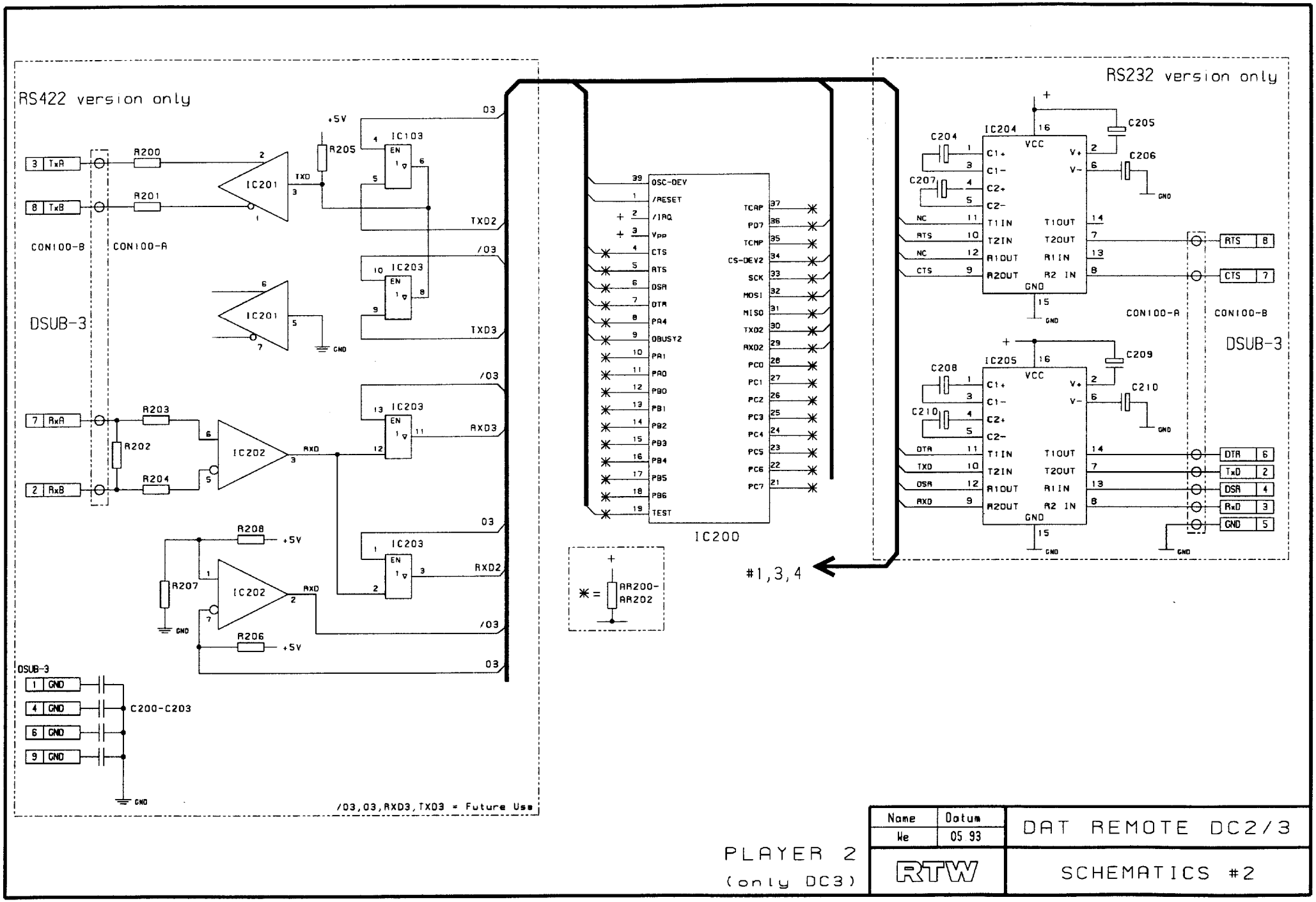
Fernbedienungs-Schnittstelle:	SONY-9-Pin (RS-422) oder RS-232
Parallel-Steuereingänge:	TTL-kompatibel 5 Volt, Pullup intern Reglerstart: aktiv low
Parallel-Steuerausgänge:	TTL-kompatibel 5 Volt Funktionen (auswählbar in Software): Power On, Play
Voreinstellungen:	Abspeicherung in nicht flüchtigem Speicher
Betriebsspannung:	12 V - 28 V DC
Stromaufnahme:	12 V - 220 mA 28 V - 100 mA
Temperaturbereich:	0 - 40 Grad Celsius
Steckverbinder:	2 pol. Kleingeräte-Spannungsbuchse 2 Stück Sub-D-9-Pin-Stecker 1 Stück Sub-D-9-Pin-Buchse 1 Stück Sub-D-25-Pin
Abmessungen:	195 x 151 x 48 mm
Gewicht:	700 gr (1.54 lb.)

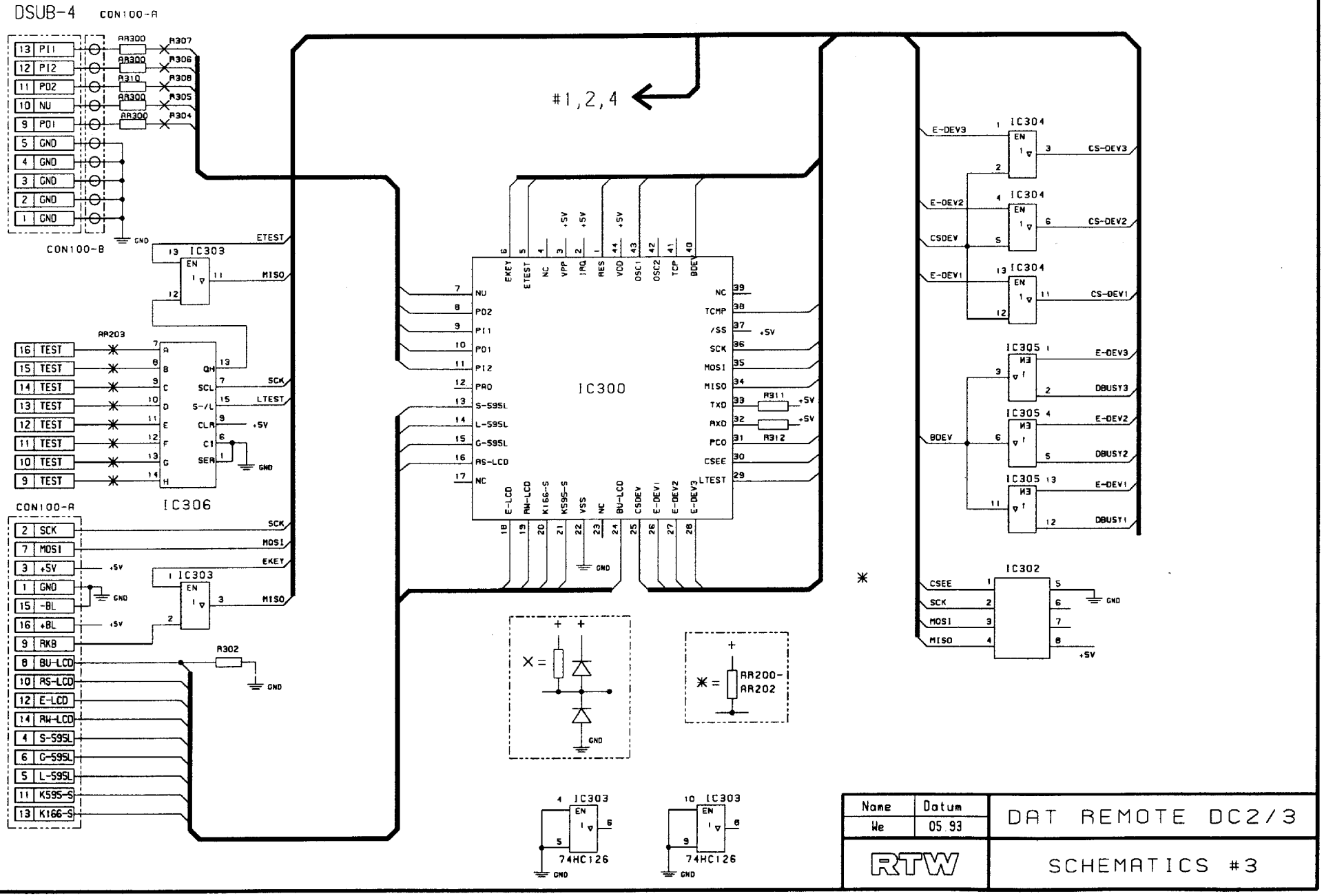
9. Zeichnungen und Schaltungsunterlagen



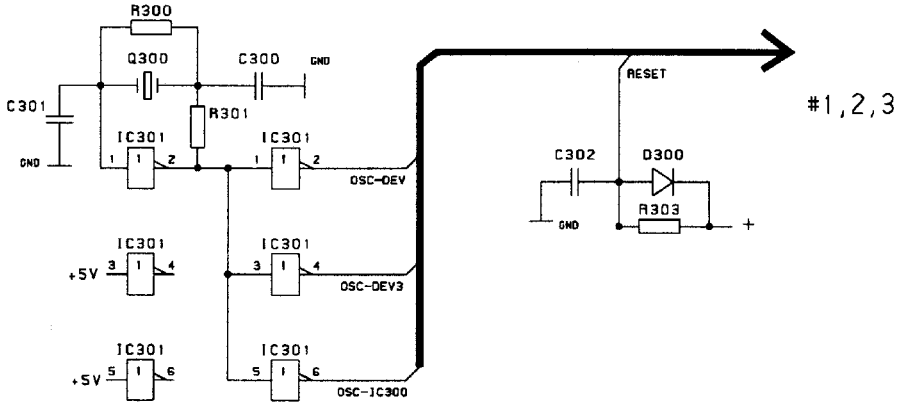
PLAYER 1

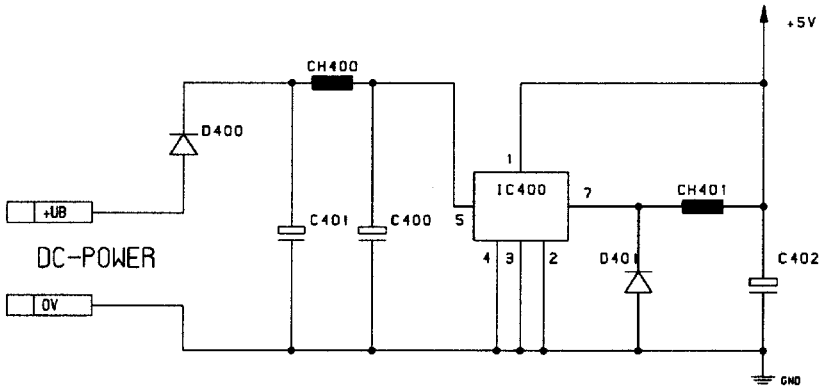
Name	Datum	DAT REMOTE DC2/3
We	05.93	
RTW		SCHEMATICS #1


RS422 version only
RS232 version only
DSUB-3
CON100-B
CON100-A
IC200
IC201
IC202
IC203
IC204
IC205
R200
R201
R202
R203
R204
R205
R206
R207
R208
C200-C203
C204
C205
C206
C207
C208
C209
C210
+5V
GND
TxA
TxB
RxA
RxB
TXD
RXD
/03
03
TXD2
TXD3
RXD3
RXD2
OSC-DEV
/RESET
/IRQ
Vpp
CTS
RTS
DSR
DTR
PA4
OBUSY2
PA1
PA0
PB0
PB1
PB2
PB3
PB4
PB5
PB6
TEST
TCAP
PD7
TCMP
CS-DEV2
SCK
MOSI
MISO
TXD2
RXD2
PC0
PC1
PC2
PC3
PC4
PC5
PC6
PC7
VCC
GND
C1+
C1-
C2+
C2-
V+
V-
T1IN
T2IN
R1OUT
R2OUT
T1OUT
T2OUT
R1IN
R2 IN
NC
#1,3,4
*= AR200-AR202
/03,03,RXD3,TXD3 = Future Use
PLAYER 2
(only DC3)
Name
Datum
We
05 93
DAT REMOTE DC2/3
RTW
SCHEMATICS #2

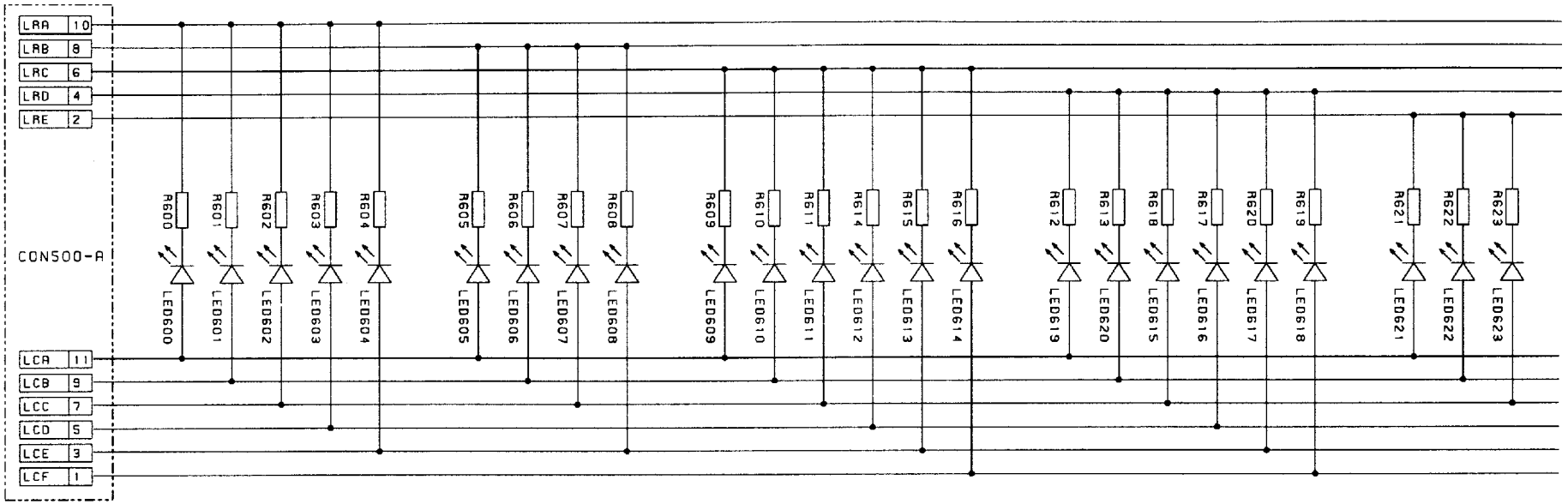


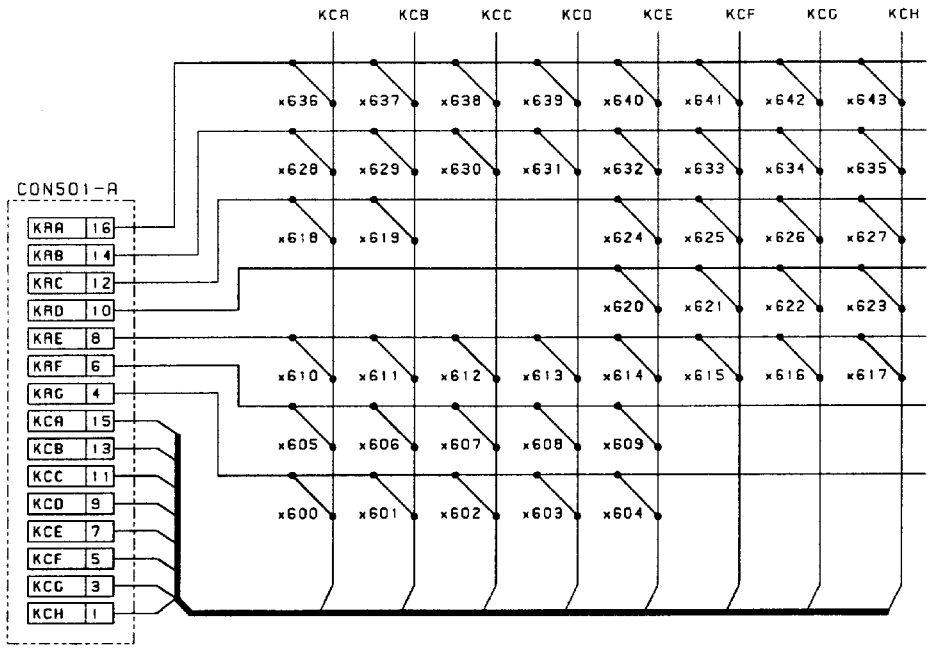
Name	Datum	DAT REMOTE DC2/3
We	05.93	
RTW		SCHEMATICS #3

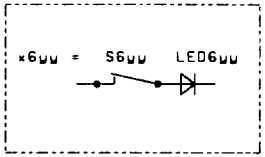




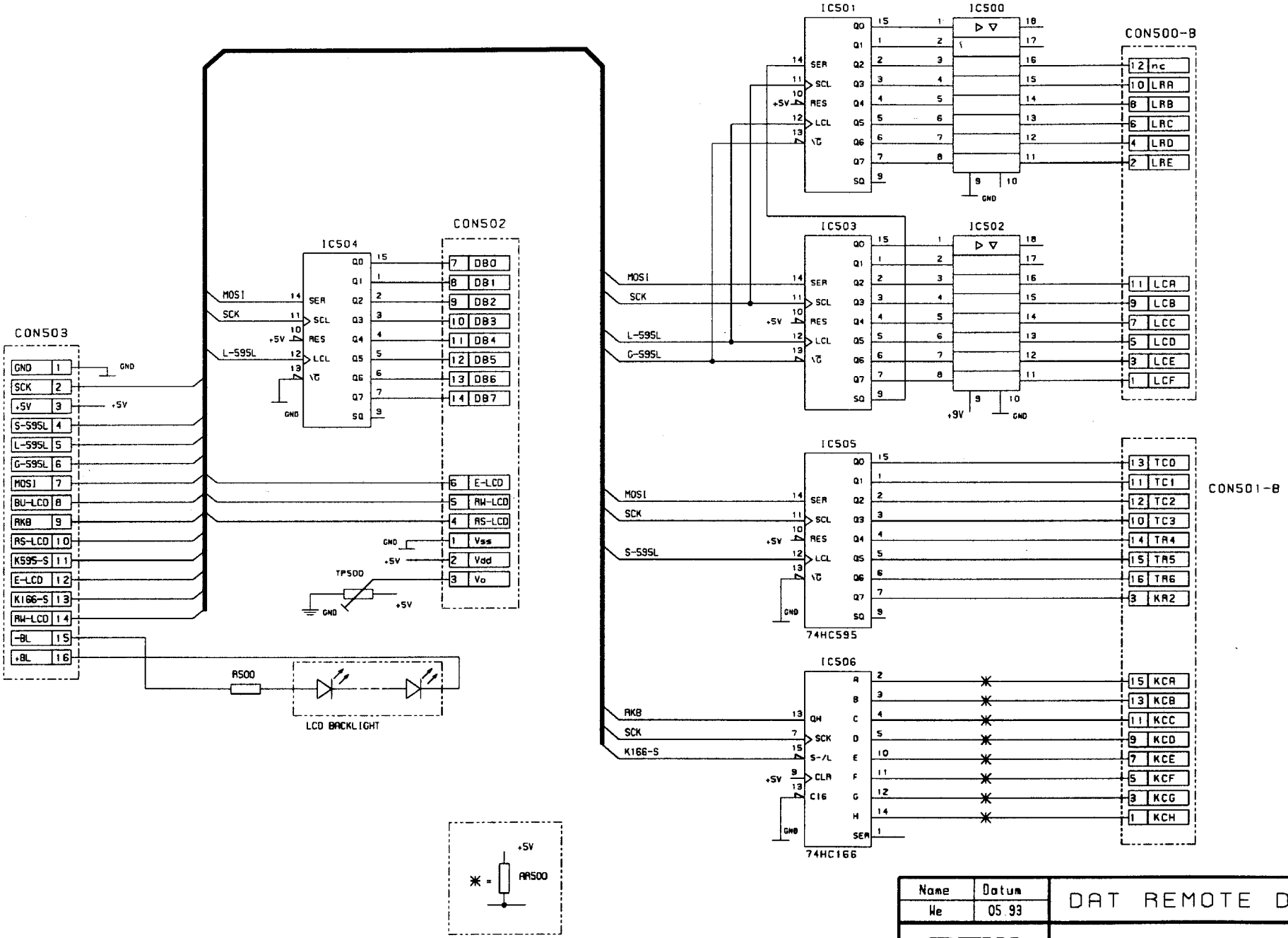
Name	Datum	DAT REMOTE DC2/3
We	11.93	
RTW		SCHEMATICS #4

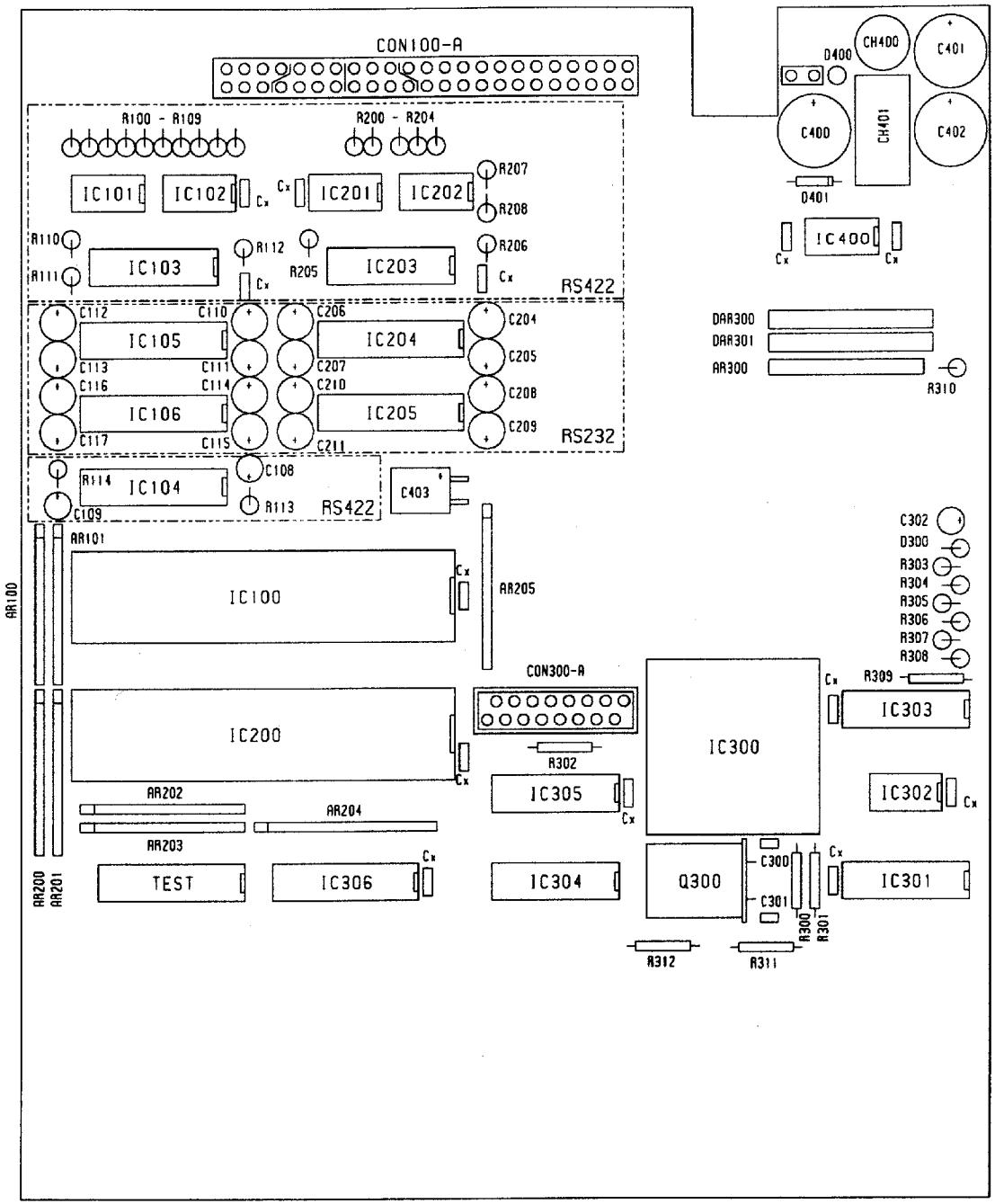


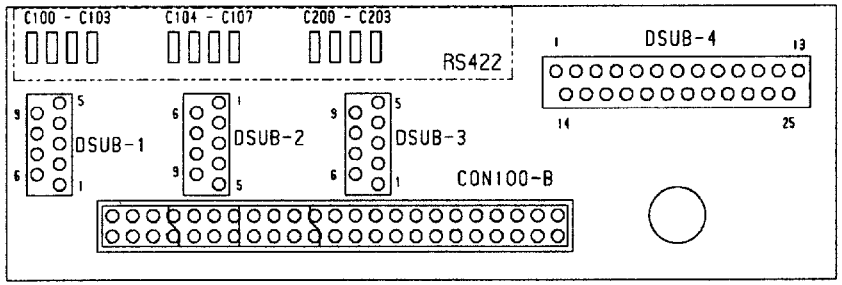




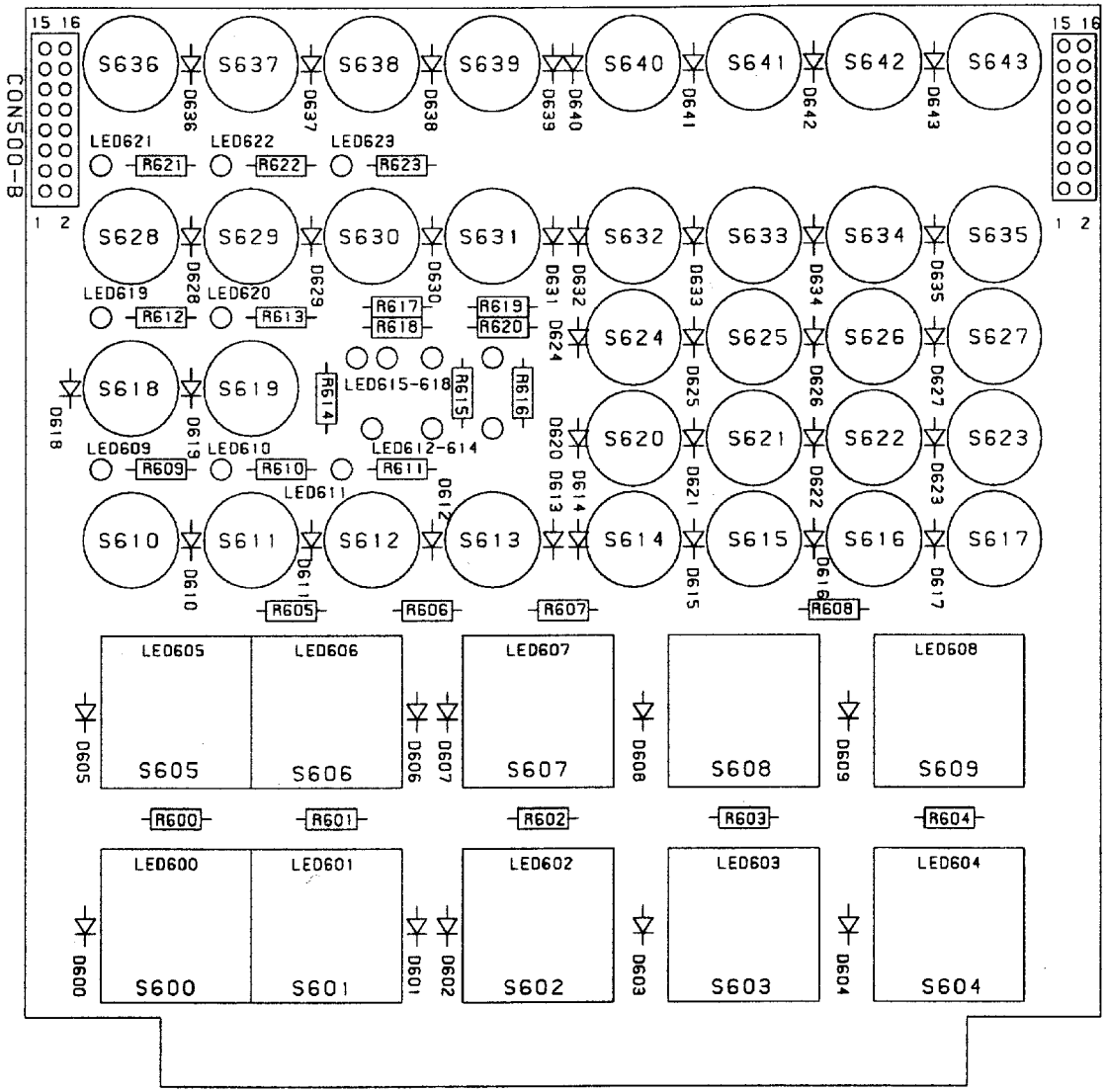
Name	Datum	DAT REMOTE DC2/3
We	05 93	
RTW		SCHEMATICS #5

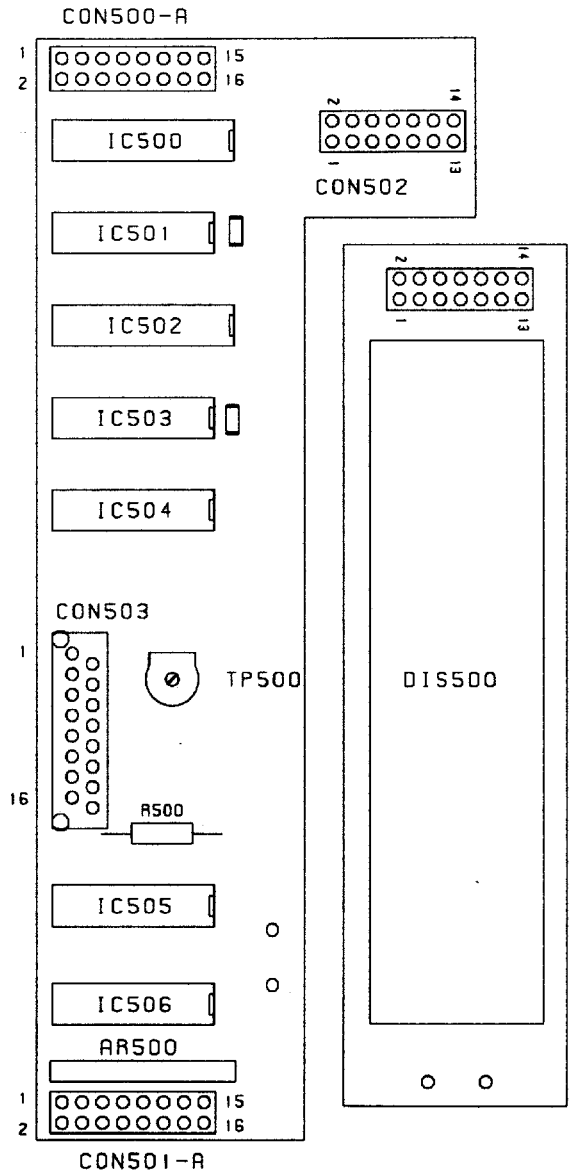

CON503
GND 1
SCK 2
+5V 3
S-595L 4
L-595L 5
C-595L 6
MOSI 7
BU-LCD 8
AKB 9
AS-LCD 10
K595-S 11
E-LCD 12
K166-S 13
AW-LCD 14
-BL 15
+BL 16
IC504
MOSI
SCK
L-595L
SER
SCL
RES
LCL
\G
Q0 Q1 Q2 Q3 Q4 Q5 Q6 Q7 SQ
CON502
7 DB0
8 DB1
9 DB2
10 DB3
11 DB4
12 DB5
13 DB6
14 DB7
6 E-LCD
5 AW-LCD
4 AS-LCD
1 Vss
2 Vdd
3 Vo
TP500
R500
LCD BACKLIGHT
IC501
IC500
IC503
IC502
C-595L
CON500-B
12 nc
10 LRA
8 LRB
6 LRC
4 LRD
2 LRE
11 LCA
9 LCB
7 LCC
5 LCD
3 LCE
1 LCF
+9V
IC505
S-595L
74HC595
CON501-B
13 TC0
11 TC1
12 TC2
10 TC3
14 TR4
15 TR5
16 TR6
3 KA2
IC506
AKB
QH
CLR
CLK
A B C D E F G H SER
74HC166
15 KCA
13 KCB
11 KCC
9 KCD
7 KCE
5 KCF
3 KCG
1 KCH
* = R500
Name We
Datum 05.93
DAT REMOTE DC2/3
RTW
SCHEMATICS #6





Name	Datum	DAT REMOTE DC2/3
We	05.93	
RTW		COMPONENTS LAYOUT





Name	Datum	DAT REMOTE DC2/3
We	05.93	
RTW		COMPONENTS LAYOUT

RTW
RADIO-TECHNISCHE
WERKSTÄTTEN GMBH

10. Ersatzteillisten

Beschreibung	Stückliste	Seite
PCB Assy Main DC-2 / DC-3 422	13739	2
PCB Assy Main DC-2 / DC-3 232	13736	4
PCB Assy Driver DC-2 / DC-3	13737	5
PCB Assy Front Panel DC-2 / DC-3	13738	6

RADIO-TECHNISCHE
WERKSTÄTTEN GMBH

REF.NO	DESCRIPTION	VALUE			TYPE	MANUFACTURER	PART-NO
IC100	Controller		IO422		68HC705C8P	RTW	18128.422D
IC101	IC-Receiver				SN75158P	Texas Intruments	18134
IC102	IC-Receiver				SN75157	Texas Intruments	18133
IC103	IC-CMOS				MC74HC126N	Motorola	18026
IC104	IC-HC				74HC123	Motorola	18038
IC200	Controller		IO422		68HC705C8P	RTW	18128.422D
IC201	IC-Receiver				SN75158P	Texas Intruments	18134
IC202	IC-Receiver				SN75157	Texas Intruments	18133
IC203	IC-CMOS				MC74HC126N	Motorola	18026
IC300	Controller		Master		68HC705C9P	RTW	18143.87M
IC301	IC-AC				74AC04	National	18126
IC302	EE-PROM				NM 93C56 N	National	18131
IC303-305	IC-CMOS				MC74HC126N	Motorola	18026
IC306	IC-HC				74HC166N	National	18120
IC400	Voltage Regulator				LM2574HVM-5.0	National	18141
							.
D300	Diode,Silicon				1N4148	ITT	17492
DAR300	Diode,Array				DAP801	RTW	18529
DAR301	Diode,Array				DAN801	RTW	18528
D400	Diode,Silicon				1N4005	ITT	17482
D401	Diode,Schottky				1N5819	Motorola	19401
							.
Q300	X-TAL				3.6864 MHz	RTW	17542
							.
CH400	Choke	470u			262LYF-01OOK	RTW	14705
CH401	Choke	100uH				RTW	14706
							.
C100-C107	Capacitor,Ceramic	0,1u	63V		Z5U	Sprague	17422
C108	Capacitor,Tantal	1,5u	35V		ETP1,5/35	Ero	17319
C109	Capacitor,Tantal	0,47u	35V	5%	ETPO,68/35	Ero	17326
C200-C203	Capacitor,Ceramic	0,1u	63V		Z5U	Sprague	17422
C300-C301	Capacitor,Ceramic	47p			C320C470K2G5CA		17373
C302	Capacitor,Tantal	0,47u	35V	5%	ETPO,68/35	Ero	17326
Cx	Capacitor,Ceramic	0,1u	63V		Z5U	Sprague	17422
C400, C401	Capacitor,Elect	470u	35V				17334
C402	Capacitor,Elect	470u	25V		AL01-NV	SGS	17325
C403	Capacitor,Elect	100u	25V		SM-VB	Chemi-Con	17306
							.
R100-R103	Resistor,Carbon	10E		5%	0207	Resista	17001
R104	Resistor,Carbon	100E		5%	0204	Resista	170931
R105, R106	Resistor,Carbon	120E		5%	0204	Resista	170932
R107	Resistor,Carbon	100E		5%	0204	Resista	170931
R108, R109	Resistor,Carbon	120E		5%	0204	Resista	170932
R110-R112	Resistor,Carbon	47K		5%	0207	Resista	17026
R113, R114	Resistor,Carbon	220K		5%	0207	Resista	17033
R200, R201	Resistor,Carbon	10E		5%	0207	Resista	17001
R202	Resistor,Carbon	100E		5%	0204	Resista	170931
R203, R204	Resistor,Carbon	120E		5%	0204	Resista	170932
R205, R206	Resistor,Carbon	47K		5%	0207	Resista	17026
R207, R208	Resistor,Carbon	1K		5%	0207	Resista	17013
R300	Resistor,Carbon	6,8M		10%	0207	Resista	17080
R301	Resistor,Carbon	1K		5%	0207	Resista	17013

RADIO-TECHNISCHE
WERKSTÄTTEN GMBH

REF.NO	DESCRIPTION	VALUE		TYPE	MANUFACTURER	PART-NO
R302	Resistor,Carbon	4,7K	5%	0207	Resista	17019
R303	Resistor,Carbon	4,7K	5%	0207	Resista	17019
R304-R308	Resistor,Carbon	47K	5%	0207	Resista	17026
R309	Resistor,Carbon	100K	5%	0207	Resista	17030
R310	Resistor,Carbon	470E	5%	0207	Resista	17011
R311, R312	Resistor,Carbon	47K	5%	0207	Resista	17026
						.
AR100, AR101	Resistor,Array	47K		4609X-101-473	Bourns	170921
AR200-AR205	Resistor,Array	47K		4609X-101-473	Bourns	170921
AR300	Resistor,Array	470R		4608x-102-471	Bourns	170924
						.
DSUB-1	Sub-D Connector	9p			RTW	143156
DSUB-2	Sub-D Connector	9p			RTW	143157
DSUB-3	Sub-D Connector	9p			RTW	143156
DSUB-4	Sub-D Connector	25p			RTW	143158

RADIO-TECHNISCHE
WERKSTÄTTEN GMBH

REF.NO	DESCRIPTION	VALUE			TYPE	MANUFACTURER	PART-NO
IC100	Controller		IO232		68HC705C8P	RTW	18128.232D
IC105	RS232 Driver/Receiver				MAX232	Texas Intruments	18132
IC106	RS232 Driver/Receiver				MAX232	Texas Intruments	18132
IC200	Controller		IO232		68HC705C8P	RTW	18128.232D
IC204	RS232 Driver/Receiver				MAX232	Texas Intruments	18132
IC205	RS232 Driver/Receiver				MAX232	Texas Intruments	18132
IC300	Controller		Master		68HC705C9P	RTW	18143.87M
IC301	IC-AC				74AC04	National	18126
IC302	EE-PROM				NM 93C56 N	National	18131
IC303-305	IC-CMOS				MC74HC126N	Motorola	18026
IC306	IC-HC				74HC166N	National	18120
IC400	Voltage Regulator				LM2574HVM-5.0	National	18141
							.
D300	Diode,Silicon				1N4148	ITT	17492
DAR300	Diode,Array				DAP801	RTW	18529
DAR301	Diode,Array				DAN801	RTW	18528
D400	Diode,Silicon				1N4005	ITT	17482
D401	Diode,Schottky				1N5819	Motorola	19401
							.
Q300	X-TAL				3.6864 MHz	RTW	17542
							.
CH400	Choke	470u			262LYF-0100K	RTW	14705
CH401	Choke	100uH				RTW	14706
							.
C110-C117	Capacitor,Tantal	3,3u	35V		ETP3,3/35	Ero	17300
C204-C211	Capacitor,Tantal	3,3u	35V		ETP3,3/35	Ero	17300
C300-C301	Capacitor,Ceramic	47p			C320C470K2G5CA		17373
C302	Capacitor,Tantal	0,47u	35V	5%	ETP0,68/35	Ero	17326
Cx	Capacitor,Ceramic	0,1u	63V		Z5U	Sprague	17422
C400-401	Capacitor,Elect	470u	35V				17334
C402	Capacitor,Elect	470u	25V		AL01-NV	SGS	17325
C403	Capacitor,Elect	100u	25V		SM-VB	Chemi-Con	17306
							.
R300	Resistor,Carbon	6,8M		10%	0207	Resista	17080
R301	Resistor,Carbon	1K		5%	0207	Resista	17013
R302	Resistor,Carbon	4,7K		5%	0207	Resista	17019
R303	Resistor,Carbon	4,7K		5%	0207	Resista	17019
R304-R308	Resistor,Carbon	47K		5%	0207	Resista	17026
R309	Resistor,Carbon	100K		5%	0207	Resista	17030
R310	Resistor,Carbon	470E		5%	0207	Resista	17011
R311, R312	Resistor,Carbon	47K		5%	0207	Resista	17026
							.
AR100, AR101	Resistor,Array	47K			4609X-101-473	Bourns	170921
AR200-AR205	Resistor,Array	47K			4609X-101-473	Bourns	170921
AR300	Resistor,Array	470R			4608x-102-471	Bourns	170924
							.
DSUB-1	Sub-D Connector	9p				RTW	143156
DSUB-2	Sub-D Connector	9p				RTW	143157
DSUB-3	Sub-D Connector	9p				RTW	143156
DSUB-4	Sub-D Connector	25p				RTW	143158

RTW

RADIO-TECHNISCHE
WERKSTÄTTEN GMBH

REF.NO	DESCRIPTION	VALUE		TYPE	MANUFACTURER	PART-NO
IC500	IC-DRIVER			L603C	SGS	18122
IC501	IC-HC			74HC595	Motorola	18039
IC502	IC-DRIVER			UDN2981A	Sprague	18121
IC503-IC505	IC-HC			74HC595	Motorola	18039
IC506	IC-HC			74HC166N	National	18120
R500	Resista,Carbon	18E	5%	0207	Resista	17003
AR500	Resistor,Array	47K		4609X-101-473	Bourns	170921
TP500	Potentiometer,Trim	25K		PT 10 LV	Piher	17142
DIS500	LCD-Display			L2432B1J000	Seiko Instruments	17576

RADIO-TECHNISCHE
WERKSTÄTTEN GMBH

REF.NO	DESCRIPTION	VALUE		TYPE	MANUFACTURER	PART-NO
S600-S609	Push button			RS76M	RAFI	14061
S610-S643	Push-button			D6	ITT	143162
D600-D643	Diode,Silicon			1N4148	ITT	17492
R600-R608	Resista,Carbon	18E	5%	0207	Resista	17003
R608-R613	Resistor,Carbon	100E	5%	0207	Resista	17005
R614-R620	Resistor,Carbon	150E	5%	0207	Resista	17006
R621	Resistor,Carbon	150E	5%	0207	Resista	17006
R622	Resistor,Carbon	100E	5%	0207	Resista	17005
R623	Resistor,Carbon	150E	5%	0207	Resista	17006
LED600, LED601	LED,yellow			HLMP 1719	Hewlett Packard	18533
LED602	LED,green			HLMP1790	Hewlett Packard	18530
LED603	LED,yellow			HLMP 1719	Hewlett Packard	18533
LED604	LED,red			HLMP 1700	Hewlett Packard	19402
LED605-LED608	LED,yellow			HLMP 1719	Hewlett Packard	18533
LED609-LED611	LED,yellow			HLMP 1719	Hewlett Packard	18533
LED610-LED618	LED,red			HLMP 1700	Hewlett Packard	19402
LED619-LED620	LED,yellow			HLMP 1719	Hewlett Packard	18533
LED621	LED,red			HLMP 1700	Hewlett Packard	19402
LED622	LED,yellow			HLMP 1719	Hewlett Packard	18533
LED623	LED,red			HLMP 1700	Hewlett Packard	19402

11. Stichwortverzeichnis

Symbole

** 5-26
– – – 7-1
7033 4-11
9P rEcHS 6-7

A

A 5-13
Abrufen 5-23
Abspeichern 5-23
activ 5-33
Adapter RS-422-9p auf Sony PCM 7010-RS-422-15p-Sch 4-3
ALARM 7-3
Allgemeines 2-1
Anschluss- und Konfigurationsbeispiele 4-1
Anschlußadapter RS-232 4-6
Anschlußbeispiele 4-8
Anschlüsse 4-1
Anschlüsse auf der Geräterückseite 4-1
Anzeige-Display 5-1
Archivnummer 6-14
ASM 5-10
Assemble 5-10
Ausführungen 3-1
Auto-ID 5-13

B

Back-up Fehlermeldungen 7-7
BACKUP - PARALL 5-36
Bandkennung 5-54
BOT 7-3
BUP:ALARM 7-8
BUP:BOT 7-10
BUP:EOT 7-10
BUP:LOCAL/RMT 7-7
BUP:NO TAPE 7-9
BUP:OFF-LINE 7-8
BUP:REC-INH 7-11
BUP:REC-MODE 7-11
BUP:SERVO 7-9
BUP:SF-ERROR 7-12

C

CHASE 5-56, 6-7
CHASE-LED 5-45
CHASE-Offset 5-56
CHASEDISP 6-8
CHECK-LED 5-54
CLR 5-27
CTR 5-3
CTS 4-5

D

DABK 7033 4-11
DABK-7013 3-2, 4-11
DABK-7014 3-1
DABK-7033 3-2
DAE-3000 3-1, 4-10
DAT CONTROL RS-232 3-2
DAT-1 4-2
DC-2 3-1, 4-8
DC-3 3-1, 4-9
DSR 4-5
DTR 4-5

E

ED-EJEC 5-32
ED-RETN 5-32
ED-STOP 5-32
EE 5-52
ELP 5-3
Emphasis 5-2
END 5-2
End - ID 5-15
EOT 7-2
ERASE 5-15

F

f1 5-33
f2 5-33
FADER 6-4
FDRSTRT 5-54
FF 5-7

G

GND 4-5

I

ID SELECT 5-13
ID-löschen 5-15
Illegal 7-2
inactiv 5-33
INSA 5-10
INSA CH 12 5-10
INSA CH-2 5-10
INSA CH1 5-10
Insert Audio 5-10
Insert Subcode 5-10
INSERT-1 4-4
Insert-Betrieb 4-10
INSS 5-10

L

Lieferumfang 2-1
LINKED 5-40
LOCAL 7-4
Löschen 5-27

M

MODE 5-10
MODE1 5-30
MODE2 5-30

N

NEXT 5-21
NO RECORD IN 7-5
NO TIMECODE 7-6
NONE 5-54
not LOCAL 7-4

O

Offline 7-5
Otari DTR-90 3-1

P

Pinbelegung der RS-232-Schnittstelle 4-5
Pinbelegung der RS-422-Insert-Schnitstelle 4-4
Pinbelegung der Steuerein- / ausgänge 4-7
Pinbelegung RS-422 auf Sony 9p-Schnittstelle 4-2
PLAY 5-6
PN 5-4
PNO 5-3
POS 6-6
Positionierung auf eine Programm-Nr. 5-19
Positionierung durch Eingabe eines TC-Wertes 5-18

R

RCL 5-26
REC 5-6
REC DISABLED 7-7
REC-Modus 5-9
RECALL 5-26
RECHASE 6-7
RECONLY 5-38
Record Inhibit 7-1
Reglerstart-Eingang 6-4
REN 5-16
Renumber 5-16
REPRO 5-52
REW 5-7
RS-232 3-2
RS-422 3-1
RS422-15p-Schnittstelle 4-3
RTN 5-20
RTS 4-5
RUN 6-5
RxD 4-5

S

S1 5-32
S2 5-32
SET 5-10
SF-ERROR 7-6
Singleplay 5-31
SK 5-2
SK-EJEC 5-31
SK-NEXT 5-31
SK-RETN 5-31
SK-STOP 5-31
Sony DAT-Recorder Serie 7000 3-1
SPLAY 5-31
ST 5-2
ST-EJEC 5-31
ST-RETN 5-31
ST-STOP 5-31
START 5-14
Start - ID 5-14
STOP 5-6
STORE 5-24

T

Tastfrequenz 5-2
TC 5-3
TID 5-3, 5-54
TxD 4-5

V

VARI 5-53
VARI-LED 5-46
Versionsnummer 6-1
Vorbemerkungen 1-1

W

WRITE 5-13

Z

Zweck der Bedienungsanleitung 1-1

RTW
RADIO-TECHNISCHE
WERKSTÄTTEN GMBH

EG-Konformitätserklärung nach Artikel 10.1 der Richtlinie 89/336/EWG

Wir,

RTW GmbH
Elbeallee 19 · D-50765 Köln

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt:

DAT CONTROL DC-2/DC-3 ab Ser. Nr.: 1100

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen bzw. normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 50081-1 (März 1993): EN 55022 B, gestrahlt
EN 55022 B, leitungsgeführt

EN 50082-1 (März 1993): IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

Dieser Erklärung liegen Prüfberichte nachfolgend aufgeführter Firmen zugrunde:

ELEKLUFT GmbH, Bonn, akkreditiertes Prüflabor
RTW GmbH, Köln

Datum und Unterschrift des Verantwortlichen:

05.02.96 Hans J. Kühn